Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes.

tus BERNE Sportzentrum - 21.55

Neubau Sportzentrum tus BERNE

Berner Allee 64

22159 Hamburg

-

Leistungsbeschreibung

LV 04 Erweiterte Rohbauarbeiten

Art der Ausschreibung

-

Submission

-

Abgabeort

Zuschlagsfrist

-

Ausführungsbeginn / Ausführungsende

-

Datum / Seiten

19.11.2026 / 140

Deckblatt des Leistungsverzeichnisses -1-

Angaben zum Leistungsverzeichnis

LV 04 Erweiterte Rohbauarbeiten

Bauvorhaben	**Neubau Sportzentrum tus BERNE** **Berner Allee 64** **22159 Hamburg**	
Bauherr	tus BERNE e.V. Berner Allee 64a 22159 Hamburg	Telefon Fax
Planverfasser (Anspr.: Roland Karsten)	Knaack & Prell Architekten Uhlandstr. 35 22087 Hamburg	Telefon 040-22 94 93 64 Fax Mobil 0176-20 10 34 16 r.karsten@knaack-prell.com
Bauleitung		Telefon Fax
Leistungsverzeichnis (Anspr. / Bemerkung)		
Währung / Steuer	Alle Angaben in EUR.	Mehrwertsteuersatz: 19,0 %

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Vorhabenträger:
tus BERNE
Turn- und Sportverein Berne e.V.
Berner Allee 64a
22159 Hamburg

1.2 Angaben zur geplanten Maßnahme:
Abbruch in 2 Bauabschnitten des alten Vereinshauses, der Fußballumkleide und Garagen
Neubau eines 2-geschossigen Sportzentrums mit 2 Sporthallen, Kursräumen, Verwaltung und Umkleiden.
Der Neubau erhält eine fossilfreie Energieversorgung.

Umgestaltung der Außenanlagen mit Soccerfeld, Beachvolleyballfeld, Multifunktionsfläche/ Parkplatz.
Neugestaltung des St.-Jürgens-Weg.

Der geplante Neubau ist Bestandteil einer städtebaulichen Umnutzung des Baublocks entlang der Berner Allee zwischen den Straßen Lienaustraße und Kleine Wiese.
Die Maßnahmen, die den tus BERNE betreffen, finden in Bauabschnitten statt, die im Bauzeitenplan dargestellt sind.

Der Fußballplatz, das Vereinshaus und der angrenzende Kindergarten sind während der Bauzeit weiter in Nutzung.
Bei sämtlichen Arbeiten ist besondere Vorsicht gegenüber Personen walten zu lassen und die Baustelle immer entsprechend zu sichern.

Für alle auszuführenden Bauarbeiten sind die behördlichen Vorschriften, die Vorschriften der Träger öffentlicher Ent- und Versorgungseinrichtungen und die sonstigen einschlägigen technischen und baupolizeilichen Bestimmungen sowie Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und des Amtes für Arbeitsschutz einzuhalten.

Grundlage für die Ausführung aller nachstehend beschriebenen Arbeiten ist die VOB Teil C sowie die entsprechenden DIN-Vorschriften.

2. Angaben zum Objekt
Gebäudetyp: 2- geschossige Sportstätte mit Verwaltung
Bauart: Neubau in Massivbauweise. Oberes Hallendach in Holzbau
Fassaden: Verblendstein-, bzw. Holz-Vorhangfassade
Dächer: Flachdächer als Stb.-Umkehrdach mit Gründach mit PV-Anlage.
Oberes Hallendach als flachgeneigtes Warmdach in Holzbauweise mit Folienabdichtung und PV-Anlage

3. Angaben zur Baustelle

Eine Besichtigung des Grundstücks ist jederzeit möglich und wird empfohlen.
Das Bauvorhaben wird, wie oben beschrieben, in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der eventuell damit verbundene erhöhte Aufwand ist in die Preise einzukalkulieren. Dies betrifft nur einige wenige Gewerke.

3.1 Zuwegung, Arbeitsflächen

Die Baustelle befindet sich zwischen den Straße Berner Allee und Lienaustraße in 22159 Hamburg-Berne.
Die Baustellenzufahrt für den 1. Bauabschnitt erfolgt ausschließlich über die Lienaustraße.
Im 2. Bauabschnitt erfolgt die Zufahrt dann ausschließlich über die Berner Allee
In Anspruch genommene Lager-, Verkehrs-, und Arbeitsflächen sind unmittelbar nach Gebrauch wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.
Verunreinigungen im Baubereich (Verkehrswege außerhalb des eingezäunten Baugeländes), die durch Materialan- und Abtransport entstehen, sind umgehend auf eigene Kosten nach Entstehung zu beseitigen.
Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück und in den umliegenden Straßen vorhanden.
Be- und Entladung Material und Werkzeug ist am Objekt möglich.

Umgebungsbedingungen:
Allgemeines Wohngebiet

Beschaffenheit der Zufahrt / Einschränkungen
- bauseitig vorhandene Baustellenüberfahrt ausschließlich von der Lienaustraße über eine befestigte Zufahrt über den Privatweg "St. Jürgens-Weg".
- Nach Fertigstelung des Neubaus wird die Baustellenzufahrt Lienaustraße zurückgebaut. Für die restlichen Freianlagen wird eine Zufahrt von der Berner Allee betrieben

- Für den Verkehr frei zu haltende Flächen:
Baustelleneinrichtungdflächen gemäß BE-Plan
- Lage von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser: auf dem Grundstück vorhanden
- Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen etc.: auf Bäume und Sträucher ist generell Rücksicht zu nehmen. Wenn ein Baumschutz erforderlich ist wird dieser gesondert ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme wird von einem Baumschutz-Sachverständigen überwacht.

3.2 Behördliche Genehmigung und Abnahmen

Bei weiterer Inanspruchnahme von öffentlichem Grund, sind die Genehmigungen dafür vom Auftragnehmer einzuholen sowie die damit verbundenen Kosten und

Gebühren zu tragen.
Der Auftragnehmer hat alle für die Erfüllung der Vertragsleistungen erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Abnahmen eigenverantwortlich rechtzeitig zu beantragen und durchführen zu lassen. Die Kosten für die Beauftragung und Durchführung der Verfahren und die Kosten, die sich daraus ergeben, sind mit der Vergütung der Einzelpositionen abgegolten.

3.3 Baustrom, Bauwasser

Der AN ist verpflichtet sich an den Kosten für Baustrom und Bauwasser zu beteiligen. Der AN hat seine Verbräuche separat zu zählen und dem AG prüfbar nachzuweisen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach so ist der AG berechtigt 0,2 % der auf ihn entfallenden Schlussrechnungssumme bei der Schlussrechnung abzuziehen.

3.4. Bau-WC

Das Baustellen-WC wird bauseitig gestellt, sofern die Leistungen nicht ausgeschrieben ist.

3.5 Baustellenbesprechungen

Der AN hat die Durchführung seiner Arbeiten mit der Bauleitung so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.
Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten und weisungsbefugten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, benötigte Teilnehmer werden entspr. eingeladen.

3.6 Baureinigung / Bauschutt

Das Beseitigen von Abfall aus dem Bereich des Auftragnehmers sowie das Beseitigen von Verunreinigungen, die von den Arbeiten des Auftragnehmers herrühren -siehe VOB/C DIN 18299 Nr. 4.1.11- ist durch den Auftragnehmer mindestens 1x wöchentlich durchzuführen, anderenfalls wird eine Fremdfirma hiermit beauftragt.
Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

3.7 Baulärm, Staubimmissionen

Die Baustelle befindet sich in einem Wohngebiet.
Die gesetzlichen Vorschriften gegen Baulärm und sonstigen Geräusch- und Staubimmissionen sind zwingend einzuhalten. Insbesondere wird auf die Berücksichtigung und Einhaltung der TA Lärm in Verbindung mit dem BImSchG und der AVV Baulärm hingewiesen.

3.8 Verkehrssprache

Verkehrssprache auf der Baustelle ist deutsch

3.9 Objektbewachung
Eine baubegleitende Objektbewachung wird AG-seitig nicht gestellt

4. Dokumentationsunterlagen
Für die vertraglich erstellte Leistung ist eine Dokumentatonsunterlage zu erstellen.
Die Unterlagen sind digital spätestens 14 Kalendertage vor Endabnahme zur Prüfung auf Übereinstimmung mit der ausgeführten Leistung der Bauüberwachung vorzulegen.
Die Änderungen und Ergänzungen sind zur Abnahme einzupflegen und als Datenträger zur Endabnahme zu übergeben.

Umfang, Inhalt Dokumentationsunterlagen:
- Fachunternehmer- u. Fachbauleitererklärung
- Entsorgungsnachweise
- Zulassungen / Prüfzeugnisse mit Übereinstimmungserklärungen resp. CE-Zertifikaten
- Systemdatenblätter / Lieferscheine
- Pflege- und Wartungsanweisungen

Die Kosten hierfür sind, wenn im LV nicht anders angegeben, mit den Einheitspreisen abgegolten

5. Weitere Hinweise
Alle Planungs- und Bauunterlagen werden auf einem Internetserver (Poolarserver) für die Dauer der Bauarbeiten zur Verfügung gestellt.
Virenfreiheit kann nicht gewährleistet werden. Hierauf beruhende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
Der Auftragnehmer wird für diese Plattform freigeschaltet und kann jederzeit die Unterlagen einsehen und ausdrucken. Über neue Unterlagen werden die betroffenen Beteiligten per Mail benachrichtigt.
Ein Satz Ausführungsunterlagen wird einmalig versendet. Weitere Exemplare bzw. benötigte Exemplare nach Änderungen werden digital zur Verfügung gestellt und können bei Bedarf vom Auftragnehmer gedruckt werden. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Anlagen

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der Ausschreibung:

1. Architektenpläne:

Lagepläne:
- AP-L01-F_BE (Baustelleneinrichtungsplan)

Grundrisse EG:
- AP-G00-F
- AP-G00-F_Bodendurchbrüche
- AP-G00-F_Fundament
- AP-G00-F_Statik
- AP-G00-F_Wanddurchbrüche

Grundrisse 1.OG:
- AP-G10-F
- AP-G10-F_Durchbrüche
- AP-G10-F_Statik

Grundrisse Dach:
- AP-G20-F
- AP-G30-F (Dachaufsicht)

Ansichten:
- AP-A01-F
- AP-A02-F
- AP-A03-F
- AP-A04-F

Schnitte:
- AP-S01-F (A-A)
- AP-S02-F (B-B)
- AP-S03-F (C-C)
- AP-S04-F (D-D)

Details:
- AP-D02-F_Sockel mit Verblendfassade
- AP-D03-F_Sockel mit Holzverschalung
- AP-D04-F_Sockel mit Verblendfassade
- AP-D05-F_Sockel mit Holzverschalung
- AP-D06-F_Fensteranschluss Verblend
- AP-D07-F_Fensteranschluss Verblend und Holz
- AP-D08-F_Fensteranschluss Holzfassade
- AP-D09-F_PR-Fassade
- AP-D10-F_Haupteingang
- AP-D11-F_Anschluss Dach-aufg. Außenwand
- AP-D12-F_Attika Verblend
- AP-D13-F_Attika Holzfassade
- AP-D14-F_WU_Decke Anschluss Oberlicht
- AP-D16a-F_Treppengeländer_Foyer_Detail
- AP-D16b-F_Treppengeländer_Foyer_Übersicht
- AP-D17-F_Geländer Flachdach Nord
- AP-D19-F_Anschluss Außentreppe
- AP-D35-F_Treppe_Nord

2. Statik des Ingenieurbüros Kopp
- Hauptstatik vom 11.05.2026
- 1. Nachtrag vom 12.10.2026

3. Baugrundgutachten des Ingenieurbüros Steinfeld und Partner
- vom 07.07.2022

4. Brandschutzkonzept des Ingenieurbüros j-plan
vom 23.03.2026

5. Gefahrenerkundung Kampfmittel
Luftbildauswertung vom 17.05.2022

6. Bauzeitenplan
vom 19.11.2026

1.1 Position

Baustelleneinrichtung

Alle zur Ausführung der aufgeführten Leistungen erforderlichen Hilfsmittel, Maschinen, Kleinhebezeuge, Container, Aufenthaltsräume gem. den Erfordernissen für die eigene Leistung.
Vorhaltung, Abfahrt und Entsorgung von Containern für den anfallenden Bauschutt und sonstigen Baustellenabfall (nur Eigenbedarf).
Anzubieten sind alle zur Anwendung kommenden Hilfs- und Arbeitsmittel zur Fertigstellung der eigenen Leistung, ausgenommen die nachfolgend separierten Leistungen.
Gerüst, sowie Kranstellung für die Rohbauarbeiten sind gesondert ausgeschrieben.

Abrechnung pauschal über die gesamte Dauer der eigenen Bautätigkeiten, mehrere Einsätze gemäß Baufortschritt sind einzurechnen.

1 **Psch** EP ..... GP .....

1.2 Position

Hebezeuge Kräne / Mobilkran

Hebezeuge Kräne / Mobilkran in Anzahl, Reichweite und Leistung für die Ausführung der Bauarbeiten geeignet liefern, aufstellen, betriebsfertig montieren, einschl. aller Nebenkosten (insbesondere für TÜV-Abnahmen und Prüfungen) incl. Anschlussleitungen und anschließen an den Baustrom-Hauptverteiler und an den Kran.
Anschlußleistung Kran max. 80 A

Lieferung, Montage und betriebsbereites Aufstellen und Vorhalten eines Obendreherkranes inkl. Abtransport einschließlich aller für den sicheren Betrieb erforderlichen Nebenleistungen.

einschließlich aller erforderlichen Hebezeuge,
der Herstellung der Fundamente,
Bereitstellung sämtlicher Ballastgewichte
Vorhaltung des Krans für die Dauer der eigenen benötigten Bauzeit (Fertigstellung Verblend).
Regelmäßige Wartung, Prüfung und Instandhaltung gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Herstellervorgaben
Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vor Inbetriebnahme
sämtliche erforderliche Transport-, Montage-, Neben- und Hilfsleistungen

Technische Anforderungen an den Baukran:
Bauart: Obendreher-Turmkran

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 1.2 -

(wegen Baumkronenbereich ist ein Untendreher-Kran NICHT möglich!)
Tragfähigkeit: nach Erfordernis
Ausladung: mind. 50m
Schwenkbereich: 360°

Nachtkennzeichnung gemäß behördlichen Vorgaben
Windmessanlage
Dokumentation der Prüfungen und Wartungen

Entfernung zum Hauptverteiler: in Abhängigkeit vom Aufstellungsort aus BE-Plan zu entnehmen incl. ggfs. Montage einer Unterverteilung mit Sicherungen und passendem FI-Schutzschalter nebst laufender Prüfung gemäß UVV.

Einschließlich vorbereitenden Maßnahmen für die Aufstellung (Bodenaustausch, Verfestigung der Oberfläche, Fundamente etc) sowie deren Rückbau nach Demontage der Hebezeuge.

Überlegungen zum Transport und Montage der StB-Treppenfertigteile, der sonstigen StB- Halb- und Vollfertigteile, der Brespadecke der Gymnastikhalle im EG, der Träger für die Hallendecke der oberen Turnhalle etc., sind bei der Auswahl der Hebezeuge zu berücksichtigen.

Untergrund für den Aufstellort der Hebezeuge: sandige Auffüllungen und organische Böden, darunter gewachsene Sande, siehe Bodengutachten.

Das vom Anbieter geplante Baustellenbeschickungskonzept ist als Skizze oder in Textform dem Angebot beizulegen und zu erläutern.

Gestellung der Hebezeuge für die eigenen Arbeiten incl. Wartungen/Instandhaltung, Reparaturen und aller Nebenkosten, sowie Demontage und Abtransport.
Die Kranbenutzung ist gegen Verrechnung den Fremdgewerken zu gestatten.
Eine Abrechnung über die Krannutzung hat, wenn nicht vom AG/BL direkt angewiesen, intern zu erfolgen.

1 **Psch** EP ..... GP .....

1.3 **verlängerte Vorhaltung Baukran**
Position

Verlängerte Vorhaltung und Betrieb des Baukrans über über die eigene Bauzeit hinaus.
Nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung.

4 **Wo** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

1.4 Position

Kranfundamente, temporär, nach Erfordernis

Einzelfundamente als Kranfundamentierung gem. Baustelleneinrichtungsplan frostfrei nach Erfordernis des eingesetzten Baukrans herstellen.
Einschließlich Aushubarbeiten in Abstimmung mit dem Baumschutzsachverständigen, sowie Rückbau und Entsorgung nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

4 **Stk** EP ..... GP .....

1.5 Position

Hebezeuge, Kranstunde für andere Gewerke

Hebezeuge, Kranstunde für andere Gewerke während der Rohbauphase für Nutzung 1 Stk Kranes als Transport-Hilfestellung für andere Gewerke incl. Bedienung durch qualifiziertes Personal sowie aller Nebenkosten
Abrechnung nur für Kranstundenzettel, die durch den Nutzer (i.d.R. BL des jeweiligen Gewerkes) beim AN unterzeichnet wurden.

30 **h** EP ..... GP .....

1.6 Position

Bauwasseranschluss

Bauwasseranschluss gemäß Absprache mit der BL und den Haustechnikingieneuren herstellen, einschl. Wintersicherung, Anordnung von ausreichenden Zapfstellen auf der Baustelle und Demontage.
Ein verwendbarer Anschluss befindet sich am Bestandsgebäude (Vereinshaus). Siehe BE-Plan.
Vorhaltezeit: 14 Monate

1 **Stk** EP ..... GP .....

1.7 Position

Besprechungs- / BL-Container Doppelcontainer

Aufstellen, Vorhalten und wieder Entfernen eines Doppelcontainers zur Verfügung durch den AG für Baubesprechungen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse für Strom und Wasser (Verbrauchskosten werden vom AG übernommen) und Übernahme der wöchentlichen Reinigung.
Als Einrichtung wird vorgesehen:
- Ausreichende Beleuchtung
- Besprechungstische einschl. Bestuhlung
- Ablagetisch u. Schränke

Grundvorhaltung für 12 Monate

1 **Stk** EP ..... GP .....

1.8 Position

Besprechungscontainer Vorhaltung

Vorhaltung Besprechungscontainer zu vorbeschriebener Position für Länger- bzw. Kürzervorhaltung.
Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt.
Abrechnung nach Stück x Woche

8 **Wo** EP ..... GP .....

1.9 Position

Sanitärcontainer Damen/Herren

Sanitärcontainer Damen/Herren liefern, aufstellen und vorhalten

Ausstattung:
- Vollisolierte Wände, Dach, Fußboden
- Isolierverglaste Kunststoff Dreh-Kippfenster
- Warm- und Kaltwasser-Mischbatterie (Einspeisung WW über Zentralspeicher)
- Heizung mit Frostschutz
- Deckenleuchten, Schalter und Steckdosen
- E-Anschlußmit Sicherungskasten und Außenstecker
- Zulauf durch GEKA-Kupplung
- Ablauf durch PVC-Rohr 100 mm
- incl.Podest aus Gitterrosten vor den Türen
- incl. Unterbau zum Ausgleich von Höhen-differenzen (Füße, Betonplatten o.ä.)
- incl. ggf. Treppe

Bestückung Damen- Sanitärzelle:
- separater Eingang, Zellenwände deckenhoch
- 1 Stk WC, 1 Stk Handwaschbecken
- Seifen- u. Handtuchspender, Mülleimer

Bestückung Herren- Sanitärzelle:
- 3 Stk WC, 3 Stk Urinale, 3 Stk Waschbecken (60x40cm)
- Seifen- u. Handtuchspender, Mülleimer

Untergrund am Aufstellort: grobplanierter Füllboden bzw. gewachsener Boden
geplanter Aufstellort s. BE-Plan
Entfernung zum Wasseranschluss: ca. 4,0 m
Entfernung zum Abwasseranschluß: ca. 2,0 m

Incl. Schutz der Wasser- und Abwasserleitung gegen Frost
incl. Versicherung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 1.9 -

liefern, montieren, Anschlüsse herstellen, vorhalten/ unterhalten und demontieren (auch Medien), Anschluß-leitungen bleiben Eigentum des AN.
Einschl. Endreinigung, die Reinigung während der Bauzeit wird bauseits durch den AG veranlasst

Grundvorhaltung 12 Monate

1 **Stk** EP ..... GP .....

1.10 Position **Sanitärcontainer, verlängerte Vorhaltung**

Vorhaltung Sanitärcontainer der vorbeschriebenen Position nach Ablauf der Grundvorhaltezeit für Länger- bzw. Kürzervorhaltung.
Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt.
Abrechnung nach Stück x Woche

8 **Wo** EP ..... GP .....

1.11 Position **Innengerüste**

Innengerüste für Arbeiten oberhalb einer Arbeitshöhe von 3,50 m für die eigenen Arbeiten, gem. den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft einschl. aller erf. Schutzgerüste aufstellen, vorhalten und wieder entfernen.
Hinweis:
Arbeits- oder Rollgerüste bis zu einer Arbeitshöhe von 3,50 m sind vom Auftragnehmer selber beizubringen und werden nicht gesondert abgerechnet (Nebenleistung).

Geschosshöhen Rohbau im Lichten:
- EG (Normalgeschoss): ca. 3,87 m
- EG (Gymnastikhalle): ca. 3,82 m
- 1. OG (Normalgeschoss): ca. 3,70 m
- EG Foyer (Rohbau im Lichten): ca. 7,82 m
- Sporthalle im 1.OG (Rohbau im Lichten): ca. 6,70 m

3 **Psch** EP ..... GP .....

1.12 Position **Schuttcontainer / Mischmüll**

Container für Mischmüll, abschließbar mit 7,0 m³ Inhalt vorhalten und entsorgen - nur für andere Gewerke - auf Anordnung der örtlichen Bauleitung.
Zum Nachweis.

5 **Stk** EP ..... GP .....

1.13 Position **Schuttcontainer / Bauschutt**

Container für Bauschutt s. w. v. beschr.

5 **Stk** EP ..... GP .....

Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit

Text

Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit

1.14 Position **Bautür, verschließbar, 1-flüglig**

Bautür, 1-flüglig, behelfsmäßig einbauen, vorhalten und demontieren/abfahren.
Bautür in Systembauweise aus Stahlblech mit vorgerichtetem PZ Schloß und Drückergarnitur,
zum Einsetzen in rohe Wandöffnungen, bzw. in OSB-Schutzwand sowie bei bereits eingesetzter Stahlzarge.
Die Schutzwand ist in gesonderter Position ausgeschrieben.
Vorhaltezeit: 14 Monate

10 **Stk** EP ..... GP .....

1.15 Position **Bautür, Vorhaltung**

Vorhaltung Bautür der vorbeschriebenen Position für Länger- bzw. Kürzervorhaltung.
Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt.
Abrechnung nach Stück x Woche

400 **Wo** EP ..... GP .....

1.16 Position **Schutzwand Holzbeplankung**

Schutzwand mit Holzbeplankung auf Anordnung der BL AG als Staub- und Witterungsschutz im Gebäude, bestehend aus einer Holzunterkonstruktion mit Beplankung aus mind. 15 mm dicken Holztafeln (OSB oder ähnliches nach Wahl des AG) incl. Aussteifungshölzern.
Einschl. herstellen eines Ausschnittes zum Einsetzen von Bautüren.
Liefern, montieren, vorhalten, demontieren,
demontiertes Material bleibt Eigentum des AN

Wände in unterschiedlichen Einzelgrößen

20 **m²** EP ..... GP .....

1.17 Position

Notverglasung in Fassade

Notverglasung in der Fassade auf Anordnung der BL AG als Witterungsschutz, bestehend aus einer Holzunterkonstruktion mit mind. 0,5 mm PE- Gitter-Folie bespannt, umlaufend ca. 20 cm überlappend; einschliesslich Windauskreuzung liefern, sturmsicher herstellen, incl. Wartung sowie Demontage, Öffnungen in unterschiedlichen Einzelgrößen, auch Kleingrößen abgerechnet wird nach Rohbauöffnungsmaßen, demontiertes Material bleibt Eigentum des AN

FÜR ALLE FENSTERÖFFNUNGEN AUßEN

214 **m²** EP ..... GP .....

1.18 Position

Schachtabsperrung Aufzugtüren

Schachtabsperrung vor den Aufzugstüren aus OSB-Platten und Holz-UK, Mindesthöhe 1,80 m, Türbreite ca. 0,90 m
Lieferung, Montage, Vorhaltung einschl. Rückbau/ Abtransport sowie Entsorgung.

Schachtabsperrung vor den Aufzugstüren bestehend aus Pfosten aus Kanthölzern mit 3 Lagen zwischengespannten waagerechten Holzbrettern, oberstes Brett 125 cm über OKRF, nach Angabe des SiGeKo und nach den UVV
Montage mit dem Baufortschritt
Lieferung, Montage, Vorhaltung und Rückbau/Abtransport
Material bleibt Eigentum des AN.
Türbreite Schachttüren ca. 0,90 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

1.19 Position

Treppengeländer, Treppenhäuser

Pfosten aus Kanthölzern, 3-teiliger Seitenschutz aus Holzbrettern nach Angabe des SiGeKo und nach den UVV
Montage unter Berücksichtigung der späteren Geländerbefestigung,
Montage mit dem Baufortschritt
Lieferung, Montage, Vorhaltung einschl. Rückbau/ Abtransport sowie Entsorgung.

20 **m** EP ..... GP .....

1.20 Position

Deckenaussp. prov. verschließen bis 0,10m²

Deckenaussparungen provisorisch verschließen mit Abdeckung aus wasserfester Holzwerkstoffplatte oder Holzkonstruktion, dimensioniert für eine Belastung mind. 3,5 kN/m².
Unverschieblich auf der Rohdecke fixiert.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 1.20 -

Lieferung, Montage, Vorhaltung einschl. Rückbau/ Abtransport sowie Entsorgung.
Ausführungsort: gesamtes Gebäude
Rohbauöffnungsmaß bis 0,10 m²

30 **Stk** EP ..... GP .....

1.21 Position **Deckenaussp. prov. verschließen bis 0,50m²**

Wie Position 1.20 (Seite 15) jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Rohbauöffnungsmaß bis 0,50 m²

10 **Stk** EP ..... GP .....

1.22 Position **Deckenaussp. prov. verschließen bis 1,00m²**

Wie Position 1.20 (Seite 15) jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Rohbauöffnungsmaß bis 1,00 m²

4 **Stk** EP ..... GP .....

1.23 Position **Deckenaussp. prov. verschließen 1,30/1,30m**

Wie Position 1.20 (Seite 15) jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Für Aussparung Oberlicht Dachdecke
Abm. lichte Öffnung lxb ca. 1,30 x 1,30 m (ca. 1,70 m²)

2 **Stk** EP ..... GP .....

1.24 Position **Deckenaussp. prov. verschließen 1,60/1,60m**

Wie Position 1.20 (Seite 15) jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Für Aussparung Oberlicht Dachdecke
Abm. lichte Öffnung lxb ca. 1,60 x 1,60 m (ca. 2,56 m²)

1 **Stk** EP ..... GP .....

Einmessarbeiten Text

Einmessarbeiten

1.25 Position **Einmessen und Abstecken**

Einmessen und Abstecken des geplanten Gebäudes und sonstiger, für die Erstellung der Baugrube und des Bauwerks anfallenden Haupt- und Nebeneinmessungs-arbeiten, Setzen der erforderlichen Schnurböcke, Sichern der Meßpunkte, incl. aller Vermesser- und Nebenkosten und Übergabe der Einmessprotokolle an die Bauleitung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 1.25 -		
	Ein flächendeckendes Höhennivellement ist bei Baubeginn bereits bauseits erfolgt und wäre als Vertragsgrundlage für die Ermittlung der Erdaushubmengen lediglich zu bestätigen. Hinweis: Die Einmessung des fertiggestellten Bauwerks erfolgt bauseits.		
	1 Psch	EP	GP .....
1.26 Position	**Meterstriche** Meterstriche unverrückbar in ausreichender Anzahl für alle Gewerke (mind. 6 Stück pro Geschoss), mit Plaketten aus Kunsstoff, Positionierung nach Angabe der BL AG		
	1 Psch	EP	GP .....
1.27 Position	**Baustelleneinrichtung zeitversetzt** Zulage für Baustelleneinrichtung, jedoch für erneutes Einrichten bei zeitversetzter Ausführung der Arbeiten. Hinweis: Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden, dass es zu keinen Unterbrechungen zwischen den Bauabschnitten kommt, sofern diese nicht durch den AN verschuldet wird.		
	10 Stk	EP	GP .....

Titel 1 Baustelleneinrichtung .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Baustromversorgung

Text

Baustromversorgung
Die Baustromversorgung für die Rohbauarbeiten ist vom Auftragnehmer der Rohbauarbeiten zu erstellen.
Die Baustromversorgung kann im benachbarten Aulagebäude 02 an die vorhandene Niederspannungshauptverteilung an einen freien NH-Trenner 125A angeschlossen werden.

Die Planung geht von folgender Größe der Baustromversorgung aus:
- Anschluss Kran: ca. 35 kVA
- Drehmotor: ca. 7,5 kW
- Laufkatze: ca. 5,5 kW

Betriebsstrom Kran gesamt: max. ca. 80 A
Der Anlaufstrom ist auftragnehmerseitig auf 60 A zu begrenzen!
Versorgung Container, Baustromverteiler, Beleuchtung, Maschinen etc.: ca. 50 A
Größe der Baustromversorgung: 125 A

Der Auftragnehmer hat ein entsprechendes Anschlußkabel für 125 A leihweise zu liefern und über die Dauer der Bauzeit vorzuhalten. Im Bereich der Überfahrten ist das Anschlusskabel einzugraben oder mit Anfahrrampen zu sichern.
Die Baustromversorgung ist über einen Anschlussschrank (Standort: in der BE-Fläche) mit Wandlerzählung (als Unterzählung) 3x125A einzuspeisen.
Von dort erfolgt die Einspeisung des Kranschrankes (3x80A) und die Versorgung der Baustromverteiler (je 3x63A) und der Mannschafts- und Material-Container.
Der Wandlerzählerstand ist zu Begin der Arbeiten zu dokumentieren und der Bauleitung zur Kenntnis zu geben.
Gleiches gilt bei Ausserbetriebnahme der Baustrom-versorgung.

Es ist eine in sich schlüssige Baustromversorgung einschl. Wartung und Klein- und Befestigungsmaterial zu liefern und zu montieren.
Die Baustromverteiler sind gemäß BGV zu warten und mit Prüfprotokoll und Prüfplakette zu versehen.
Die Prüfprotokolle sind jeweils nach der Prüfung unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen!

Die Baustromversorgung ist für die angegebene Bauzeit von 6 Monaten zu kalkulieren.

2.1 Position

Anschluss

Anschluß der Baustromzuleitung 5G50mm² Gummikabel an einen vorhandenen Abgang in einer NSHV einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, Inbetriebnahme der Baustromversorgung einschließlich Sicherungsgestellung und Demontage des Anschlusses nach Ende des Bauabschnitts. Kalkulation einschließlich NSHV öffnen und schließen, Kabel absetzen, einführen, etc.

1 **Stk** EP ..... GP .....

2.2 Position

Baustromzuleitungskabel

Gummischlauchleitung H07RN-F5G50
leihweise liefern und provisorisch verlegen, ggf. mehrfach umverlegen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

70 **m** EP ..... GP .....

2.3 Position

Anschlussschrank mit Wandlerzählung 3x125A

Anschlussschrank 3x125A mit folgender Mindestausstattung:
1 St. Anschlussmöglichkeit NH1 für Zuleitung 3x125A
Wandlerzählung komplett mit Wandlern etc.
mind. 6 St. Sicherungs-Trenner NH00 für Abgänge

Anschlussschrank leihweise für 6 Monate liefern, betriebsfertig aufstellen und anschließen, sowie ggf. mehrfaches Umsetzen innerhalb des BE-Fläche, turnusmäßiges prüfen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

1 **Stk** EP ..... GP .....

2.4 Position

Anschlussschrank, Längervorhaltung

Preis Anschlussschrank inkl. der erforderl. Prüfungen zu vorbeschriebener Position für Länger- bzw. Kürzervorhaltung.
Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt.
Abrechnung nach Stück x Woche

13 **Wo** EP ..... GP .....

2.5 Position

Krananschlussschrank 3x80A

Krananschlussschrank 3x80A mit
1 St. CEE 125A
1 St. FI-Schutzachalter allstromsensitiv Typ B für Kran

Anschlussschrank leihweise für 6 Monate liefern, betriebsfertig aufstellen und anschließen, sowie ggf. mehrfaches Umsetzen innerhalb des BE-Fläche, turnusmäßiges prüfen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

1 **Stk** EP ..... GP .....

2.6 Position

Krananschlussschrank, Längervorhaltung

Preis Krananschlussschrank inkl. der erforderl. Prüfungen zu vorbeschriebener Position für Länger- bzw. Kürzervorhaltung. Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt. Abrechnung nach Stück x Woche

13 **Wo** EP ..... GP .....

2.7 Position

Baustromzuleitungskabel Krananschluss

Gummischlauchleitung H07RN-F5G25
leihweise liefern und in 2 Teillängen provisorisch verlegen, anschließen, ggf. mehrfach umverlegen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

15 **m** EP ..... GP .....

2.8 Position

Baustromverteiler 63A

Baustromverteiler mit folgender Mindestausstattung:
3 St. FI-Schutzschalter 40/0,03A 3-pol.
1 St. CEE-Steckdose 32A
2 St. CEE-Steckdose 16A
6 St. Steckdosen 16A 1-pol.

leihweise für 6 Monate liefern, betriebsfertig aufstellen und anschließen, sowie ggf. mehrfaches Umsetzen innerhalb des Bauabschnitts, turnusmäßiges prüfen (einschl. Auslösung der FI-Schutzschalter) und nach Ende des Bauabschnitts demontieren und abfahren.

2 **Stk** EP ..... GP .....

2.9 Position

Baustromverteiler, Längervorhaltung

Preis Baustromverteiler inkl. der erforderl. Prüfungen zu vorbeschriebener Position für Länger- bzw. Kürzervorhaltung. Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt. Abrechnung nach Stück x Woche

13 **Wo** EP ..... GP .....

2.10 Position

Baustromzuleitungskabel Baustromverteiler

Gummischlauchleitung H07RN-F5G16 leihweise liefern und in 2 Teillängen provisorisch verlegen, anschließen, ggf. mehrfach umverlegen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

60 **m** EP ..... GP .....

2.11 Position

CEE-Stecker/CEE-Kupplung 32A

CEE-Stecker/CEE-Kupplung 3x32A leihweise liefern, montieren und betriebsfertig an eine Gummischlauchleitung H07RN-F5G6mm² anschließen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren. Steckverbindung an Container bzw. Baustromverteiler herstellen.

8 **Stk** EP ..... GP .....

2.12 Position

Baustromzuleitungskabel Container

Gummischlauchleitung H07RN-F5G6 leihweise liefern und in Teillängen provisorisch verlegen, anschließen, ggf. mehrfach umverlegen und nach Ende der Bauzeit demontieren und abfahren.

80 **m** EP ..... GP .....

Baustellenleuchten Text

Baustellenleuchten

2.13 Position

Baustellenleuchten

Baustellenleuchten für Baustellenbetrieb Außen und Innen in Konstruktion und Schutzgrad geeignet Lichtleistung + Lichtverteilung sollten einer 1,5 m langen Leuchtstofflampe entsprechen (ca. 5.200 lumen) Untergrund: Bauzaun (Kabelbinder) Stein/Beton/Holz (gedübelt/geschraubt) liefern, montieren, Anschlußarbeiten, vorhalten/unterhalten, demontieren.
Material bleibt Eigentum des AN.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 2.13 -

Aufstellung/Errichtung:
- in allen Treppenräumen, ca. 1 Leuchte pro Treppenlauf
- im Gebäude 10 Stk pro Geschoss
- Außenbeleuchtung im Bereich der Container ca. 10 Stk
- Außenbeleuchtung entlang des Bauzauns in Abstimmung mit der BL

Vorhaltezeit 6 Monate

50 **Stk** EP ..... GP .....

2.14 Position **Baustellenleuchten, Vorhaltung**

Länger- bzw. Kürzervorhaltung für Baustellenleuchten der vorbeschriebener Position.
Im Falle einer kürzeren Vorhaltezeit als in der Vorposition angegeben wird der EP als Minuspreis angesetzt.
Abrechnung nach Stück x Woche

400 **StkxWo** EP ..... GP .....

2.15 Position **Leitung für Beleuchtung**

Gummischlauchleitung, für Baustellenbetrieb innen und außen zugelassen, leihweise liefern und im Zuge der Beleuchtungsstellung verlegen.
Die Leuchten werden nach Möglichkeit durchgeschliffen.
Anschluss an die UV mittels Schukostecker
Untergrund: Bauzaun (Kabelbinder) Stein/Beton (gedübelt/geschraubt) Holz (Nagelschellen)
liefern, montieren, vorhalten/unterhalten über die gesamte Bauzeit und demontieren
Material bleibt Eigentum des AN

500 **m** EP ..... GP .....

Titel 2 Baustromversorgung + Baubeleuchtung .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Vorbemerkungen Maurerarbeiten

Vorbemerkungen Maurerarbeiten

1. Die Maurerarbeiten sind absolut vollfugig, verbandsgetreu und nach den entsprechenden DIN-Vorschriften auszuführen.
2. Steine, Bindemittel, Zuschlagstoffe müssen den einschlägigen Gütevorschriften entsprechen. Der Nachweis ist auf Verlangen der Bauleitung des Bauherrn kostenlos zu erbringen.
3. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschl. Lieferung und Einbau in fertiger Arbeit, dabei sind auch alle erforderlichen Nebenleistungen eingeschlossen, auch wenn dieses bei den einzelnen Positionen nicht immer wiederholt wird.
   Ausnahmen gelten nur, wenn ausdrücklich etwas Anderes gefordert wird.
4. Sämtliches Mauerwerk ist absolut vollfugig herzustellen und, wenn nicht anders im LV gefordert, grundsätzlich mit dem Besen abzufegen.
   Soweit Mauerwerk in Verbindung mit Stahlbetonteilen hergestellt wird, sind die aus den Stahlbetonteilen herausstehenden Ankerdrähte sorgfältig einzumauern.
   Bei Mauerwerkswänden, die nach Betonierung der Stahlbetonkonstruktion erstellt und in Verbindung mit diesem stehen, sind grundsätzlich Flachstahlankerungen in jeder 3. Fuge vorzusehen.
5. Soweit nichts Gegenteiliges angegeben ist, sind alle Rohr-und Kanaldurchführungen mit ca. 3 cm nicht- brennbarer Mineralfaser oder gleichwertig zu ummanteln. Das gleiche gilt für die Zwischenräume zwischen Wänden/ Decken und Stahlkonstruktionsteilen, wie Stützen, Riegel, usw.
6. Fenster, Stahlzargen, Stahl-Glastüren usw. werden z.T. vor der Herstellung des Rohbaus nach den Bauzeichnungen bestellt und angefertigt. Aus diesem Grund muß auf absolute Maßgenauigkeit größte Sorgfalt verwendet werden.
   Der Auftragnehmer trägt alle Mehrkosten, die auf Maßungenauigkeit zurückzuführen sind.
7. Für Maßtoleranzen gilt zur Zeit der Angebotsabgabe geltende DIN mit der Genauigkeitsklasse 2. Darüberhinaus sind alle Maßdifferenzen der vorangegangenen Gewerke sofort der Bauleitung zu melden.
8. Sämtliche Einmessungen und Absteckungen der Höhen-, Flächen- und Winkelmaße von den bauseitigen Fixpunkten aus, sind vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung selbst auszuführen und werden nicht besonders vergütet. Auf absolute Maßgenauigkeit bei den Maurerarbeiten muß größte Sorgfalt gelegt werden. Der Auftragnehmer trägt alle Mehrkosten, die auf Maßungenauigkeit einschl. aller Folgeerscheinungen zurückzuführen sind.
9. Sämtlicher von den Maurerarbeiten herrührender Schutt ist täglich zu entfernen und abzufahren. Der Rohfußboden und Fugen sind vor jeglicher Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
10. Die für die Vertragsarbeiten notwendigen Vorarbeiten, Nebenleistungen, die Lieferung sämtlicher Materialien, Auf-, Ab-, und Umbauten der erforderlichen Arbeits-, Schutz-, und Hilfsgerüste und deren Vor- haltung sind in den Pos. des LV einzurechnen.
11. Zusätzliche Maurerarbeiten, die im LV nicht genannt sind, aber sich im Grunde von den angebotenen Arbeiten nicht oder nur geringfügig unterscheiden, werden zu den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgerechnet.
    Alle anderen zusätzlichen Arbeiten sind nach Vorlage von anerkannten Nachtragsangeboten mit erfolgten Zusatz- bzw. Nachtragsaufträgen auf der Grundlage des Hauptauftrages auszuführen.
12. Die Herstellung und ständige Unterhaltung von Meterstrichen ist währen der gesamten Bauzeit Pflicht des Auftragnehmers der Maurerarbeiten.
    Der Unternehmer haftet kostenpflichtig für alle Folgeschäden, die durch ungenaue oder nicht vorhandene Meterstriche entstehen.

Hinweise zum Ausführung

1. Zwischenwände aus Mauerwerk sollten so spät wie möglich errichtet werden, um einer möglichen Rissbildung entgegen zu wirken.
   Das Merkblatt der DGfM in neuester Fassung ist zu berücksichtigen.
2. Beim Anschluss von Mauerwerkswänden an Stahlbetonbauteile sind typisierte System (z.B. Halfen) zu verwenden.

3.1.1 Position

Mauersperrbahn, b=50 cm

Mauersperrbahn unter Wänden nach DIN 18533 aus Bitumenbahn G 200 DD liefern und mit mindestens 200 mm Überdeckung lose verlegen und Auflagerflächen mit Mörtel MG III abgleichen.
Die Mauersperrbahn ist mit mindestens 100 mm Überstand an beiden Seiten des Innenmauerwerks zu verlegen.

Breite Innenmauerwerk: 24 cm
Zuschnittsbreite: 50 cm

170 **m** EP ..... GP .....

3.1.2 Position

Mauersperrbahn, b=36 cm

Wie Position 3.1.1 jedoch:
Die Mauersperrbahn ist mit mindestens 100 mm Überstand an beiden Seiten des Innenmauerwerks, bzw. einseitig beim Außenmauerwerk zu verlegen.

Breite Innenmauerwerk: 17,5 cm
Breite Innenmauerwerk: 11,5 cm
Breite Innenmauerwerk: 15,0 cm
Breite Außenmauerwerk : 24,0 cm

Zuschnittsbreite: 36 cm

335 **m** EP ..... GP .....

3.1.3 Position

ISO-Steine 20-2.0 (240mm)

Kimmsteine als KS-ISO-Steine in Mörtelgruppe III als 1. Schicht auf der Betonsohle oberhalb der Sperrbahn liefern und verlegen.
SFK: 20
RDK: 2.0
lambda R: < =0,33 W/(mK)
Abm.: 498/240/113 mm

Einbauort: Außenwände 24cm

101 **m** EP ..... GP .....

3.1.4 Position

Mauerwerk Außen, tragend, KSP 20-2.0, 240mm, Pos. 208/9

Mauerwerk Außen, statisch tragend, aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.1.4 -

KSP 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,90 m
Wandstärke d= 24 cm

Wandaufbau: von außen nach innen
11,5 cm Vollmauerziegel 12/IIa
1,0 cm Luftschicht
16 cm Kerndämmung KD2
24 cm KS-R P 20-2.0/Dünnbettmörtel

484 **m²** EP ..... GP .....

3.1.5 Position **Mauerwerk innen tragend, KSP 20-2.0, 240mm, Pos. 210**

Mauerwerk innen statisch tragend aus Kalksanstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

Einabuort: Innen

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,90 m
Wandstärke d= 24 cm

639 **m²** EP ..... GP .....

3.1.6 Position **Mauerwerk innen tragend, KSP 20-2.0, 175mm, Pos. 210**

Mauerwerk innen statisch tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

Einabuort: Innen, EG

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,90 m
Wandstärke d= 17,5 cm

211 **m²** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.1.7 Position

Mauerwerk innen , KSP 20-2.0, 115mm

Mauerwerk innen nicht tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

Einabuort: Innen, EG

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,90 m
Wandstärke d= 11,5 cm

504 **m²** EP ..... GP .....

3.1.8 Position

Mauerwerk innen , KSP 20-2.0, 150mm

Mauerwerk innen nicht tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

Einabuort: Innen, EG

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,90 m
Wandstärke d= 15,0 cm

48 **m²** EP ..... GP .....

3.1.9 Position

KS-Sturz, t =24 cm / l =161,5 cm, Pos. 214

Öffnung überdecken mit KS-Stürzen.
Ausführung gemäß stat. Position als nebeneinander doppelter KS-Flachsturz und nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-17.1-978 (Flachsturz).

Mindestöhe Flachsturz= 57,1 cm
inkl. erforderlicher Übermauerung gemäß Statik

Die Übermauerung der Druckzone im Verband ist mit vollständig vermörtelten Stoß- und Lagerfugen gemäß DIN V 106:2005-10, DIN EN 771-2:3005-05 in Verbindung mit DIN V20000-402:2005-06 auszuführen, die Kosten hierfür sind in den EP mit einzukalkulieren.
Sturz liefern und im Zuge der Herstellung der Wandöffnung montieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

- Fortsetzung von Eintrag 3.1.9 -

Der Sturz ist Teil der Öffnung, es erfolgt keine
Extra-Abrechnung für die Herstellung der MW-Öffnungen.
Die Abrechnung der Leibungsherstellung erfolgt in gesonderter
Position.

Auflagerung in Dünnbettmörtel DM
Auflagertiefe: a mind. 17,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 125 cm
Sturzlänge gesamt: 160 cm
Einbauort: Außenwand

6 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.10 Position **KS-Sturz, t =24 cm / l =148 cm, Pos. 215**

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 125 cm
Länge Auflager: 11,5cm
Sturzlänge gesamt: 148 cm
Einbauort: Außenwand

9 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.11 Position **KS-Sturz, t =24 cm / l =124 cm, Pos. 216**

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
Mindestöhe Flachsturz= 44,6 cm

Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 101 cm
Sturzlänge gesamt: 124 cm
Einbauort: Außenwand

7 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.12 Position **KS-Sturz, t =24 cm / l =203 cm, Pos. 219**

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 69,6 cm

Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 180 cm
Sturzlänge gesamt: 203 cm
Einbauort: Außenwand Tür

1 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.1.13 Position

KS-Sturz, t =24 cm / l =124 cm, Pos. 220

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 32,1 cm
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 101 cm
Sturzlänge gesamt: 124 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

18 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.14 Position

KS-Sturz, t =24 cm / l =136,5 cm, Pos. 221

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 32,1 cm
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 113,5 cm
Sturzlänge gesamt: 136,5 cm
Einbauort: Innenwand, Fenster

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.15 Position

KS-Sturz, t =24 cm / l =174 cm, Pos. 222

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 32,1 cm
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 120 cm
Sturzlänge gesamt: 143 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.16 Position

KS-Sturz, t =24 cm / l =215 cm, Pos. 223

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 32,1 cm
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 151 cm
Sturzlänge gesamt: 174 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.17 Position

KS-Sturz, t =17,5 cm / l =236 cm, Pos. 224

Wie Position 3.1.9 (Seite 27) jedoch:
erf. Höhe min. 32,1 cm
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 17,5 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 88,5 cm
Sturzlänge gesamt: 111,5 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

12 **Stk** EP ..... GP .....

3.1.18 Position

Leibung aufmauern, d=24 cm

Öffnungsleibungen aufmauern in KS-Mauerwerk
Wanddicke 24,0 cm
zweiseitig bemessen
Höhe OKRF bis Sturz max: 3,27m
Bei den Massen wird nur die Herstellung der Leibungen (seitlich) abgerechnet, die Sturzausbildung ist Teil der Positionen für Fertigteil- und Stb.-Stürzen (in gesonderter Position)

209 **m** EP ..... GP .....

3.1.19 Position

Leibung aufmauern, d=17,5 cm

Wie Position 3.1.18 jedoch:
Wanddicke 17,5 cm

53 **m** EP ..... GP .....

3.1.20 Position

Leibung aufmauern, d=15 cm

Wie Position 3.1.18 jedoch:
Wanddicke 15,0 cm

4 **m** EP ..... GP .....

3.1.21 Position

Leibung aufmauern, d=11,5 cm

Wie Position 3.1.18 jedoch:
Wanddicke 11,5 cm

24 **m** EP ..... GP .....

3.1.22 Position

offene Wandenden aufmauern, d=11,5 cm

Wie Position 3.1.18 jedoch:
offene Wandenden
Wanddicke 11,5 cm
h=3,9m

32 **m** EP ..... GP .....

04	**LV**	**Erweiterte Rohbauarbeiten**
3	Titel	Maurerarbeiten
3.1	Bereich	Erdgeschoss

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

Bereich 3.1 Erdgeschoss .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.2.1 Position

Mauerwerk Außen, tragend, KSP 20-2.0, 240mm, Pos. 106

Mauerwerk statisch tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KSP 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,00 m
Wandstärke d= 24 cm

Wandaufbau: von außen nach innen
11,5 cm Vollmauerziegel
1,0 cm Luftschicht
16 cm Kerndämmung KD2
24 cm KS-R P 20-2.0/Dünnbettmörtel

(hinterlüftete Holzfassade anstelle des Verblender in einem Teilbereich)

Einbauort: Außen, OG

64 **m²** EP ..... GP .....

3.2.2 Position

Mauerwerk Außen, tragend, KSP 20-2.0, 240mm, Pos. 106

Wie Position 3.2.1 jedoch:
Wandhöhe bis 3,90 m

289 **m²** EP ..... GP .....

3.2.3 Position

Mauerwerk Innen, nichttragend, KS-R P 20-2.0, 240 mm, Pos. 118

Innenmauerwerk statisch nicht tragend aus Kalksandstein liefern und herstellen
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KS-R P 20-2,0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.2.3 -

Wandhöhe= 3,70 m
Wandstärke d= 24,0 cm

Einbauort: Innen, OG

20 **m²** EP ..... GP .....

3.2.4 Position **Mauerwerk Innen, nichttragend, KS-R P 20-2.0, 175mm, Pos. 118**

Innenmauerwerk statisch nicht tragend aus Kalksandstein liefern und herstellen
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KS-R P 20-2,0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe= 3,70 m
Wandstärke d= 17,5 cm

Einbauort: Innen, OG

20 **m²** EP ..... GP .....

3.2.5 Position **Mauerwerk Innen, tragend, KS-R P 20-2.0, 240 mm, Pos. 118**

Innenmauerwerk statisch nicht tragend aus Kalksandstein liefern und herstellen
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KS-R P 20-2,0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe= 3,70 m
Wandstärke d= 24 cm

Einbauort: Innen, OG

271 **m²** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.2.6 Position

Mauerwerk Innen, tragend, KS-R P 20-2.0, 175mm, Pos. 118

Innenmauerwerk statisch nicht tragend aus Kalksandstein liefern und herstellen
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KS-R P 20-2,0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe= 3,70 m
Wandstärke d= 17,5 cm

Einbauort: Innen, OG

276 **m²** EP ..... GP .....

3.2.7 Position

Mauerwerk innen , KSP 20-2.0, 115mm

Mauerwerk innen nicht tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

Einabuort: Innen, OG

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,70 m
Wandstärke d= 11,5 cm

146 **m²** EP ..... GP .....

3.2.8 Position

Mauerwerk innen , KSP 20-2.0, 175mm

Mauerwerk innen nicht tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.2.8 -

Einabuort: Innen, OG

KS-R P 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3,00 m
Wandstärke d= 17,5 cm

10 **m²** EP ..... GP .....

3.2.9 Position **KS-Fenstersturz, t =24 cm / l =148 cm, Pos. 120**

Öffnung überdecken mit KS-Stürzen.
Ausführung gemäß stat. Position als nebeneinander doppelter KS-Flachsturz und nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-17.1-978 (Flachsturz).

Mindestöhe Flachsturz= 321 mm
inkl. erforderlicher Übermauerung gemäß Statik

Die Übermauerung der Druckzone im Verband ist mit vollständig vermörtelten Stoß- und Lagerfugen gemäß DIN V 106:2005-10, DIN EN 771-2:3005-05 in Verbindung mit DIN V20000-402:2005-06 auszuführen, die Kosten hierfür sind in den EP mit einzukalkulieren.
Sturz liefern und im Zuge der Herstellung der Wandöffnung montieren.
Der Sturz ist Teil der Öffnung, es erfolgt keine Extra-Abrechnung für die Herstellung der MW-Öffnungen.
Die Abrechnung der Leibungsherstellung erfolgt in gesonderter Position.

Auflagerung in Dünnbettmörtel DM
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 125 cm
Sturzlänge gesamt: 148 cm
Einbauort: Außenwand, Fensteröffnung

7 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.10 Position **KS-Fenstersturz, t =24 cm / l =173 cm, Pos. 128**

Öffnung überdecken mit KS-Stürzen.
Ausführung gemäß stat. Position als nebeneinander doppelter KS-Flachsturz und nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-17.1-978 (Flachsturz).

Mindestöhe Flachsturz= 321 mm
inkl. erforderlicher Übermauerung gemäß Statik

Die Übermauerung der Druckzone im Verband ist mit

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.2.10 -

vollständig vermörtelten Stoß- und Lagerfugen gemäß DIN V 106:2005-10, DIN EN 771-2:3005-05 in Verbindung mit DIN V20000-402:2005-06 auszuführen, die Kosten hierfür sind in den EP mit einzukalkulieren.
Sturz liefern und im Zuge der Herstellung der Wandöffnung montieren.
Der Sturz ist Teil der Öffnung, es erfolgt keine Extra-Abrechnung für die Herstellung der MW-Öffnungen.
Die Abrechnung der Leibungsherstellung erfolgt in gesonderter Position.

Auflagerung in Dünnbettmörtel DM
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 150 cm
Sturzlänge gesamt: 173 cm
Einbauort: Innenwand, Fensteröffnung

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.11 Position **KS-Tür-Sturz, t =24 cm / l =148 cm, Pos. 129**

Wie Position 3.2.9 (Seite 35) jedoch:
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 125 cm
Sturzlänge gesamt: 1,48 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.12 Position **KS-Fenstersturz, t =24 cm / l =124 cm, Pos. 130**

Wie Position 3.2.9 (Seite 35) jedoch:
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 1,01 cm
Sturzlänge gesamt: 124,0 cm
Einbauort: Außenwand, Fensteröffnung
Innenwand, Türöffnung (siehe Statik, wie 130, Länge 1,365))

15 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.13 Position

KS-Tür-Sturz, t =24 cm / l =124 cm, Pos. 131

Wie Position 3.2.9 (Seite 35) jedoch:
Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 24 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 101 cm
Sturzlänge gesamt: 1,24 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

4 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.14 Position

KS-Tür-Sturz, t =17,5 cm / l =124,0 cm, Pos. 132

Wie Position 3.2.9 (Seite 35) jedoch:
Sturzbreite einfach 17,5cm

Auflagertiefe: a mind. 11,5 cm
Wanddicke: t = 17,5 cm
Lichte Rohbaubreite der Öffnung L_w = 101 cm
Sturzlänge gesamt: 1,24 cm
Einbauort: Innenwand, Türöffnung

3 **Stk** EP ..... GP .....

3.2.15 Position

Leibung aufmauern, d=24cm

Öffnungsleibungen aufmauern in KS-Mauerwerk
Wanddicke 24 cm
Höhe OKRF bis Sturz: max. 3,2m
Bei den Massen wird nur die Herstellung der Leibungen abgerechnet, die Sturzausbildung ist Teil der Positionen für Fertigteil- und Stb.-Stürzen (in gesonderter Position)

254 **m** EP ..... GP .....

3.2.16 Position

Leibung aufmauern, d=17,5 cm

Wie Position 3.2.15 jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Wanddicke 17,5cm

35 **m** EP ..... GP .....

3.2.17 Position

Leibung aufmauern, d=11,5 cm

Wie Position 3.2.15 jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Wanddicke 11,5cm

30 **m** EP ..... GP .....

3.2.18 Position

offene Wandenden aufmauern, d=11,5 cm

Wie Position 3.2.15 (Seite 37) jedoch:
offene Wandenden
Wanddicke 11,5 cm
h=3,9m

6 **m** EP ..... GP .....

Bereich 3.2 1. Obergeschoss - unterhalb StB-Dachdecke .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

3.3.1 Position

Mauerwerk Außen, tragend, KSP 20-2.0, 240mm, Pos. 106

Mauerwerk statisch tragend aus Kalksandstein gem. Statik liefern und herstellen.
Einschließlich aller erforderlichen Edelstahlflachanker im Bereich von Anschlussfugen, die Anschlussfugen sind zu vermörteln.

KSP 20-2.0 im Dünnbettmörtel nach DIN V 18580
Stoßfugen unvermörtelt
Wandhöhe bis 3 m
Wandstärke d= 24 cm

Wandaufbau: von außen nach innen
11,5 cm Vollmauerziegel
1,0 cm Luftschicht
16 cm Kerndämmung KD2
24 cm KS-R P 20-2.0/Dünnbettmörtel

(hinterlüftete Holzfassade anstelle des Verblender in einem Teilbereich)

Einbauort: Außen, OG

269 **m²** EP ..... GP .....

Bereich 3.3 1. Obergeschoss - oberhalb StB-Dachdecke .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.4.1 Position

Wanddurchbrüche < 0,1m², d=11,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: < 0,1m²
Wanddicke d=11,5 cm

82 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.2 Position

Wanddurchbrüche < 0,1m², d=17,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: < 0,1m²
Wanddicke d=17,5 cm

23 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.3 Position

Wanddurchbrüche < 0,1m², d=24

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: < 0,1m²
Wanddicke d=24 cm

65 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.4 Position

Wanddurchbrüche 0,1-0,5m², d=11,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,1-0,5m²
Wanddicke d=11,5 cm

23 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.5 Position

Wanddurchbrüche 0,1-0,5m², d=17,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,1-0,5m²
Wanddicke d=17,5 cm

22 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.6 Position

Wanddurchbrüche 0,1-0,5m², d=24

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,1-0,5m²
Wanddicke d=24 cm

14 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.7 Position

Wanddurchbrüche 0,5-1,0m², d=11,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,5-1,0m²
Wanddicke d=11,5 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.8 Position

Wanddurchbrüche 0,5-1,0m², d=17,5

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,5-1,0m²
Wanddicke d=17,5 cm

2 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.9 Position

Wanddurchbrüche 0,5-1,0m², d=24

Wanddurchbrüche herstellen und nach bauseitigem verlegen der Installationsleitungen ausmauern.
Abmessung Durchbruch: 0,5-1,0m²
Wanddicke d=24 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.10 Position

Einmauern von Brandschutzklappen

Einmauern und fachgerechtes Verschließen der Einbauöffnungen von Brandschutzklappen in massiven Bauteilen gemäß Ausführungsplanung, Zulassung und Herstellervorgaben.

Leistung einschließlich:

Herstellen bzw. Anpassen der erforderlichen Einbauöffnung, fachgerechtes Einsetzen, Ausrichten und Fixieren der bauseits gelieferten Brandschutzklappen,
kraftschlüssiges und brandschutztechnisch geeignetes Verschließen der verbleibenden Fugen und Öffnungen mit zugelassenem Mörtel bzw. systemkonformem Baustoff,
sorgfältiger Anschluss an das angrenzende Mauerwerk bzw. Bauteil,
Einhaltung der geforderten Feuerwiderstandsklasse und Montagevorgaben des Herstellers,
einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten, Materialien und Hilfsmittel.

5 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

3.4.11 Position

Wandschlitz 10/10 cm

Wandschlitz in Einzellängen von bis zu 5,0 m in 24er KS-Mauerwerk herstellen, einschl. Schuttentsorgung
Breite: 10 cm, Tiefe:10 cm

50 **m** EP ..... GP .....

3.4.12 Position

Wandschlitz 15/10 cm

Wie Position 3.4.11 jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Breite: 15 cm, Tiefe:10 cm

45 **m** EP ..... GP .....

3.4.13 Position

Wandschlitz 70/100 cm

Wandschlitz in Einzellängen von bis zu 5,0 m in 24er KS-Mauerwerk herstellen, einschl. Schuttentsorgung
Breite: 10 cm, Tiefe:10 cm

8,1 **m** EP ..... GP .....

3.4.14 Position

Wandschlitz schließen 10/10

vorg. Wandschlitz mit Zementmörtel schließen
Abm. 10 x 10 cm

50 **m** EP ..... GP .....

3.4.15 Position

Wandschlitz schließen 15/10

vorg. Wandschlitz mit Zementmörtel schließen
Abm. 15 x 10 cm

45 **m** EP ..... GP .....

3.4.16 Position

Mauerwerksnische HK-Verteiler

Herstellen einer Mauerwerksnische im Kalksandsteinmauerwerk
Abmessungen ca. 100x100cm, Tiefe ca. 12cm
einschließlich erforderlicher Ausführung und Anpassung des Mauerwerks.
Einschließlich Flachsturz aus Kalksandstein über der Öffnung mit beidseitig 12cm Auflager

3 **Stk** EP ..... GP .....

3.4.17 Position

Biegeweicher MW-Deckenanschluss, d=11,5cm

Biegeweicher MW-Deckenanschluss für nicht tragende Wände herstellen.
Wand 2 cm unter der Decke enden lassen, und die verbleibende Fuge mit mittelharter Steinwolle A1 als

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.4.17 -

Plattenware füllen, sauber beidseitig wandbündig enden lassen.
Einbauort: F30-Wände im EG u. OG
Wandstärke 11,5 cm
Wandhöhe: EG= 3,90 m / OG= 3,00-3,70 m

11 **m** EP ..... GP .....

3.4.18 **Biegeweicher MW-Deckenanschluss, d=15,0cm**
Position

Biegeweicher MW-Deckenanschluss für nicht tragende Wände herstellen.
Wand 2 cm unter der Decke enden lassen, und die verbleibende Fuge mit mittelharter Steinwolle A1 als Plattenware füllen, sauber beidseitig wandbündig enden lassen.
Einbauort: F30-Wände im EG
Wandstärke 15,0 cm
Wandhöhe: EG= 3,90 m / 1.OG= 3,00-3,70 m

6 **m** EP ..... GP .....

3.4.19 **Biegeweicher MW-Deckenanschluss, d=17,5cm**
Position

Biegeweicher MW-Deckenanschluss für nicht tragende Wände herstellen.
Wand 2 cm unter der Decke enden lassen, und die verbleibende Fuge mit mittelharter Steinwolle A1 als Plattenware füllen, sauber beidseitig wandbündig enden lassen.
Einbauort: F30-Wände im OG
Wandstärke 15,0 cm
Wandhöhe: 1.OG= 3,00-3,70 m

4 **m** EP ..... GP .....

Sockel unter Holzfassade
Text

3.4.20 **Verputzen der Perimeterdämmung**
Position

Fachgerechtes Herstellen eines verputzten Sockelaufbaus auf vorhandener, verputzgeeigneter Perimeterdämmung einschließlich aller erforderlichen Vorarbeiten, Armierung und Putzarbeiten.

Untergrund im Sockelbereich reinigen und vorbereiten. Lose Bestandteile, Erdreich, Verschmutzungen sowie nicht tragfähige Altbeschichtungen entfernen. Erdreich im Arbeitsbereich erforderlichenfalls ca. 5 cm abtragen. Dämmplatten auf festen Sitz, Sauberkeit, Trockenheit und Eignung für das vorgesehene Putzsystem prüfen

Erforderliche Grundierung und Abdichtung gemäß Systemhersteller aufbringen. Bituminöse Grundierung sowie

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.4.20 -

mehrlagige Dickbeschichtung zur Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit entsprechend den Herstellervorgaben ausführen.

Armierungslage herstellen. Klebe- und Armierungsmörtel vollflächig auf die Perimeterdämmung auftragen, alkalibeständiges Armierungsgewebe mittig in die Armierungsschicht einbetten und blasen- sowie faltenfrei einarbeiten. Gewebeüberlappungen gemäß Herstellervorgaben ausführen. Anschluss an das angrenzende Mauerwerk mit einer Gewebeüberdeckung von mindestens 30 cm herstellen. Abgeschrägte Kanten der Perimeterdämmung als saubere Putzkante freihalten.

Nach ausreichender Erhärtung der Armierungslage Sockelunterputz in der erforderlichen Schichtdicke auftragen und entsprechend der vorgesehenen Oberflächenbeschaffenheit strukturieren bzw. aufrauen. Standzeiten zwischen den Arbeitsgängen gemäß Herstellerangaben einhalten.

Sämtliche Arbeiten sind nach den Vorgaben des jeweiligen Systemherstellers sowie den anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

Es dürfen ausschließlich aufeinander abgestimmte Systemkomponenten eines zugelassenen Sockel- und Perimeterdämm-Systems verwendet werden.

Abrechnung nach tatsächlich bearbeiteter Fläche in m², einschließlich aller Nebenleistungen, Materiallieferungen, Armierung, Grundierung, Abdichtungsarbeiten, Schutzmaßnahmen sowie sämtlicher erforderlicher Arbeitsgänge für eine betriebsfertige Ausführung.

17 **m²** EP ..... GP .....

3.4.21 Position **Mineralische Flächenarmierung für Sockelputz**

Mineralische Flächenarmierung für Sockelputz
Mineralische Armierung mit groben Gewebe
Mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel/ Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe liefern und vollflächig als Armierungsschicht auftragen und eben abziehen.
Gewebestöße 10 cm überlappen.

17 **m²** EP ..... GP .....

3.4.22 Position

Endbeschichtung Buntsteinputz anthrazit, feine Körnung

Gebrauchsfertigen Dekorationsputz auf Kunstoffbasis liefern, auftragen und zeitgerecht mit geeignetem rostfreien Werkzeug ansatzfrei strukturieren. Farbton nach Wahl der Bauherren in der Farbrichtung Anthrazit.

Untergrund vor dem Auftrag des Buntsteinputz. mit geeigneter Grundierung vorbehandeln.
Richtfabrikat Mosaikputz Terralith
Kornstärke: 1,0 - 1,2 mm
Verbrauch ca. 2-2,5 kg/m²

gewähltes System: '.....'

Fabrikat: '.....'

17 **m²** EP ..... GP .....

3.4.23 Position

Noppenbahn

Noppenbahn im Sockelbereich liefern und montieren

Noppenbahn aus hochdichtem Polyethylen (HDPE) als Spritzwasser- und Hinterlüftungsschutz im Sockelbereich unterhalb der Holzfassade liefern und fachgerecht montieren.

Montage lot- und fluchtgerecht gemäß Herstellerangaben auf dem vorbereiteten Untergrund. Noppen zur Wand ausgerichtet (bzw. entsprechend Systemvorgabe), obere Kante mit geeignetem Abschlussprofil oder Befestigungsschiene ausbilden. Befestigung mittels korrosionsbeständiger Befestigungsmittel. Stöße mit einer Überlappung von mindestens 20 cm ausführen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile, Ecken und Durchdringungen dicht und funktionsgerecht herstellen.

Die Noppenbahn ist so anzuordnen, dass eine dauerhafte Hinterlüftung und der Schutz der Fassadenunterkonstruktion vor Spritzwasser gewährleistet sind.

Leistung einschließlich aller Befestigungs- und Kleinmaterialien

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 3.4.23 -

sowie sämtlicher Nebenleistungen.

Material: HDPE-Noppenbahn
Noppenhöhe: ca. 8 mm
Höhe: gesamt ca. 90cm
Abrechnung nach tatsächlich bearbeiteter Fläche in m²

36 **m²** EP ..... GP .....

3.4.24 Position **Voranstrich Tragschale, Fundament**

Voranstrich aufgehende hintere Tragschale und Fundamentvorsprung mit Verkieselungspräparat nach Herstellervorschrift verdünnt mit Wasser herstellen.
Einschl. vorherigem abfegen, abschleifen des Zementschleiers und säubern der Auftragsstellen.
Produktkenndaten:
- Dichte (20° C): 1,01 g/m³
- ph-Wert: 11

Verbrauch ca. 0,1-0,2 l/m²

Abwicklungslänge gesamt ca. 110 cm:
- Höhe Wandauftrag: ca. 80 cm
- Breite Fundamentvorsprung: ca. 30 cm

In Bereichen mit Geländeversprüngen beträgt die Höhe der abzudichtenden Tragschale zwischen 75cm bis zu 175 cm

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

164 **m²** EP ..... GP .....

3.4.25 Position **Voranstrich Verblend**

Wie Position 3.4.24 jedoch:
Voranstrich des Verblenders auf dessen erdberührter Fläche mit Verkieselungspräparat
Höhe Wandauftrag ca. 40 cm

51 **m²** EP ..... GP .....

3.4.26 Position **Dickbeschichtung Tragschale, Fundament**

Elastische Abdichtung von aufgehender hinterer Tragschale und Fundamentvorsprung gegen nicht drückendes Wasser nach DIN mit einer 2-komponentigen Bitumen-Dickbeschichtung.
Trockenschichtdicke gemäß Herstellerangaben für Wasser-einwirkungsklasse W1-E.

Abwicklungslänge gesamt ca. 115 cm:

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

- Fortsetzung von Eintrag 3.4.26 -

- Höhe Wandauftrag: ca. 80 cm
- Breite Fundamentvorsprung: ca. 33 cm

In Bereichen mit Geländeversprüngen beträgt die Höhe der abzudichtenden Tragschale zwischen 75cm bis zu 175 cm

Produktkenndaten:
- 2-komponentig, kunststoffmodifiziert, lösemittelfrei
- beständig gegen betonangreifendes Wasser
- radondicht
- Rissüberbrückung >= 2 mm
- Druckfestigkeit > 0,6 N/mm²

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

356 **m²** EP ..... GP .....

3.4.27 Position **Dickbeschichtung Verblend**

Wie Position 3.4.26 (Seite 46) jedoch:
Wie Vorposition, jedoch
Elastische Abdichtung des Verblenders auf dessen erdberührter Fläche
Höhe Wandauftrag ca. 40 cm, bzw. in Bereichen mit Geländeversprüngen bis zu 1,00 m.

143 **m²** EP ..... GP .....

3.4.28 Position **Hohlkehle, Mörtelgruppe III, r ca. 5cm**

Hohlkehle mit Mörtel, Mörtelgruppe III, am Übergang der hinteren Tragschale zum Fundament vor aufbringen der Dickbeschichtung herstellen.

269 **m** EP ..... GP .....

3.4.29 Position **Hohlkehle Dickbeschichtung Tragschale**

Hohlkehle in Dickbeschichtung am Übergang der hinteren Tragschale zum Fundament nach Herstellervorschrift ausbilden.

269 **m** EP ..... GP .....

Bereich 3.4 Maurerarbeiten Sonstiges .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

3.5.1 Position

Sockeldämmung, abgeschrägt für Z-Folie

Sockeldämmung mit abgeschrägter Oberfläche für die Verlegung der Z-Folie.
Hinweis: Diese Sockeldämmung kommt nicht zur Ausführung an Türen und unterhalb von Fenstern mit einer Brüstungshöhe von <= 40 cm (hierfür sind gesonderte Positionen ausgeschrieben).
Bei der Mengenermittlung für diese Positionen sind Türen sowie Fensteröffnungen mit einer Brüstungshöhe <=40 cm abzuziehen.

Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) gemäß DIN EN 13164. Geschäumt mit CO2 (frei von FCKW, HFCKW und HFKW)

- Kantenausbildung: Stufenfalz
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit lambda gemäß allg. bauaufsichtlicher Zulassung
  Dicke >160 mm: lambda = 0,037 W/(m·K)
- Brandverhalten: Euroklasse E gemäß EN 13501-1
- Druckspannung bei 10 % Verformung oder Druckfestigkeit: 300 kPa
- Abmessungen:
  Dicke: 160 mm, Höhe: 60 cm

Die Extruderschaumplatten sind dicht gestoßen und ohne Kreuzstößenach Herstellervorschrift zu verlegen.
Es bleibt dem AN überlassen hier Produkte mit vorgefertigter Abschrägung zu verwenden oder die Schräge örtlich herzustellen.

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

166 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.2 Position

Sockeldämmung unter Türen

Wie Position 3.5.1 jedoch:
Wie Vorposition jedoch:
ohne Abschrägung
Einbauort: Eingangstüren
Abmessungen:
Dicke: 200 mm, Höhe: 44 cm

21 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.3 Position

Wärmedämmelement unter Verblender, d=115mm

Tragendes wasserabweisendes Wärmedämmelement zur Vermeidung von Wärmebrücken bei Mauerwerkswänden als 1. Schicht.
Zugelassen zur Verwendung am Fußpunkt von Verblendmauerwerk.

erlaubte Elementhöhe: 113 mm bis max. 140 mm
Elementbreite: 115 mm
Druckfestigkeitsklasse: mind. 12
Wasseraufnahmekoeffizient: w <= 0,11 kg/(m²·$h^{0,5}$)
Wärmeleitfähigkeit: Lambda eq <= 0,35 W/(m·K)

Elemente liefern und gemäß Herstellerichtlinie verlegen.

Einbauort: 1. Schicht unter Verblendmauerwerk
hier wird ein Kimmstein unterhalb des Hintermauerwerks eingebaut).

Siehe Detail AP-D11

Produkt der Ausschreibung:
Foamglas Perinsul

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

157 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.4 Position

Sockeldämmung, Holzfassade

Wie Position 3.5.1 (Seite 48) jedoch:
ohne Abschrägung für die Verlegung im Bereich der Holzfassade, inkl. anschließend oberseitiger Dämmung des Streifensfundaments

- Abmessungen Dämmung Holzfassade horizontal:
  Dicke: 120 mm, Höhe: ca.80-100 cm, bis OK Streifenfundament
- Abmessungen Dämmung Streifenfundament vertikal
  Dicke: 100 mm, Länge: 43 cm

Perimeterdämmung Sockel, XPS
XPS-Hartschaumplatten mit umlaufendem Stufenfalz und Herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen,
der Kleber ist auf Verträglichkeit mit den verwendeten Sperr- und Abdichtungsbahnen abzustimmen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.4 -

Material: Extrudierter Polystyrolhartschaum (XPS)
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 035 W/(m*K)
Druckspannung bei 10% Stauchung: mind. 300kPa
Dicke: 100 mm
Einbauhöhe entsprechend der Sockeldetails AP-D03

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

30 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.5 Position **Mauerrandstreifen Fenster- und Türöffnungen**

Mauerrandstreifen als umlaufender, bündiger Randabschluss für Fenster- und Türöffnungen aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum
Jackodur o. glw. gem. Herstellervorschrift allseitig an den Türen und Fenstern anbringen.
Leibungsseitig Oberflächenstruktur gewaffelt (überputzfähig)!
Streifendicke d=16 cm
Streifenbreite b>=8 cm
Wärmeleitgruppe 035
Befstigung: Vollflächig verklebt gem Herstellervorschrift

223 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.6 Position **Kerndämmung MW kaschiert, WLG 032, 160mm**

Kerndämmung ohne Luftschicht gemäß DIN 1996-2 NA.D3, unter Beachtung der EnEV sowie der DIN 4108.
Dämmung liefern und auf Außenwand aus Beton oder KS-Mauerwerk fachgerecht dicht gestoßen mit der Vlieskaschierung nach außen gemäß Herstellerrichtlinien verlegen und befestigen.
Einschl. Zuschnitt und Hilfsmittel.
Mauerwerksanker und Tropfscheiben sind in gesonderter Position ausgeschrieben

- Kerndämmung aus Glaswolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V., gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrstoffverordnung und freigezeichnet nach EU-Richtlinie 97/69 Nota Q
- Einseitig mit hellem Glasvlies kaschiert
- Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,032 W/(mK)
- Anwendungsgebiet WZ
- Dämmschichtdicke: 160mm

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.6 -

- Fingerspalt zw. Wärmedämmschicht und Verblend-MW= 1 cm

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

1.158 **m²** EP ..... GP .....

3.5.7 **Verblendmauerwerk NF**
Position

Verblendmauerwerk nach DIN 1053-1 incl. der erforderlichen Verankerung an den Kalksandsteinwänden mit Edelstahl-Überbindern gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung
Ausführung im wilden Verband gemauert, in der Vermauerung frisch in frisch mit einem Vormauermörtel (Verfugung in gesonderter Pos.)
Offene Stoßfugen sind in ausreichender Menge in den EP einzukalkulieren.
Dreiviertelsteine dürfen nicht geschlagen werden.

Ziegel:
Original Wasserstrichziegel
- Mittelwert Druckfestigkeit: >= 30 N/mm² senkr. zur Lagerfuge
- Formbeständigkeit: NPD
- Verbundfestigkeit Mauerwerk: >= 0,15 N/mm²
- Verbundfestigkeit Dünnbett: >= 0,30 N/mm²
- Brandverhalten: A1
- Wasseraufnahme: <= 7% m/md
- Wasserdampfdurchlässigkeit: 50/100
- Netto-Trockenrohdichte: 2000 kg/m³ (D1)
- Brutto-Trockenrohdichte: 1900 kg/m³ (D1)
- Wärmeleitfähigkeit lambda 50/50: <= 0,53 W/m²K
- Frostwiderstand: F2

Format: NF 240x114x72mm
Farbe: gelb mit blau-grauen und violett-braunen Nuancen
Ziegel müssen werksseitig vorgemischt sein.

Richtqualität:
Hersteller: Vandersanden
Fabrikat: Bering S4, Sondersortierung ohne weiß

Der tatsächlich zu verwendende Stein wird nach Bemusterung

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.7 -

durch den AG fest gelegt

angeb. Hersteller: '.....'

angeb. Fabrikat: '.....'



1.172 **m²** EP ..... GP .....

3.5.8 **Verfugung Verblendmauerwerk**

Position

Verfugung von Verblendmauerwerk im Format NF mit Fugenmörtel für nichtsaugende Steine, witterungsbeständig, gemäß Herstellerichtline herstellen.
Der Mörtel ist auf das Wasseraufnahmevermögen des Steins einzustellen.
Farbe nach Wahl des AG in gleichmäßigem Ton.
Die Farbpalette des angebotenen System muss mehrere Grautöne sowie einen zur Steinfarbe passenden Ton enthalten.
Die Verfugungsarbeiten dürfen erst 6 Wochen nach Fertigstellung des Verblendmauerwerks ausgeführt werden.
Vor der Verfugung ist das Mauerwerk je nach Witterungs-verhältnissen vorzunässen und zu reinigen. Das entfernen von Verschmutzungen die durch das eigene Gewerk verursacht

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.8 -

wurden ist Bestandteil des EP.

Produkt der Aausschreibung: Quickmix FM OWZ 20, grauweiß

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

1.172 **m²** EP ..... GP .....

3.5.9 **Zulage für Sockelausbildung**
Position

Zulage für die Ausbildung des Verblendmauerwerks im Sockelbereich gemäß Detail AP-D02 wie folgt:

Vollklinker h=75cm
frostbeständig gemäß DIN EN 771-1
Wasseraufnahme <=7M.-%

vollständiges Ausmörteln der vertikalen Fugen zwischen Dämmung und Verblend mit M10
Der Mörtel ist auf das Wasseraufnahmevermögen des Steins einzustellen. Die Verfugungsarbeiten dürfen erst 6 Wochen nach Fertigstellung des Verblendmauerwerks ausgeführt werden.
Vor der Verfugung ist das Mauerwerk je nach Witterungsverhältnissen vorzunässen und zu reinigen. Das Entfernen von Verschmutzungen die durch das eigene Gewerk verursacht wurden ist Bestandteil des EP.

zusätzliche Sperrfolie oberhalb der wasserführenden Schicht

88 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.10 **Zulage Sockel WU-Dach**
Position

Zulage für die Ausbildung des Verblendmauerwerks an aufgehendes Mauerwerk des WU-Umkehrdachs gemäß Detail AP-D11 wie folgt:

-Vollklinker h=75cm
frostbeständig gemäß DIN EN 771-1
Wasseraufnahme <=3M.-%

-vollständiges Ausmörteln der vertikalen Fugen zwischen Dämmung und Verblend mit M10
Der Mörtel ist auf das Wasseraufnahmevermögen des Steins einzustellen.Die Verfugungsarbeiten dürfen erst 6 Wochen nach Fertigstellung des Verblendmauerwerks ausgeführt werden.
Vor der Verfugung ist das Mauerwerk je nach Witterungsverhältnissen vorzunässen und zu reinigen. Das entfernen von Verschmutzungen die durch das eigene Gewerk verursacht

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.10 -

wurden ist Bestandteil des EP.

-zusätzliche Sperrfolie oberhalb der wasserführenden Schicht

69 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.11 Position **Zulage für vorspringende Ziegelbänder**

Zulage zum vorab beschriebenen Verblendmauerwerk für das Herstellen vorspringender Ziegelbänder.
Vorsprung 20 mm

Um den Eingangsbereich an der West- sowie Südseite optisch abzugrenzen soll im OG bei jeder dritten Ziegelreihe ein Versatz von 2cm hergestellt werden.

Einschl. Mehraufwand für das Herstellen der Lagerfugen. Abgerechnet wird hier nur die Mehrarbeit, der Verblendstein ist in den Massen der Hauptposition erfasst.

keine vorhandenen Öffnungen

44 **m²** EP ..... GP .....

3.5.12 Position **Zulage für Grenadierschichten**

Zulage zum vorab beschriebenes Verblendmauerwerk für das Herstellen einer Grandierschicht.

Abgerechnet wird hier nur die Mehrarbeit, der Verblendstein ist in den Massen der Hauptposition erfasst.

272 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.13 Position **Leibungen herstellen**

Leibungen von Fenster- und Türöffnungen aus Verblendstein gemäß Detail AP-D06 herstellen einschl. zusätzlich erforderlicher Maueranker.
Es ist 3-seitig ein Elementanschlag von 3 cm asuzubilden

Hinweis: Es sind keine Leibungsecken auszubilden, Fenster und Türen liegen direkt hinter der Verblendebene.

223 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.14 Position

Mauerverankerung, Schalenabstand 17cm

Vorgenanntes Verblendmauerwerk am Hintermauerwerk bzw. Beton wie folgt verankern:
Lieferung und Einbau der erforderlichen Drahtanker gem. DIN 1053, Werkstoff nichtrostender Stahl nach geltender EN/DIN-Norm, Werkstoffnummer 1.4401, 14571 oder 1.4560, mit > 4mm Durchmesser, einschl. der Tropfscheiben, sowie bei Verwendung von Zusatzdämmung der Klemmkrallenplatten aus Kunststoff.
Anzahl der Anker mindestens 7 St./qm, zusätzlich mind. 3 Stück je m Randlänge an allen freien Rändern (Gebäudeecken, Öffnungen, Dehnungsfugen und an den oberen Enden der Außenschalen) nach DIN 1053, Teil 1 oder gesonderter Angabe.
Ausführung als zugelassener Dübelanker in Mauerwerk oder Stahlbeton oder als eingemauerter Anker in der Hintermauerung bei Berücksichtigung der unterschied-
lichen Schichtmaße.

Schalenabstand im Lichten: ca. 17cm

1.172 **m²** EP ..... GP .....

3.5.15 Position

Verblendsturz, Läufer- und Rollschicht

Öffnungen im Ziegel-Verblendmauerwerk überdecken mittels Sturzbewehrungssystem zur Herstellung eines selbstragenden Sturzes entsprechend bauaufsichtlicher Zulassung einschl. Ober-und Unterbügel komplett aus rostfreiem Stahl 1.4571/1.4362 sowie der notwendigen Abstandshalter.
Oberhalb der Bewehrung sind mind. drei Schichten zu übermauern.
Die Mauerziegel der unteren Ziegelschicht sind mit einer Lochung zu versehen, die eine Vernadelung mit Edelstahldrahtstiften ermöglicht.
Die Einbauvorschriften des Herstellers sowie der Zulassung sind zu beachten.

Der Verblendstein ist in den Massen der Hauptposition erfasst. Es ist lediglich der Mehraufwand zu berücksichtigen der durch das ausgeschriebene System erforderlich ist.

Ausführung: Läufer- und Grenadierschichtsturz
Lichte Öffnungsweite: bis 2,3 m
Übermauerung: > 0,25 m (in Massen inkludiert)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.15 -

Sturzbewehrungssystem

Produkt der Ausschreibung: ELMCO Ripp Bewehrungssystem

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

37 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.16 Position **Verblendsturz Fertigteil, Grenadier- und Läuferschicht**

Fensterstürze über Öffnungen (gekennzeichnet in den Ansichten) als Grenadier- und Läuferschicht mit dem gleichen Verblendstein als abgehängter FT-Sturzbalken mit einem Betonkern nach Statik des AN liefern und montieren.
Auflager und Verankerung an der Hinterschale aus Stahlbeton.

- Befestigungsuntergrund Stb.-Beton
- Ziegelvorsatz inkl. Untersicht wie Verblendmauerwerk
- Schalenabstand 160 mm
- Tiefe wie Verblendstein
- Höhe: 4 Verblendschichten Normalformat
- in unterschiedlichen Längen, gem. Werk- und Montage-planung des AN
- abhängig zur Sturzlänge: mehrteilig
  lichte Öffnungsgrößen in der Regel zw. 1,19 m bis 4,825 m, Ausnahme bis zu ca. 7,94 m
- Verband: Läuferschichten (wilder Verband) und Grenadierschichten nach Ansichten
- inkl. Fertigteil-Bewehrung
- inkl. Befestigungsmitteln bzw. einbetonierter Ankerschienen zur Verbindung mit Konsolankern
- nachträgliche Verfugung im Zuge der Verfugung des übrigen Verblendmauerwerks, separat über gesonderte Position erfasst
- Montage hauptsächlichen an auskragenden Bauteilen und im Bereich von Bewegungsfugen

Lieferung und Einbau gemäß Montageanleitung des Herstellers.
Abrechnung nach lfm überdeckte Öffnung

68 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.17 Position **Sturzenden verzahnt**

Zulage zur Vorposition für die Ausbildung der seitlichen Enden der Fertigteilstürze Verblend in verzahnter Ausführung so dass keine senkrechten Horizontalfugen sichtbar sind.
Höhe bis zu 4 Steinschichten
Abrechnung pro Stück seitlichem Ende

26 **Stk** EP ..... GP .....

3.5.18 Position **Konsolanker-Abfangung FT-Stürze, 7,0 kN**

Konsolanker-Abfangung FT-Stürze, Laststufe 7,0 kN
Abfangung des Verblendmauerwerkes mit Einzelkonsolankern aus nichtrostendem Stahl (A4)der Korrosionswiderstandsklasse III, thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, typengeprüft, mit allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung für den Konsolkopf.
Diese werden mit dem FT-Sturz verbunden.
Liefern und fachgerecht gem. Statik des AN, der Ausführungs- und Detailplanung der Architekten sowie den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers einbauen.
Die Planung der Fugenausbildung (Dehnungsfugen) ist zu beachten.

- System: Einzelkonsolanker für Fertigteilstürze
- thermisch optimiert
- höhenverstellbar ±20mm
- Laststufe: 7,0 kN
- Abstand der Anker: gem. Statik des AN
- Schalenabstand 161 mm
- Verblendstärke:115 mm
- zu befestigende FT-Stürze in unterschiedlichen Längen und abhängig zur Sturzlänge in mehrteiliger Ausführung
- einschl. etwaig erforderlicher Zwischenwinkel
- einschl. aller Befestigungsmittel

Abrechnung nach lfm der abgefangenen FT-Stürze

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

68 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.19 Position **Z-Folie**

Liefern und einbauen einer Z-Folie bitumenverträglich, in eine Lagerfuge des Verblendmauerwerks nach Herstellerrichtlinie einlegen, zur Ableitung von Kondensat in der Dämmebene, bzw. von aufsteigender Feuchtigkeit.
Einschl. Verklebung mit zugelassenem Kleber am Hintermauerwerk.
Einschl. Verklebung der Stöße

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 3.5.19 -

Folienbreite ca. 50 cm

Produkt der Ausschreibung: Elmco-Sperrfolie-Vlies II o. glw.

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

237 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.20 Position **Anarbeiten von Durchdringung**

Anarbeiten und Einlegen von Kompriband für Durchdringung des Verblendmauerwerks von z. B. Lüftungsrohren, Befestigungen etc

Einbausituation:
Regenrohr/Notablauf
Vordachkonstruktion Fussball-Kabine
Befestigung Stahltreppe
Vordachkonstruktion Eingang Verwaltung

27 **Stk** EP ..... GP .....

3.5.21 Position **Nistklinker**

Nistklinker zum Einbau in die Fassade liefern und im Zuge der Verblendarbeiten einbauen.
Die Lage der Nistklinker wird seitens AG/BL rechtzeitig angegeben.

Eigenschaften Nistklinker:
- geeignet für z.B. Meisen, Sperlin, Kleiber
- abschraubbare Reinigungsklappe
- Lüftungsöffnungen
- Format passend zum NF-Normalformat
- Tiefe ca. 110 - 120 mm
- Farbe grau

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

6 **Stk** EP ..... GP .....

3.5.22 Position
Dehnungsfugen gerade

Dehnungsfugen im Verblendmauerwerk herstellen.
Hinterfüllband einbauen und Fuge mit dauerelastischem Polyurethan-Dichtstoff ausfüllen und anschließend besande.
Farbe angepasst an die Ziegelfuge.
Breite 1,5 cm

173 **lfm** EP ..... GP .....

3.5.23 Position
Musterfläche Verblendfassade

Erstellung einer Musterfläche der Verblendfassade, an der Arbeitstechnik, Verfugung, Fugenfarbe, der Verband etc. überprüft werden können.
Erst nach Bemusterung und Freigabe durch den AG und den planenden Architekten darf mit den Sichtmauerwerks-arbeiten begonnen werden.
Der Aufstellungsort der Musterwand ist mit der Bauleitung abzustimmen.
Die Musterwand dient während der Bauzeit zum Qualitätsvergleich und ist nach Beendigung der Arbeiten auf Verlangen der Bauleitung wieder restlos zu beseitigen.
Abmessungen bxh: ca. 1,00 x 1,00 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

3.5.24 Position
Werkplanung u. stat. Bemessung Verblendfassade

Werkplanung und stat. Bemessung
Herstellung und Übergabe von prüffähiger Werk- und Montageplanung sowie aller notwendigen statischen Bemessungen der Verblendfassade inkl. aller dazugehörigen Systembauteile.

- Bearbeitungsumfang AN: komplettes Verblendmauerwerk inkl. aller dazugehörigen Systembauteile wie z.B. Abfangungen, Dübelanker, Konsolanker, Fertigteil-Stürze, Dehnfugen, u.a.
- bauseitige Vorgaben: Ausführungsplanung der Architekten
- Darstellungsumfang: zur Abstimmung mit Architekten digital als PDF-Datei, zur Prüfung Behörde: 2-fach Papier

1 **Psch** EP ..... GP .....

Bereich 3.5 Verblend .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten
Text

Vorbemerkung
Stundenlohnarbeiten gem. VOB / B § 15 sind nur zulässig nach besonderer Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauübewachung bzw. den Bevollmächtigten des Auftraggebers.
Die Stundennachweise sind **arbeitstäglich** der Bauüberwachung bzw. dem AG vorzulegen und abzeichnen zu lassen.
Die Stundensätze enthalten alle Gemeinkosten und ggf. Zuschläge.

3.6.1 **Stundenlohn Polier**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Polier

20 **h** EP ..... GP .....

3.6.2 **Stundenlohn Facharbeiter**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Facharbeiter

40 **h** EP ..... GP .....

3.6.3 **Stundenlohn Bauhelfer**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Bauhelfer

40 **h** EP ..... GP .....

3.6.4 **Materialanteil**
Position

40 % vom **Facharbeiterlohn** als anteilige Materialkosten.
Der prozentual anzugebende EP dient der Vergleichbarkeit der Angebote bei der Auswertung.
Im Falle einer Auftragserteilung erfolgt die Abrechnung des tatsächlich verbrauchten Materials zum Nachweis.

40 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 3.6 Allgemein .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

04 **LV** **Erweiterte Rohbauarbeiten**

3 Titel Maurerarbeiten

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 3 Maurerarbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Vorbemerkungen Stahlbetonarbeiten

Vorbemerkungen Stahlbetonarbeiten

1. Für die Ausführung der Stahlbetonarbeiten sind die Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbetonarbeiten (neueste Fassung) maßgebend, so weit nicht Vorschriften der örtlichen Baugenehmigungsbehörde oder hier getroffene Bestimmungen entgegenstehen.
2. Es darf nur Normalzement verwendet werden. Die Bauleitung kann für besondere Zwecke Spezialzement fordern. Chemische Zusätze dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung verwendet werden.
3. Rüttler jeder Art müssen den Beton so verdichten, das die Anforderungen der geltenden DIN erfüllt werden. Unter allen Umständen müssen geschalte Flächen eine vollkommen einwandfreie, dichte, geschlossene Oberfläche haben. Das Gleiche gilt für nicht geschalte horizontale Flächen.
4. Alle Materialien und Baustoffe müssen den DIN-Vorschriften entsprechen oder eigene amtliche Zulassungen für das jeweilige Land besitzen, wofür der Auftragnehmer garantiert und haftet.
5. Sämtliche Decken sind unbedingt waagerecht und maßgerecht einzubauen. Für Folgekosten wie Estrichmehrstärken usw. haftet der Auftragnehmer. Die Bauleitung ist berechtigt, für einzelne Konstruktionsteile ein Nivellement zu verlangen, ohne daß hierfür ein Anspruch auf Vergütung besteht.
6. Es werden für Ausführung der gesamten Arbeiten folgende Bautoleranzen festgelegt: Für eventuelle Maßtoleranzen gilt die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltende DIN-Vorschrift mit der Genauigkeitsklasse 2.
7. Die Lagerung von Betonstahl und Baustahlgewebe hat nur in entsprechenden Stellagen zu erfolgen. Erdbodenberührungen dürfen nicht vorkommen.
8. Bereits fertiggestellte Bauteile, z. B. Betonfertigteile, Sichtbetonflächen usw. sind vor Verunreinigung in geeigneter Weise zu schützen.
9. Wenn nicht gesondert ausgeschrieben ist das Anlegen von Decken- und Sohlendurchbrüchen, Revisionsöffnungen und Fundamentaussparungen in die Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
10. Kiesnester und sonstige Mängel sind in Übereinstimmung mit der Bauleitung sorgfältig nachzuarbeiten. Bereiche mit freiliegenden Stahleinlagen müssen von losem Material befreit werden und mit Mörtel MG III torkretiert werden. Grate und Unebenheiten sind abzustemmen, Rödeldrähte sind ausreichend tief auszustemmen und mit Mörtel MG III zu schließen.
11. Die Abnahme der Bewehrung ist rechtzeitig bei der zuständigen Prüfstelle zu beantragen und das Protokoll des Betoniervorganges schrifltich der Bauleitung in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.
12. Auf Anweisung der Bauleitung sind die Ecken von Stützen, Unterzügen und Decken entweder scharfkantig oder mit eingelegten Dreikantleisten auszubilden.
    Es sind grundsätzlich schalungsrauhe Betonflächen herzustellen, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben ist.
13. Bei Übergängen von Beton auf Mauerwerk (Aussteifungsstützen usw.) sind in die Betonkonstruktionen Rundeisen, d = 6

mm, Vertikalabstand von ca. 0,37 m (jede 3. Lagerfuge), die 0,30 m in das Mauerwerk eingebunden werden, einzubauen, wenn nicht anders im Leistungsverzeichnis ausgeschrieben.

14. Die E-Installation wird teilweise auf den Betondecken verlegt. Diese Arbeiten sind im Einvernehmen
mit dem Auftragnehmer der E-Installationsarbeiten durchzuführen. Alle Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in den Decken liegenden Rohrleitungen entstehen, sind umgehend auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen.

Hinweise zur Abrechnung

1. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung und Einbauen in fertiger Arbeit sowie aller erforderlicher Nebenleistungen, auch wenn diese bei den einzelnen Positionen nicht immer wiederholt werden - wenn nicht ausdrücklich etwas anderes gefordert wird.
2. Sämtliche Schalungsarbeiten sind, wenn nicht gesondert ausgeschrieben, in den EP mit einzukalkulieren,
   auch wenn dieses bei den einzelnen Positionen nicht immer wiederholt wird.
3. Wenn in den einzelnen Positionen nicht aufgeführt erfolgt die Abrechnung der Stahlmassen in gesonderter Position.
4. Die Abrechnung der Betonstähle und Matten erfolgt nach den angefertigten Stahl- bzw. Schneidelisten, einschließlich liefern, schneiden, biegen und verlegen.
   Verschnitt wird nicht gesondert vergütet und ist im Einheitspreis enthalten; desgleichen gilt für alle erforderlichen Hilfseisen, Unterstützungen, Abstandshalter aus Kunststoff oder Beton und dergleichen
5. Schal- und Bewehrungspläne werden, wenn nicht anders erwähnt bauseits erstellt.

Hinweis geringfügiger Geländeversprung
Text

Das Außengelände ist auf Seite des Fußballfelds (Ostseite) tiefer gelegen als das Gelände der Westseite.
Das Höhenniveau der Sohle des Neubaus ist einheitlich. Der Geländeversprung wird durch entsprechende Stufenanlagen im Außenbereich nachträglich angeglichen.
Arbeitsabfolge siehe nachfolgende Beschreibung.
Die zur Herstellung der unterschiedlichen Niveaus notwendigen Arbeitsabschnitte sind, wenn nicht anders ausgeschrieben, in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

Arbeitsabfolge Erdbau und Rohbau
Text

Folgende Arbeitsabfolge ist im Zuge der Erd- und Gründungsarbeitenarbeiten vorgesehen:

1. Vorbereitende Arbeiten (**Fremdgewerk**)
2. Baustraße und BE-Fläche herstellen (**Fremdgewerk**)
3. Erstellen Baugrube und Bodenaustausch mit Füllsand. Oberlage mit Tragschicht (**Fremdgewerk**)
4. Verlegen der Grundleitungen (**Fremdgewerk**)
5. Aushub der Fundamente im Füllsand
6. Streifen- und Einzelfundamente schalen, bewehren und betonieren.
7. Arbeitsräume Fundamente verfüllen (**Fremdgewerk**)
8. Feinplanum obere Ebene (**Fremdgewerk**)
9. Dämmung/ Sauberkeitsschicht unter Sohle
10. Stahlbeton-Sohlplatte schalen, bewehren und betonieren

Es sind Unterbrechungen im Arbeitsablauf der Rohbauarbeiten unvermeidbar und entsprechend mit einzukalkulieren!
Diese Arbeitsabfolge ist lediglich ein Vorschlag, es ist dem Unternehmen frei gestellt, Änderungen vorzuschlagen und die Preise entspr. zu kalkulieren.
Evtl. Änderungsvorschläge im Bauablauf sind mit Abgabe des Angebotes auf einem gesondertem Blatt abzugeben.

4.1.1 **Einzelfund. 160/160/60, stat. Pos. 311**
Position

Einzelfundament aus Beton C 25/30 gem. stat. Pos. 311 herstellen (Betonstahl B500A)

Einschließlich:
- Bewehrungsarbeiten und Einbindung der Bewehrungseisen in die Sohle (Stahlmassen in gesonderter Position)
- aller Schalungsmaterialien und Schalungsarbeiten (inkl. Zulagen für Eckenausbildungen).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 4.1.1 -

Die Fundamentschalung ist durch seitliches Anfüllen mit Erdreich bis zur halben Höhe oder durch Anbringen geeigneter Stützvorrichtungen zu sichern.
- Einbringen von 5 cm Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.
- Aushub des bauseitig eingebrachten Füllsandes/ Tragschicht. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern und nach dem Schalen / Betonieren der Streifenfundamente wieder einzubringen und lagenweise zu verdichten.

Einbau gemäß Arbeitsabfolge nach bauseitigem Bodenaustausch und Grobplanum. Einzelfundamente vor bauseitigem Einbringen des Feinplanums unter der Sohle.

Beton C25/30, Expositionsklasse allseitig XC2, XF1, WF
Abm, (a/b/h)= 160 / 160 / 60 cm

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.2 Position **Einzelfund. 160/160/60, stat. Pos. 312**

Wie Position 4.1.1 (Seite 65) jedoch:
Einzelfundament gem. stat. Pos. 311 herstellen
Abm, (a/b/h)= 160 / 160 / 60 cm

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.3 Position **Einzelfund. 100/100/80, stat. Pos.313**

Wie Position 4.1.1 (Seite 65) jedoch:
Einzelfundament gem. stat. Pos. 313 herstellen
Abm, (a/b/h)= 100 / 100 / 80 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.4 Position **Aushub Streifenfundamente im Füllsand (b = 60 cm)**

Aushub des bauseitig eingebrachten Füllsandes/ Tragschicht im Bereich der Streifenfundamente (Pos.304/305/309).
Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern und nach dem Schalen / Betonieren der Streifenfundamente wieder einzubringen und lagenweise zu verdichten.
Aushubtiefe= 55 cm
Fundamentbreiten in der Regel 60 cm (gemäß Pos. 304, 305, 309)
Abrechnung nach Metern.

53 **lfm** EP ..... GP .....

4.1.5 Position

Aushub Streifenfundamente im Füllsand (b = 80 cm)

Aushub des bauseitig eingebrachten Füllsandes/ Tragschicht im Bereich der Streifenfundamente (Pos. 302/303/306).
Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern und nach dem Schalen / Betonieren der Streifenfundamente wieder einzubringen und lagenweise zu verdichten.
Aushubtiefe= 55 cm
Fundamentbreiten in der Regel 80 cm (gemäß Pos. 302, 303, 306)
Abrechnung nach Metern.

90 **lfm** EP ..... GP .....

4.1.6 Position

Aushub Streifenfundamente im Füllsand (b = 30 cm)

Aushub des bauseitig eingebrachten Füllsandes/ Tragschicht im Bereich der Streifenfundamente (Pos. 310).
Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern und nach dem Schalen / Betonieren der Streifenfundamente wieder einzubringen und lagenweise zu verdichten.
Aushubtiefe= 80 cm (Aufbau/Detail Außentreppe beachten)
Fundamentbreiten in der Regel 30 cm
Abrechnung nach Metern.

3 **lfm** EP ..... GP .....

4.1.7 Position

Sauberkeitsschicht Streifenfundamente, C12/15

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton C12/15 unter vorgenannten Streifenfundamenten liefern und einbauen
Stärke d = 5 cm
Das einbringen der Sauberkeitsschicht erfolgt ggf. in mehreren Abschnitten gemäß der Betonierabschnitte, dies ist in den EP mit einzukalkulieren.
Abrechnung in m²

135 **m²** EP ..... GP .....

4.1.8 Position

eins. ged. Fundamentseitenschalung, h=55, Kern=60

einseitig verlorene Wärmedämmseitenschalung ohne Boden für Streifenfundamente mit außenliegenden Seitenteilen aus Styrodur oder Polystyrol liefern und montieren.
Gewaffelte Oberfläche, Stirnseitig Nut- und Feder Verbindung
Die Fundamentschalung ist durch seitliches Anfüllen mit Erdreich bis zur halben Höhe oder durch Anbringen geeigneter Stützvorrichtungen zu sichern.
Einbau und Montage gemäß Herstellerrichtlinie.

Wärmeleitfähigkeit lambda <= 0,035 W/(mK)
Brandverhalten: Euroklasse E gemäß EN 13501-1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.1.8 -

Dämmstoffstärke außen u. innen: 100 mm
Elementhöhe außen: 55 cm
Betonkernbreite: 60 cm
Kraftschlüssige Verbindung der Schalung mit dem Betonkern durch Ankerleisten.

Einbauort: Streifenfundamente Außenseite Sohlplatte

Abrechnung nach Metern pro Fundamentlänge

Produkt der Planung: ELMCO - Form FSS-II

angeb. Hersteller/Fabrikat:: '.....'

55 **m** EP ..... GP .....

4.1.9 Position
eins. ged. Fundamentseitenschalung, h=55, Kern=80

Wie Position 4.1.8 (Seite 67) jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Betonkern b=80 cm

89 **m** EP ..... GP .....

4.1.10 Position
Fundamentschalung, Zulage für Außen/Innenecken

Zulage zum Herstellen von Außen- und Innenecken für vorgenannte Fundamentseitenschalungen Elmco - Form FSS-II.

Form: Innenecke/Außenecke

Abrechnung 1 Stk Ecke beinhaltet jeweils eine Außen-/ und Innenecke

8 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.11 Position
Ortbeton der Streifenfundamente, C25/30

Ortbeton der Streifenfundamente in verschiedenen Breiten und Höhen liefern und einbauen

Beton C25/30, Expositionsklasse XC2, CF1, WF

StB-Streifenfundament b/h=80/55cm (Pos. 302/303/306) und 60/55cm (Pos.304/305/309)

(Stahlmassen in gesonderter Position)

96 **m³** EP ..... GP .....

4.1.12 Position

Streifenfundament Außentreppe gem. Pos. 310

Streifenfundament für Außentreppe,
Abmessungen: b x h x l = 30 x 80 x 1,60 cm
Beton: C25/30

Streifenfundament herstellen aus Beton C 25/30 gem. Statik,

Einschließlich:
- Bodenaushub im bauseitig eingebrachten Füllsand. Tiefe ca. 85cm. Das Material kann seitlich gelagert werden
- Einbringen von 5cm Sauberkeitsschicht
- alle erforderl. Schalungsarbeiten
- Verfüllen der Arbeitsräume nach dem Betonieren und lagenweise zu verdichten.

Abrechnung nach Stück.

(Stahlmassen in gesonderter Position)

Expositionsklassen: XC2, XF1
Feuchteklasse: WF

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.13 Position

Sauberkeitsschicht Sohle, C12/15

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton C12/15 unter Sohle liefern und einbauen.

Stärke d = 5cm

525 **m²** EP ..... GP .....

4.1.14 Position

Perimeterdämmung Sohle, d=100mm, 300 kPa

Wärmedämmung unter Gründungsplatte, unbelastet.
Wasserbeanspruchung: Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser
Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) gemäß DIN EN 13164. Geschäumt mit CO2 (frei von FCKW, HFCKW und HFKW).

Dicke: 100 mm
Kantenausbildung: Stufenfalz

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit lambda gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.1.14 -

Wasserbeanspruchung Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach Z-23.34-1613 für die Anwendung als lastabtragende Wärmedämmung unter Gründungsplatten:
Dicke <= 180 mm: lambda = 0,036 W/(m·K)

Brandverhalten: Euroklasse E gemäß EN 13501-1

Druckspannung bei 10 % Verformung oder Druckfestigkeit: 300 kPa
Dauerdruckfestigkeit, Kriechverhalten (50 Jahre, Stauchung <2%): 130 kPa
Bemessungswert der Druckspannung unter Gründungsplatten: fcd 175 kPa (50 bis 120 mm)
In die Wärmedämmschicht dürfen Horizontallasten eingeleitet werden.

Die Extruderschaumplatten sind dicht gestoßen, ohne Kreuzstöße und stets einlagig auf einer Sauberkeitsschicht (z.B. aus Beton C 8/10, Splitt, oder einem verdichtetem Sandplanum) zu verlegen. Der Untergrund muss ausreichend eben sein.
Weitere Ausführungsbestimmungen sind gemäß Herstellervorschriften zu beachten.
Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- und Abschlussbereichen und Anarbeiten an alle Durchdringungen.

Überprüfen:

Wärmeleitfähigkeitsgruppe 036
Dicke 100 mm
Bemessungswert der Druckspannung unter Gründungsplatten: 255kPa
Richtfabrikat: Styrodur 4000 CS, sigma, Rd= 355 kN/m² o.glw.

angeb. Hersteller/Fabrikat: '.....'

574 **m²** EP ..... GP .....

4.1.15 **Sohlplatte d=25cm, Pos. 301**
Position

Sohlplatte aus Beton C25/30 gem. Statik (Pos. 301) einschl.aller Stirnseitenschalungen herstellen.
Expositions-/Feuchteklassen: XC2,WF

(Stahlmassen in gesonderter Position)

Unter Wänden mit Türöffnung ist parallel zu den Wänden eine Rundstahlbewehrung 2xd=12mm oben und unten in der

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.1.15 -

Sohlplatte anzuordnen.

Betonstahl: B500A

Sohlenstärke d= 25 cm
Umfang ca. 140 m

1.106 **m²** EP ..... GP .....

4.1.16 **Abdichtung der Sohle**
Position

Abdichtungslage, bestehend aus einer talkumierten Bitumen-Schweißbahn mit Glasgewebeeinlage G 200 S 4 gem. DIN 18533 gegen nicht drückendes Wasser, liefern und mit mindestens 10 cm Naht- und Stoßüberdeckung vollflächig aufschweißen inkl. Anschluss an die Mauersperrbahnen unterhalb der aufgehenden Wände.
Einschl. aller erforderlichen Vorarbeiten wie:

- Gründliches Abfegen der Sohle. Den anfallenden Schmutz abfahren und fachgerecht entsorgen.
- Untergrund aus Stahlbeton gut deckend mit einem bituminösen Kaltanstrich streichen, Verbrauch ca. 300 g/m²

1.106 **m²** EP ..... GP .....

4.1.17 **Bodenabläufe eindichten**
Position

bauseitige Bodenabläufe mit Los-, Festflansch in Flächenbahn und Abklebung der Sohle gem. Herstellerangaben eindichten.

6 **Stck** EP ..... GP .....

4.1.18 **Rohrdurchführung**
Position

Bauseitig montierte Rohrdurchführungen mit Los-, Festflansch in Flächenbahn und Abklebung der Sohle gem. Herstellerangaben eindichten.
Rohrdurchmesser bis DN 100

48 **Stk** EP ..... GP .....

4.1.19 **Sohlenaussparung 30/30**
Position

Aussparungen in der Sohle, h=25 cm, um die bauseits aus dem Baugrund hochgeführten Rohre TGA, herstellen, einschl. aller erforderl. Schalungsarbeiten und konstruktiven Bewehrungen.
Abmessung: 30 x 30 cm

4 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
4.1.20 Position	**Sohlenaussparung 20/35** Wie Position 4.1.19 (Seite 71) jedoch: Sohlenaussparung Abmessung: 20 x 35 cm **6** **Stk**	EP	GP .....
4.1.21 Position	**Sohlenaussparung 50/50** Wie Position 4.1.19 (Seite 71) jedoch: Wie Vorposition jedoch Sohlenaussparung Abmessung: 50 x 50 cm **5** **Stk**	EP	GP .....
4.1.22 Position	**Sohlenaussparung 100/40** Wie Position 4.1.19 (Seite 71) jedoch: Sohlenaussparung Abmessung: 100 x 40 cm **1** **Stk**	EP	GP .....

Bereich 4.1 Gründung .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

4.2.1 **Stahlbetondecke über EG, d=25cm, Pos. 201**

Position

Stahlbetondecke über dem EG gem. stat. Pos. 201
aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten, auch der seitlichen Stirnabschottungen, als Filigrandecke herstellen einschl. der Kosten für das statische umbemessen der Angaben zu den Decken aus der Hauptstatik Büro Kopp.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Deckenstärke d = 25 cm

Stahlmassen in gesonderter Position

667 **m²** EP ..... GP .....

4.2.2 **Spannbetonhohldecke über EG, Pos. 202**

Position

Dachdecke über EG gemäß stat. Pos. 202 als Spannbetonfertigdecke z.B. Brespa-Decke VF 400 in F90 einschließlich der erforderlichen Fugen-, Ringanker- und Trägeranschlußbewehrung, Schubtaschen und Hohlraumöffnungen liefern, verlegen und vergießen. Im Bereich der Trägerauflager ist pro Platte in Plattenmitte eine Kammeröffnung für die Querbewehrung vorzusehen. Die werkseitigen Entwässerungslöcher sind zu öffnen.

Deckenstärke ca. d=30 cm.

Die Bemessung erfolgt durch die Lieferfirma.
Einschließlich prüffähiger Statik und Dachscheibennachweis.

Ausbildung mit einer Deckenscheibenlänge von 20, bzw. 11m

Hersteller: '.....'

gewähltes Fabrikat: '.....'

246 **m²** EP ..... GP .....

4.2.3 **Stahlbetondecke über EG, d=22cm, Pos. 203**

Position

Stahlbetondecke über dem EG gem. stat. Pos. 203
aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten, auch der seitlichen Stirnabschottungen, als Filigrandecke herstellen einschl. der Kosten für das statische umbemessen der Angaben zu den Decken aus der Hauptstatik Büro Kopp.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.2.3 -

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Deckenstärke d = 22 cm

Stahlmassen in gesonderter Position

146 **m²** EP ..... GP .....

4.2.4 **Elastomer-Lagerstreifen**
Position

Elastomer-Lagerstreifen innenseitig als Auflager der Stb.-Decke liefern und einbauen
Dicke d = 1 cm, Breite 4 cm

462 **lfm** EP ..... GP .....

4.2.5 **Deckenaussparungen rund, 150mm**
Position

Deckenaussparungen mit 150 mm Durchmesser in vorgenannten Stahlbetonhohldecken herstellen, einschl. aller erforderlichen Schalungsarbeiten und konstruktiven Bewehrungen.

10 **Stck** EP ..... GP .....

4.2.6 **Deckenaussparungen rund, 300mm**
Position

Wie Position 4.2.5 jedoch:
Durchmesser 300 mm

10 **Stck** EP ..... GP .....

4.2.7 **Deckendurchbrüche verschließen, 150 mm**
Position

Deckendurchbrüche in Stahlbetonhohldecken mit Beton C25/30 nach bauseitigem Einbau der Installationsleitung in F90 vergießen.
Durchmesser bis 150 mm

10 **Stck** EP ..... GP .....

4.2.8 **Deckendurchbrüche verschließen, 300 mm**
Position

Wie Position 4.2.7 jedoch:
Durchmesser jedoch 300 mm

10 **Stck** EP ..... GP .....

4.2.9 **Deckenrand Treppe TRH C**
Position

Herstellen der freien Deckenränder am Treppenloch Treppenhaus gemäß Statik, einschl. aller Schalungsarbeiten und konstruktiver Bewehrung.
Die Ränder sind schalungsglatt auszubilden.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.2.9 -

Obere Kante scharfkantig, untere Kante gefast mittels einlegen einer Dreickleiste in die Schalung.

Abgerechnet werden nur die frei im Raum befindlichen Treppenkanten, alle anderen Stirnkanten an und rund um die Deckenlöchern sind in den EP Decke einzukalkulieren.

4 **m** EP ..... GP .....

4.2.10 Position **Stb.-Aussenwand, 24 cm**

Stahlbetonaussenwand aus Beton C 25/30 gemäß stat. Pos. einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Bauteile herstellen.
Schalung auf der Innenseite glatt.
(Stahlmassen in gesonderter Position)
Abrechnung in Quadratmeter gesamte Wandfläche einschl. Stürze und Unterzüge
Öffnungen über 2,50 m² werden abgezogen.
Die Herstellung aller Öffnungen sowie Stürze/Unterzüge werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Expositionsklassen: XC1 allseitig
Feuchteklasse: WO
Wanddicke: 24 cm
Wandhöhe bis OK Decke EG: 3,87

2 **m²** EP ..... GP .....

4.2.11 Position **Stb.-Innenwand, 24 cm**

Stahlbetoninnenwand aus Beton C 25/30 gemäß stat. Pos. einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Bauteile herstellen.
Schalung beidseitig glatt.
(Stahlmassen in gesonderter Position)
Abrechnung in Quadratmeter gesamte Wandfläche einschl. Stürze und Unterzüge
Öffnungen über 2,50 m² werden abgezogen.
Die Herstellung aller Öffnungen sowie Stürze/Unterzüge werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Expositionsklassen: XC1 allseitig
Feuchteklasse: WO
Wanddicke: 24 cm
Wandhöhe bis OK Decke EG: 387 cm

46 **m²** EP ..... GP .....

4.2.12 Position

Leibung Stahlbeton

Zulage für das Herstellen der Öffnungsleibungen in Stb.-Wänden bzw. an Stützen die direkt neben Öffnungen angeordnet sind, einschl. aller hierfür notwendigen Schalungs- und Bewehrungsarbeiten.
Die Stahlmassen werden in gesonderter Position abgerechnet.

26 **m** EP ..... GP .....

4.2.13 Position

Anbindung Stb.-Bauteile an Mauerwerk

Verankerung der Betonbauteile mit dem angrenzenden Mauerwerk mit einbetonierter Maueranschlußschiene zur Befestigung mit Maueranschlussankern. gemäß Herstellervorschrift.
Produkt der Planung: HMS-25/15-D mit Maueranschlussankern, sedimentverzinkt
Abrechnung nach Metern einbetonierter Schiene.

gew. Hersteller/Produkt: '.....'

549 **m** EP ..... GP .....

4.2.14 Position

Stürze Stb.-Wände <=1,50m, Zulage

Zulage für die Ausbildung der Stürze oberhalb von Öffnungen in den Stb.-Wänden als Unterzug einschl. der Mehrarbeiten für das einlegen von Zusatzbewehrungen und aller hierfür zusätzlichen Schalungsarbeiten.
Wandstärke= 24 cm

Herstellung in Einzellängen für Stürze bis zu einer lichten Öffnungslänge von <= 1,50 m
Abrechnung nach tatsächlichen Längen in Metern
Die Stahlmassen werden in gesonderter Position abgerechnet.

11 **m** EP ..... GP .....

4.2.15 Position

Stb.-Fenstersturz, 24/85/820cm, Pos. 213

Stahlbetonunterzug aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten gemäß stat. Pos. 213 herstellen.

Inkl. erforderlicher Joche für die Dauer des Aushärtens des Aufbetons aus der Decke (aus gesonderter Position)

B500A, Größtkorn: 16mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.2.15 -

Einbauort: EG
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 85 cm
Länge insg.: 8,20 m
davon Auflager: je 0,1 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.16 Position **Stb.-Türsturz, 24/85/325cm, Pos. 217**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug gemäß stat. Pos. 217

Einbauort: Außenwand

Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 85 cm
Feldlänge insg.: 3,25 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.17 Position **Stb.-Tür-Fenstersturz, 24/170/330cm, Pos. 218**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug gemäß stat. Pos. 218

Einbauort: Außenwand

Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 170 cm
Feldlänge insg.: 3,30 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.18 Position **Stb.-Balken, 24/25/346cm, Pos. 227**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonbalken gemäß stat. Pos. 227
Einbauort: Außenwand in Deckenebene
Inkl. erforderlicher Joche für die Dauer des Aushärtens des Aufbetons aus der Decke (aus gesonderter Position)

B500A, Größtkorn: 16mm

Einbauort: EG
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.2.18 -

Abm. einschl. Decke (b x h): 25 x 24 cm
Länge insg.: 3,46 m
davon Auflager: je 0,1 m

Abm.: (b x h): 25 x 24 cm
Feldlänge insg.: 3,46 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.19 Position **Stb.-Balken Brüstung, 24/25/367,5cm, Pos. 229**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonbalken gemäß stat. Pos. 229
Einbauort: Außenwand
Inkl. erforderlicher Joche für die Dauer des Aushärtens des Aufbetons aus der Decke (aus gesonderter Position)

B500A, Größtkorn: 16mm

Einbauort: EG
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm.: (b x h): 25 x 24 cm
Länge insg.: 3,675 m
davon Auflager: je 0,1 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.20 Position **Stb.-Unterzug, 24/75/732cm, Pos. 230**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug gemäß stat. Pos. 230
Einspannung in obere Decke

Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 75 cm
Feldlänge insg.: 7,32 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.21 Position **Stb.-Unterzug, 24/75/537cm, Pos. 231**

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug analog zur stat. Pos. 231
Einspannung in obere Decke
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 75 cm
Feldlänge insg.: 5,37 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

4.2.22 Position

Stb.-Unterzug, 24/75/485,5cm, Pos. 232

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug analog zur stat. Pos. 232
Einspannung in oberer Decke
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 75 cm
Feldlänge insg.: 4,855 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.23 Position

Stb.-Unterzug, 24/75/381,5cm, Pos. 233

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug analog zur stat. Pos. 233
Einspannung in obere Decke
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 75 cm
Feldlänge insg.: 3,815 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.24 Position

Stb.-Unterzug, 24/75/779,5cm, Pos. 236,237

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug analog zur stat. Pos. 236,237
Abm. einschl. Decke (b x h): 40 x 90 cm
Feldlänge insg.: 7,795 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.25 Position

Stb.-Sturz, 24/50/205cm, Pos. 239

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug (Sturz) analog zur stat. Pos. 239
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 50 cm
Feldlänge insg.: 2,05 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.26 Position

Stb.-Sturz, 24/50/226cm, Pos. 240

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonunterzug (Türsturz) analog zur stat. Pos. 240
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 50 cm
Feldlänge insg.: 2,26 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.27 Position

Stb.-Kragbalken, 25/24/250cm, Pos. 228

Stahlbetonkragbalken (horizontal auskragend) aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten gemäß stat. Pos. 228 in Deckenebene herstellen.

Inkl. erforderlicher Joche für die Dauer des Aushärtens des

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.2.27 -

Aufbetons aus der Decke (aus gesonderter Position)

B500A, Größtkorn: 16mm

Einbauort: EG
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 25 x 24 cm
Länge insg.: 2,50 m
davon Auflager: je 0,1 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.28 Position **Stb.-Stütze eckig freistehend 30/34/782 cm, Pos. 225**

Stahlbetonstütze Innen aus Beton C 20/35 als freistehende Stütze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbautauteile gemäß stat. Pos. 225 herstellen.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 30 x 34 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD: 7,82 m

(Stahlmassen in gesonderter Position)

kraftschlüssiger Anschluss an angrenzendes Mauerwerk mit Halfen-Maueranschlussanker Typ ML1-245 (Anordnung in jeder Lagerfuge, Einbetonieren in Stahlstütze)

Stahlstütze wird aufgrund der Querschnitts 10cm in die Dämmebene der Außenwand geführt. Trifft nicht auf die nachfolgenden Pos. zu.

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.29 Position **Stb.-Stütze eckig freistehend 24/24/782 cm, Pos. 226**

Wie Position 4.2.28 jedoch:
gemäß stat. Pos. 226
Abm. (b x d): 30 x 30 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD: 7,82 m

8 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

4.2.30 Position

Stb.-Stütze rund freistehend, 24/386,5 cm, Pos.334

Stahlbetonstütze Außen, rund, aus Beton C 20/35 als freistehende Stürze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbauteile gemäß stat. Pos. 334 herstellen.
Betonoberfläche: Sichtbetonqualität mind. SB3, schalungsglatt, gelegentliche Lunkerbildung und kleine Poiren sind erlaubt.

Expositionsklassen: XC4,XF1
Feuchteklasse: WF
Durchmesser: 24 cm
Stützenlänge: OK RFF bis UKD: 3,865 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.31 Position

Stb.-Überzug, 24/75/474cm, Pos. 235

Wie Position 4.2.15 (Seite 76) jedoch:
Stahlbetonüberzug analog zur stat. Pos. 235
Abm. einschl. Decke (b x h): 17,5 x 125 cm
Feldlänge insg.: 4,74 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.2.32 Position

Stb.-Stütze Innenwand, 40/24/386,5 cm, Pos. 238

Stahlbetonstütze Innenwand aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbauteile gemäß stat. Pos. 238 herstellen.
Oberfläche schalungsrau

Bei Stützen die innerhalb von Mauerwerkswänden angeordnet sind, werden die Verankerungen im Mauerwerk in gesonderter Position abgerechnet.
Bei Stützen, die als Pfeiler zwischen Tür/Fenster-öffnungen dienen, werden die zusätzlichen Schalungsarbeiten zum Herstellen der Öffnungsleibungen in gesonderter Position als Zulage abgerechnet

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 40 x 24 cm
Stützenlänge: OK RFF bis UKD: 3,865 m

4 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

4.2.33 Position

Schöck Isokorb für außenliegenden Kragträger

Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Schöck Isokorb XT Typ SK-MM2-VV1-RO-CV28-X120-H240-L220-D22-2.0 in die 25 cm starke Stahlbetondecke (für die stat. Pos. 249), einschließlich aller erforderlichen Einbau-, Befestigungs- und Anschlussarbeiten gemäß Herstellervorgaben und statischen Erfordernissen.

Der Isokorb ist im Zuge der Rohbauarbeiten lage- und höhengerecht einzubauen. Die Anschlussmöglichkeit für den später zu montierenden Stahl-Kragträger der außenliegenden Treppe ist sicherzustellen.

Ausführung einschließlich aller Nebenarbeiten sowie Übergabe der Anschlussstelle für die spätere Montage des Kragträgers.

3 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 4.2 Erdgeschoss .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

4.4.1.1 Position

Stb.-Innenwand, 24 cm

Stahlbetoninnenwand aus Beton C 25/30 gemäß stat. Pos.
einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Bauteile herstellen.
Schalung beidseitig glatt.
Abrechnung in Quadratmeter gesamte Wandfläche einschl. Stürze und Unterzüge
Öffnungen über 2,50 m² werden abgezogen.
Die Herstellung aller Öffnungen sowie Stürze/Unterzüge werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Expositionsklassen: XC1 allseitig
Feuchteklasse: WO
Wanddicke: 24 cm
Wandhöhe bis OK Decke EG: 370 cm

30 **m²** EP ..... GP .....

4.4.1.2 Position

Stb.-Innenwand, 11,5 cm

Stahlbetoninnenwand aus Beton C 25/30 gemäß stat. Pos.
einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Bauteile herstellen.
Schalung beidseitig glatt.
Abrechnung in Quadratmeter gesamte Wandfläche einschl. Stürze und Unterzüge
Öffnungen über 2,50 m² werden abgezogen.
Die Herstellung aller Öffnungen sowie Stürze/Unterzüge werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Expositionsklassen: XC1 allseitig
Feuchteklasse: WO
Wanddicke: 24 cm
Wandhöhe bis OK Decke EG: 370 cm

7 **m²** EP ..... GP .....

4.4.1.3 Position

StB-Ringbalken, Pos. 107-110,112

StB-Ringebalken gemäß stat. Positionen 107, 108, 109, 110 und 112

ausbetonierte dünnwandige U-Schale 24,0
Beton C25/30
Betonstahl: B500A, Größtkorn: 16mm
Expositionsklasse: XC1, WO

Betonquerschnitt b/h >= 22/23 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.1.3 -

gemäß stat. Pos. mit >= 6cm Dämmung zu versehen

(Stahlmassen in gesonderter Position)

Anschluss an den angrenzenden Stahlbetonringbalken biegesteif

189 **m** EP ..... GP .....

4.4.1.4 **Stb.-Aussenwand, 24 cm**

Position

Stahlbetonaussenwand aus Beton C 25/30 gemäß stat. Pos. NEU, Austauschen einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Bauteile herstellen.
Schalung auf der Innenseite glatt.
Abrechnung in Quadratmeter gesamte Wandfläche einschl. Stürze und Unterzüge
Öffnungen über 2,50 m² werden abgezogen.
Die Herstellung aller Öffnungen sowie Stürze/Unterzüge werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Expositionsklassen: XC1 allseitig
Feuchteklasse: WO
Wanddicke: 24 cm
Wandhöhe bis OK Decke OG: 370 cm

5 **m²** EP ..... GP .....

4.4.1.5 **Leibung Stahlbeton**

Position

Zulage für das Herstellen der Öffnungsleibungen in Stb.-Wänden bzw. an Stützen die direkt neben Öffnungen angeordnet sind, einschl. aller hierfür notwendigen Schalungs- und Bewehrungsarbeiten.
Die Stahlmassen werden in gesonderter Position abgerechnet.

14 **m** EP ..... GP .....

4.4.1.6 **Anbindung Stb.-Bauteile an Mauerwerk**

Position

Verankerung der Betonbauteile mit dem angrenzenden Mauerwerk mit einbetonierter Maueranschlußschiene zur Befestigung mit Maueranschlussankern. gemäß

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.1.6 -

Herstellervorschrift.
Produkt der Planung: HMS-25/15-D mit Maueranschlussankern, sedimentverzinkt
Abrechnung nach Metern einbetonierter Schiene.

gew. Hersteller/Produkt: '.....'

209 **m** EP ..... GP .....

4.4.1.7 Position **Stürze Stb.-Wände <=3,50m, Zulage**

Zulage für die Ausbildung der Stürze oberhalb von Öffnungen in den Stb.-Wänden als Unterzug einschl. der Mehrarbeiten für das einlegen von Zusatzbewehrungen und aller hierfür zusätzlichen Schalungsarbeiten.
Wandstärke= 24 cm

Herstellung in Einzellängen für Stürze bis zu einer lichten Öffnungslänge von <= 3,50 m
Abrechnung nach tatsächlichen Längen in Metern
Die Stahlmassen werden in gesonderter Position abgerechnet.

9 **m** EP ..... GP .....

4.4.1.8 Position **Stb.-Unterzug, 24/70/1495 cm, Pos. 119**

Stahlbetonunterzug (Fenstersturz, Außen) aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten gemäß stat. Pos. 211 herstellen.

Inkl. erforderlicher Joche für die Dauer des Aushärtens des Aufbetons aus der Decke (aus gesonderter Position)

B500A, Größtkorn: 16mm

Einbauort: Fenstersturz Außen
Expositionsklassen: XC1 (XC4 oben)
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 70 cm
Länge insg.: 14,95 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.9 Position

Stb.-Unterzug, 24/100/200 cm, Pos. 121

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Stahlbetontürsturz Außenwand
Expositionsklassen: XC1 (XC4 oben)
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 100 cm
Länge insg.: 2,00 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.10 Position

Stb.-Unterzug, 24/100/375 cm, Pos.122

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Stahlbetonfenstersturz Außenwand
Expositionsklassen: XC1 (XC4 oben)
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 100 cm
Länge insg.: 3,75 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.11 Position

Stb.-Unterzug, 24/50/226 cm, Pos.123, 124

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Innen
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 50 cm
Länge insg.: 2,26 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.12 Position

Stb.-Unterzug, 24/50/275 cm, Pos. 125

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Innen
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 50 cm
Länge insg.: 2,75 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.13 Position

Stb.-Unterzug, 17,5/50/226 cm, Pos.126

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Innen
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.1.13 -

Abm. einschl. Decke (b x h): 17,5 x 50 cm
Länge insg.: 2,26 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.14 **Stb.-Unterzug, 17,5/50/205 cm, Pos.127**
Position

Wie Position 4.4.1.8 (Seite 85) jedoch:
Einbauort: Innen
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 17,5 x 50 cm
Länge insg.: 2,05 m

1 **m** EP ..... GP .....

4.4.1.15 **Stb.-Unterzug, 24/136/170cm, Pos. 211**
Position

Stahlbetonunterzug aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten gemäß stat. Pos. 211 herstellen.
Achse 2 / B-A, Tür Treppenraum A
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. einschl. Decke (b x h): 24 x 136 cm
Feldlänge insg.: 1,70 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.16 **Stb.-Unterzug, 24/50/310cm, Pos. 212**
Position

Wie Position 4.4.1.15 jedoch:
Wie Vorposition jedoch
Stahlbetonunterzug gemäß stat. Pos. 212
Achse 12 / I, Tür Treppenraum C
Abm. (b x h): 24 x 50 cm
Feldlänge insg.: 3,10 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.17 **Stb.-Stütze eckig freistehend 24/24/134 cm, Pos. 111**
Position

Stahlbetonstütze Innen aus Beton C 25/30 als freistehende Stütze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbautauteile gemäß Statik herstellen.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 24 x 24 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD: 1,34 m

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.1.17 -

(Stahlmassen in gesonderter Position)

kraftschlüssiger Anschluss an angrenzendes Mauerwerk mit Halfen-Maueranschlussanker Typ ML1-245 (Anordnung in jeder Lagerfuge, Einbetonieren in Stahlstütze)

Einbauort: OG, oberhalb der StB-Decke

6 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.18 **Stb.-Stütze eckig freistehend 24/24/753 cm, Pos. 113**
Position

Stahlbetonstütze Innen aus Beton C 25/30 als freistehende Stütze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbautauteile gemäß stat. Positionen herstellen.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 24 x 24 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD:7,53 m

(Stahlmassen in gesonderter Position)

kraftschlüssiger Anschluss an angrenzendes Mauerwerk mit Halfen-Maueranschlussanker Typ ML1-245 (Anordnung in jeder Lagerfuge, Einbetonieren in Stahlstütze)

Einbauort: OG, oberhalb der StB-Decke

6 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.19 **Stb.-Stütze eckig freistehend 30/24/428 cm, Pos. 114**
Position

Stahlbetonstütze Innen aus Beton C 20/35 als freistehende Stütze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbautauteile gemäß stat. Positionen herstellen.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 30 x 24 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD: 4,28 m

(Stahlmassen in gesonderter Position)

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.1.19 -

kraftschlüssiger Anschluss an angrenzendes Mauerwerk mit Halfen-Maueranschlussanker Typ ML1-245 (Anordnung in jeder Lagerfuge, Einbetonieren in Stahlstütze)

Einbauort: OG, oberhalb der StB-Decke

2 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.1.20 **Stb.-Stütze eckig freistehend 36,5/24/358 cm, Pos. 115**

Position

Stahlbetonstütze Innen aus Beton C 25/30 als freistehende Stütze einschl. aller Schalungsarbeiten und Anbindung an angrenzende Betonbautauteile gemäß stat. Positionen herstellen.

Einspannung der Stb.-Stütze in unterer 25cm dicken Stahlbetondecke.

Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Abm. (b x d): 36,5 x 24 cm
Stützenlänge OK RFF bis UKD: 3,58 m

(Stahlmassen in gesonderter Position)

kraftschlüssiger Anschluss an angrenzendes Mauerwerk mit Halfen-Maueranschlussanker Typ ML1-245 (Anordnung in jeder Lagerfuge, Einbetonieren in Stahlstütze)

Einbauort: OG, oberhalb der StB-Decke

8 **Stk** EP ..... GP .....

Abschnitt 4.4.1 Obergeschoss .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Dachdecke aus WU-Beton
Text

Das Dach ist als Umkehrdach geplant, von daher ist die Dachdecke einschl. der aufgehenden Attiken aus WU-Beton herzustellen.

4.4.2.1 **Ausführungs-, Montage- und Ablaufplanung WU-Umkehrdach**
Position

Erstellen einer Ausführungs-, Montage und Ablaufplanung für die WU-Dachdecke (Umkehrdach) einschl. Attika und aller Aufkantungen (z.B. an Oberlichtern, etc.).
inkl- Fugen- und Detailplanung mit Angabe und Verarbeitungsvorschrift der geeigneten Fugenbänder

1 **Psch** EP ..... GP .....

4.4.2.2 **WU-Stahlbeton-Dachdecke, Statik Pos. 117**
Position

Liefern und Herstellen einer WU-Stahlbeton-Dachdecke gemäß statischer Pos. 117 aus wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton) gemäß DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie), sowie DIN EN 206-1 und DIN 1045-2,
einschl. aller Schalungsarbeiten, auch der seitlichen Stirnabschottungen

Die Decke ist als Filigrandecke herzustellen. Die Kosten für das statische umbemessen der Angaben zu den Decken aus der Hauptstatik Büro Kopp sind im Angebotspreis dieser Position zu berücksichtigen!

- Festigkeitsklasse: C30/37
- Expositionsklassen: XC4, XF1, WF (auf das Außenbauteil abgestimmt).
- Beanspruchungsklasse: 1
- Größtkorn: 16 mm
- max. zul. Rissbreite: wk <= 0,20 mm.
- Wasser-Zement-Wert: w/z <= 0,5 nach WU-Richtlinie
- Oberfläche: frei von Kiesnestern und Fehlstellen, scharfkantig und oberflächenfertig. Sauber und planeben abziehen und maschinell glätten (Flügelglätten).
- Gefälle: Kein Gefälle!

Hinweis: Abrechnung Bewehrung erfolgt in gesonderter Position im Titel "Abrechnung, Stb.-Arbeiten, Sonstiges"

Die besonderen Anforderungen an die Bewehrung zur Begrenzung der Rissbreite (Zwangbewehrung) für ein WU-Bauteil nach DIN EN 1992-1-1 i.V.m. der DAfStb-WU-Richtlinie sind im Angebotspreis dieser Position zu

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.2.2 -

berücksichtigen!
Dies gilt auch für alle erforderlichen Unterstützungskörbe, Abstandshalter aus Faserbeton (geeignet für WU-Beton) und Randschalsperren.

Deckenstärke d= 25 cm

Umfang = ca. 125 m

Zur Info, bauseitig vorgesehener Aufbau Gründach:
Dämmung 28cm
Retentionsbox: 80cm
gesättigtes Substrat: 12cm

532 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.3 **WU-Stahlbeton-Dachdecke, Statik Pos. 117.1**
Position

Wie Position 4.4.2.2 (Seite 90) jedoch:
WU-Stahlbeton-Dachdecke gemäß statischer Pos. 117.1
(nördlicher "Anbau")

Deckenstärke d= 25 cm
Umfang = ca. 62,30 m

163 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.4 **Zulage Dachausschnitt Oberlichter**
Position

Zulage für Herstellen der Dachaussparung für die Dachoberlichter.
Einschl. aller Schalungsarbeiten und konstruktiver Bewehrung.
Oberfläche schalungsglatt

Abmessungen, lichte Öffnung:
2 Stk Dachausstieg: 1,20*1,20 m
1 Stk Schachtentrauchung: 0,40*0,40 m
1 Stk Oberlicht/RWA: 1,50*1,50 m

18 **m** EP ..... GP .....

4.4.2.5 **Zulage Dachausschnitt Leitungsdurchführungen**
Position

Zulage Herstellen der Dachausparung für die Leitungsdurchführungen.
Einschl. aller Schalungsarbeiten und konstruktiver Bewehrung.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.2.5 -

Oberfläche schalungsglatt

Dachdurchführungen, lichte Öffnung:
Raum 10.21: 2,70*0,70 m
Raum 10.11: 1,70*0,65 m
Raum 10.24: 1,20*0,30 m

15 **m** EP ..... GP .....

4.4.2.6 **Nachbehandlung des WU-Betons**
Position

Fachgerechte und intensive Nachbehandlung des frisch eingebauten WU-Betons zur Vermeidung von Frühschwindrissen. Die Nachbehandlung hat unmittelbar nach dem Betonieren zu beginnen (z. B. durch Abdecken mit reißfester PE-Folie, feuchten Vliesen oder das Aufsprühen eines zertifizierten Verdunstungsschutzes).
Die Dauer ist abhängig von der Temperaturentwicklung und Festigkeitsentwicklung, Richtwert: 3–7 Tage.

695 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.7 **Fugenabdichtung (Arbeitsfugen / Fugenbänder)**
Position

Fugenabdichtung (Arbeitsfugen / Fugenbänder) waagerecht und senkrecht.

Liefern und fachgerechtes Montieren von Systemen zur Fugenabdichtung an den Übergängen (z. B. Wand/ Decke/ Aufkantungen oder Arbeitsfugen bei abschnittsweisem Betonieren).
• Ausführung: Einbau eines innenliegenden, beschichteten Fugenblechs (z. B. Fradiflex oder gleichwertig) oder eines verpressten Injektionsschlauches, vollflächig im Betonquerschnitt eingebettet.
• Inkl. aller evtl. erforderl. Verbindungsstücke

Angebotenes Produkt: '.....'

224 **lfm** EP ..... GP .....

4.4.2.8 **Stb.-Attika WU, d=25cm, h=64cm, Pos. 116**
Position

Liefern und Herstellen einer umlaufenden WU-Stahlbeton-Attika gemäß statischer Pos. 116
aus wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton) gemäß DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie), sowie DIN EN 206-1 und DIN 1045-2,
einschl. aller Schalungsarbeiten

• Festigkeitsklasse: C30/37

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.2.8 -

• Expositionsklassen: XC4, XF1, WF.
• Beanspruchungsklasse: 1
• Größtkorn: 16 mm
• max. zul. Rissbreite: wk <= 0,20 mm.
• Wasser-Zement-Wert: w/z <= 0,5 nach WU-Richtlinie

Hinweis: Abrechnung Bewehrung erfolgt in gesonderter Position im Titel "Abrechnung, Stb.-Arbeiten, Sonstiges"

Die besonderen Anforderungen an die Bewehrung zur Begrenzung der Rissbreite (Zwangbewehrung) für ein WU-Bauteil nach DIN EN 1992-1-1 i.V.m. der DAfStb-WU-Richtlinie sind im Angebotspreis dieser Position zu berücksichtigen!
Dies gilt auch für alle erforderlichen Unterstützungskörbe, Abstandshalter aus Faserbeton (geeignet für WU-Beton) und Randschalsperren.

Attikastärke d= 25 cm
Attikahöhe von OK Dachdecke bis OK Attika 64 cm
Umfang = ca. 88 lfm

78 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.9 **Stb.-Aufkantung WU, Dachaufbauten, d=25cm, h=47cm**
Position

Wie Position 4.4.2.8 (Seite 92) jedoch:
umlaufende Stb.-Aufkantungen aus WU-Beton für bauseitige Leitungsdurchführungen und Oberlichter.
Oberfläche auf der Innenseite schalungsglatt

Höhe = 47 cm
Breite = 25 cm

Abmessungen:
Oberlichter:
2 Stk Dachausstieg: 1,70*1,70 m
1 Stk Schachtentrauchung: 0,90*0,90 m
1 Stk Oberlicht/RWA: 2,00*2,00 m

Dachdurchführungen, lichte Öffnung:
Raum 10.21: 3,20*1,20 m
Raum 10.11: 3,20*1,15 m
Raum 10.24: 1,70*0,80 m

24 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.10 Position

Stb.-Aufkantung WU, aufgehende Wand, d=24cm, h=47cm

Wie Position 4.4.2.8 (Seite 92) jedoch:
Stb.-Aufkantung aus WU-Beton im Bereich von aufgehenden Wänden oberhalb der Flachdächer
Oberfläche beidseitig schalungsglatt

Höhe = 47 cm
Breite = 24 cm

33 **m²** EP ..... GP .....

4.4.2.11 Position

Montage bauseits gelieferter Attikadurchführungen

Bauseits gelieferte Entwässerungsdurchführungen (Haupt- und Notentwässerung) mit Sperrflansch (z.B. des Systems LORO-X; DN100) als Attikadurchführung in wasserundurchlässigen Beton (WU-Beton) nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen:

Die Bauteile sind entsprechend den Planungsunterlagen und den Vorgaben des Herstellers lage- und höhengerecht in die Attikakonstruktion einzubauen, auszurichten und gegen Verschieben während der weiteren Bauarbeiten ausreichend zu sichern.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten für den fachgerechten Einbau.
Inkl. Einmessen der exakten Position nach Maßgabe der Ausführungsplanung.

Die anschließende Montage der Regenleitungen erfolgt durch das Gewerk Dachdecker und ist nicht Bestandteil dieser Position.

Material: bauseits geliefert
System: LORO-X, oder ähnlich
Ausführung: gemäß Herstellerangaben, Planung und Detailzeichnungen des Dachdeckers
Abrechnung: je Stück

18 **Stk** EP ..... GP .....

4.4.2.13 Position

Deckendurchführung DN 100 für WU-Beton, verschweißt

Deckendurchführung DN 100 für WU-Beton mit Wärmedämmung und verschweißtem Sperrflansch liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen:
Medienführende Flachdach- und Deckendurchführung zum direkten Einbau in wasserundurchlässigen Beton (WU-Beton).
Ausführung aus stabilem Stahl, feuerverzinkt, mit langlebiger

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.2.13 -

Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination.
Ausgestattet mit einer werkseitig integrierten Wärmedämmung (2K-PU-Schaumschicht) zur Vermeidung von Kondensatbildung und Kältebrücken sowie einem umlaufenden Sperrflansch zur sicheren, formschlüssigen Bauteilanbindung und zur Verhinderung von eindringendem Sickerwasser.

- Nennweite: DN 100
- Sperrflansch: Ø ca. 245 mm
- Länge: 1060 mm
- Material: Stahl feuerverzinkt
- Fabrikat / Typ: LORO-X Durchführung f. WU-Beton DN 100 (z. B. Art.-Nr. 19485.100X) oder gleichwertig.

Der Einbau erfolgt flucht- und lotrecht vor dem Betonieren der Decke gemäß den Einbaurichtlinien des Herstellers.
Inkl. Einmessen der exakten Position nach Maßgabe der TGA-Planung.
Die Leistung umfasst alle zur funktionsgerechten Ausführung erforderlichen Nebenleistungen.

angebotenes Produkt: '.....'

2 **Stck** EP ..... GP .....

4.4.2.14 **Deckendurchführung DN 100 für WU-Beton, mit Oberohr und Regenhaube**
Position

Dach- und Deckendurchführung für WU-Beton mit Lüftungsrohr, DN 100 liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen.
Komplettsystem zum direkten Einbau in wasserundurchlässigen Beton (WU-Beton). Ausführung aus stabilem Stahl, feuerverzinkt, mit langlebiger Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination.

Komplettsystem bestehend aus:
- Dach- und Deckendurchführung mit werkseitig aufgeschweißtem Sperrflansch zur Verhinderung von Sickerwasserunterläufigkeit im Betongefüge.
- Entlüftungs-Stahlrohr, einteilig.
- LORO-X Regenhaube (Lüfterhaube) als oberer Raumabschluss.
- 2 x Dichtelemente (passend für die System-Steckmuffenverbindung).
- Werkstoff: Stahl, feuerverzinkt, 2K-Epoxidbeschichtet.

Der Einbau hat fachgerecht lotrecht nach Herstellervorschrift vor dem Betonieren in die Schalung zu erfolgen. Betonreste sind

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4.4.2.14 -

nach dem Ausschalen zu entfernen. Die Dichtigkeit der Anbindung ist sicherzustellen.
• Nennweite: DN 100
• Außenmaße (HxBxL): ca. 245 x 245 x 902 mm
• Gewicht: ca. 8,10 kg / Stück
• Hersteller: LOROWERK K.H. Vahlbrauk GmbH & Co. KG
• Typ / EDV-Art.-Nr.: 19524.100X

• Nennweite: DN 100
• Sperrflansch: Ø ca. 245 mm
• Länge DD: ca. 310 mm
• Länge Oberrohr: ca. 500 mm
• Regenhaube: Ø ca. 220 mm
• Material: Stahl feuerverzinkt
• Fabrikat / Typ: LORO-X Durchführung f. WU-Beton DN 100 (Art.-Nr. 19524.100X) oder gleichwertig.

Inkl. Einmessen der exakten Position nach Maßgabe der TGA-Planung.
Die Leistung umfasst alle zur funktionsgerechten Ausführung erforderlichen Nebenleistungen.

angebotenes Produkt: '.....'

4 **Stck** EP ..... GP .....

4.4.2.15 Position **Schwanenhals DN 100 mit Deckendurchführung für WU-Beton**

Wie Position 4.4.2.14 (Seite 95) jedoch:
- Schwanenhals anstelle der Regenhaube
- Nutzung: als Durchführung von Elektroleitungen

3 **Stck** EP ..... GP .....

Abschnitt 4.4.2 Dachdecke aus WU-Beton .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Bereich 4.4 Obergeschoss .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

4.5.1 Position

Überwachung Einbau Beton

Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 durch anerkannte akkreditierte Überwachungslabore, Überwachung der Festlegungen aus DIN EN 206-1 1 DIN 1045-2 und DIN 1045-3, incl. Anmeldung bei der Überwachungstelle,
Berichterstattung, ausstellen von Überwachungsberichten und ausstellen des Abschlussberichtes über ÜK2 mit Gesamtbewertung zur erfolgten ÜK2.

1 **Psch** EP ..... GP .....

4.5.2 Position

Entnahme von Probewürfeln

Entnahme von Probewürfeln bei Betonanlieferung, Ermittlung der Konsistenz, Beton- und Lufttemperatur, Transport ins Labor, Einlagerung mit entsprechenden Temperaturbedingungen bis zur Erreichung der Endfestigkeit, an Probekörper ermitteln der Druckfestigkeit, Rohdichte etc., Übergabe der Untersuchungsberichte an die mit der ÜK2 akkeditierte Überwachungsstelle.

10 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.3 Position

Stb.-Oberfläche Sichtbetonqualität SB2, Zulage

Zulage zur Position Stb.-Innenwände für das Herstellen der Betonoberfläche der Innenwände in Sichtbeton-qualität.
Sichtbetonflächen sind entsprechend den Anforderungen nach DIN 1045-3:2012-03, Abschnitt 2.8.9, auszuführen.
Ergänzend gilt das DBV/VDZ-Merkblatt "Sichtbeton".

Sichtbetonklasse SB2

Nach Angabe des AG werden Stahlbetonwandflächen des Foyers in Sichtbetonqualität ausgeführt.

62 **m²** EP ..... GP .....

4.5.4 Position

Deckenaussparung 10/10

Deckenaussparungen in den Geschossdecken h=26 cm herstellen, einschl. aller erforderl. Schalungsarbeiten und konstruktiven Bewehrungen.
Inkl. Herstellen eines umlaufenden Attikakranzes
Abmessung: 10 x 10 cm

13 **Stk** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

4.5.5 Position

Deckenaussparungen 20/20

Wie Position 4.5.4 (Seite 97) jedoch:
Wie Vorposition jedoch Abmessung: 20 x 20 cm

8 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.6 Position

Deckenaussparungen 50/50

Wie Position 4.5.4 (Seite 97) jedoch:
Wie Vorposition jedoch Abmessung: 50 x 50 cm

25 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.7 Position

Deckenaussparung 20/20 schließen

Deckenaussparungen mit Beton in Güte der Decke nach baus.
Einbau von Installationsleitungen in F90 vergießen einschl. aller Schalungsarbeiten.
Abmessung: 20 x 20 cm

8 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.8 Position

Deckenaussparung 50/50 schließen

Wie Position 4.5.7 jedoch:
Deckenaussparung schließen, Abmessung: 50 x 50 cm

25 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.9 Position

Diamant-Kernbohrung, d = 110 mm

Diamant-Kernbohrung in Stahlbetondecke h = 25 cm herstellen, einschl. Auffangen des anfallenden Bohrwassers und Beseitigen des Bohrkerns.

Durchmesser: d = 110 mm

20 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.10 Position

Diamant-Kernbohrung, d = 160 mm

Wie Position 4.5.9 jedoch:
Durchmesser: d = 160 mm

10 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.11 Position

Diamant-Kernbohrung, d = 210 mm

Wie Position 4.5.9 jedoch:
Durchmesser: d = 210 mm

10 **Stk** EP ..... GP .....

4.5.12 Position **Rohrdurchführung Sohle DN 100**

Rohre bis DN 100 KG bauseits geliefert nach Angabe des Sanitärinstallateurs als Rohrdurchführungen der SW-Entwässerung in die Sohlplatte einbauen.
Höhe Sohle= 25 cm

36 **Stck.** EP ..... GP .....

4.5.13 Position **Mauerkragen DN 100**

Mauerkragen aus EPDM, als grundwasserdichte Wand- und Bodendurchführung mit zugehörigem Spannsystem nach Herstellervorschrift einbringen und befestigen.
Für drückendes und nichtdrückendes Wasser bis 5 bar (nachzuweisen durch Prüfbericht)
Lieferung und Montage kurz vor dem Schütten der Sohle.
Rohrgröße bis DN 100
Fabrikat Elmco MK-EPDM für AD 110 mm

gew. Hersteller: '.....'

gewähltes Fabrikat: '.....'

36 **Stck** EP ..... GP .....

4.5.14 Position **Montage bauseitig gelieferter Mehrspartenhauseinführungen**

Mehrspartenhauseinführung, bauseits geliefert, im Zuge der Betonage fachgerecht einbauen und dauerhaft wasserdicht in die Betonbauteile integrieren.

Die Leistung umfasst insbesondere:

fachgerechtes Positionieren, Ausrichten und Fixieren gemäß Ausführungsplanung und Herstellervorgaben,
Einbau im Zuge der Betonage,
Schutz der Bauteile und Dichtelemente während der Betonage,
sorgfältiges Anbetonieren ohne Beschädigung der Hauseinführung,
einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Befestigungsmittel.

Die Mehrspartenhauseinführung wird bauseits beigestellt und ist nicht Bestandteil dieser Position.

2 **Stk** EP ..... GP .....

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten
Text

Vorbemerkung
Stundenlohnarbeiten gem. VOB / B § 15 sind nur zulässig nach besonderer Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauübewachung bzw. den Bevollmächtigten des Auftraggebers.
Die Stundennachweise sind arbeitstäglich der Bauüberwachung bzw. dem AG vorzulegen und abzeichnen zu lassen.
Die Stundensätze enthalten alle Gemeinkosten und ggf. Zuschläge.

4.5.15 **Stundenlohn Facharbeiter**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Facharbeiter

40 **h** EP ..... GP .....

4.5.16 **Stundenlohn Bauhelfer**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Bauhelfer

40 **h** EP ..... GP .....

4.5.17 **Stundenlohn Polier**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Polier

20 **h** EP ..... GP .....

4.5.18 **Materialanteil**
Position

40 % vom Facharbeiterlohn als anteilige Materialkosten.
Der prozentual anzugebende EP dient der Vergleichbarkeit der Angebote bei der Auswertung.
Im Falle einer Auftragserteilung erfolgt die Abrechnung des tatsächlich verbrauchten Materials zum Nachweis.

40 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 4.5 Sonstiges .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

04 **LV** **Erweiterte Rohbauarbeiten**

4 Titel Stahlbetonarbeiten

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 4 Stahlbetonarbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

5.1.1 Position

Fahrstuhlschachtwände, d=24cm (Pos. 133,141)

Fahrstuhlschachtwände im OG
Beton C 25/30 F30
Expositionsklasse XC1, WO
gem. stat. Pos. 133/141 einschl. aller Schalungarbeiten herstellen.
- Stahlmassen in gesonderter Position.
- Die Herstellung aller Öffnungen werden in gesonderten Positionen als Zulage abgerechnet.

Schachtinnenmaß (b x t)= 1,80*1,60 m
Schachtaußenmaß (b x t)= 2,28*2,08 m
Gesamthöhe von OKRF EG bis UK Decke 1. OG= 7,60 + 0,215m = 7,815 m

Schachtwände d=24 cm, 4 Stück (2 Quer- u. 1 Längswand u. 1 Längswand mit Öffnung)

62 **m²** EP ..... GP .....

5.1.2 Position

Türöffnungen Aufzug

Türöffnungen in den Fahrstuhlschachtwänden herstellen, einschl. aller Schalungsarbeiten.
Öffungsmaß über OKFF:
Abm.: (b x h)= EG 0,90*2,135 m
1. OG 0,90*2,135 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

5.1.3 Position

Halfenschienen Aufzug einbauen

bauseits gelieferte Halfenschienen für den Aufzug nach Vorgabe des Aufzugsbauers einbauen

1 **psch** EP ..... GP .....

5.1.4 Position

Stahlträger für Aufzug

Stahlträger für Aufzugsmontage im Schachtkopf einbauen.
HEA 120
L = ca. 2,00m

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.1.5 Position **Aufzugsgerüste**

Aufzugsgerüste in Deckenebene nach Angabe der Aufzugsfirma einbauen, vorhalten und wieder entfernen. Die Gerüsthülsen werden bauseits von der Aufzugsfirma zur Verfügung gestellt.
Grundfläche Schacht: 1,80*1,60 m

2 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 5.1 Aufzugsschacht .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

5.2.1 Position **Werkplanung und statische Bemessung FT-Treppen**

Werkplanung und statische Umplanung/ Umbemessung von Ortbeton-Treppenläufen in Fertigteile
Herstellung und Übergabe von prüffähiger Werk- und Montageplanung sowie aller notwendigen statischen Bemessungen der vorbeschriebenen Stahlbeton-Fertigteil-Treppen.

- bauseitige Vorgaben: Ausführungsplanung der Architekten M1:50 mit Regeldetails sowie Grundannahmen Statik
- Bearbeitungsumfang AN: vorbeschriebene FT-Treppen inkl. aller dazugehörigen Systembauteile
- Darstellungsumfang: zur Abstimmung mit Architekten digital als PDF-Datei

1 **Psch** EP ..... GP .....

Treppenraum A
Text

Treppenraum A, Achse B / 5
Treppe entspricht stat. Position 204-205

5.2.2 Position **Stb.-Treppenlauf mit Podest, Pos. 204**

Stahlbetontreppenlauf mit Podest aus Beton C 25/30 XC1, WO als Fertigteil Sichtbeton herstellen und montieren.

- Oberfläche Laufunterseite und Setzstufen: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- VK der Treppenstufen: mit Fase 5mm
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt und Austritt mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen, falls angegeben) sind in separater Position ausgeschrieben.
- inkl. Einarbeiten/Anschließen (u.A. Bewehrung) des Podests in den Stahlbetonkragbalken gemäß stat. Pos. 207/204.

Steigungsverhältnis: 16,4/28 cm
Anzahl Steigungen: 14 Stk.
Laufbreite: 130 cm
Lauflänge: 392 cm
Neidungswinkel ca. 30,38°

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5.2.2 -

Geometrie:
Länge 1. bis letzter Antritt= ca. 364 cm
Länge Podest oben bis VK Auflager= 120 cm
Breite Podest= 130 cm
Treppenlaufdicke= 20 cm
Dicke Podest= 25 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.3 **Stb.-Treppenlauf, Pos. 205**
Position

Stahlbetontreppenlauf aus Beton C 25/30 XC1, WO gemäß stat. Position 205 als Fertigteil Sichtbeton herstellen und montieren.

- Oberfläche Laufunterseite und Setzstufen: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- VK der Treppenstufen: mit Fase 5mm
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt und Austritt mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

Steigungsverhältnis: 16,4/28 cm
Anzahl Steigungen: 10 Stk.
Laufbreite: 130 cm
Lauflänge: 280 cm
Neidungswinkel ca. 30,3°
Geometrie:
Länge 1. bis letzter Antritt= ca. 252 cm
Treppenlaufdicke= 20 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.4 **Stb.-Kragbalken in Podestebene, b/h = 30/25cm, Pos. 207**
Position

Stahlbeton-Kragbalken aus Beton C 25/30 einschl. aller Schalungsarbeiten und Anschlussarbeiten gemäß stat. Pos. 207 herstellen.
Abrechnung Bewehrung in separater Position.
Expositionsklassen: XC1
Feuchteklasse: WO
Querschnitt: b/h = 30/25 cm
Länge ab Wandanschluss: 130 cm
Feldlänge insg.: 1,30 m

1 **Stk** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Treppenraum B
Text

Treppenraum B, Achse B / 1-2
Treppe entspricht stat. Position 211
unterteilt in 3 Treppenläufe sowie zwei Podeste

im folgenden:

Stb.-Treppenlauf, Pos. 211(A)
Stb.-Treppenlauf, Pos. 211(B)
Stb.-Treppenlauf, Pos. 211(C)

Stb.-Treppenpodest, Pos. 212 (A)
Stb.-Treppenpodest, Pos. 212 (B)

5.2.5 **Stb.-Treppenlauf, Pos. 211 (A)**
Position

Stahlbetontreppenlauf aus Beton C 25/30 XC1, WO gemäß stat. Position 211 als Fertigteil herstellen und montieren.

- Oberfläche Laufunterseite und Setzstufen: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- VK der Treppenstufen: mit Fase 5mm
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt und Austritt mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

Steigungsverhältnis: 18/27 cm
Anzahl Steigungen: 6 Stk.
Laufbreite: 140 cm
Lauflänge: 162 cm
Neidungswinkel ca. 33,7°
Geometrie:
Länge 1. bis letzter Antritt= 135 cm
Treppenlaufdicke= 20 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.6 Position

Stb.-Treppenlauf, Pos. 211 (B)

Stahlbetontreppenlauf aus Beton C 25/30 XC1, WO gemäß stat. Position 211 als Fertigteil herstellen und montieren.

- Oberfläche Laufunterseite und Setzstufen: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- VK der Treppenstufen: mit Fase 5mm
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt und Austritt mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

Steigungsverhältnis: 18/27 cm
Anzahl Steigungen: 8 Stk.
Laufbreite: 140 cm
Lauflänge: 217 cm
Neidungswinkel ca. 33,7°
Geometrie:
Länge 1. bis letzter Antritt= 190 cm
Treppenlaufdicke= 20 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.7 Position

Stb.-Treppenlauf, Pos. 211 (C)

Stahlbetontreppenlauf aus Beton C 25/30 XC1, WO gemäß stat. Position 211 als Fertigteil herstellen und montieren.

- Oberfläche Laufunterseite und Setzstufen: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- VK der Treppenstufen: mit Fase 5mm
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt und Austritt mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

Steigungsverhältnis: 18/27 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5.2.7 -

Anzahl Steigungen: 8 Stk.
Laufbreite: 140 cm
Lauflänge: 217 cm
Neidungswinkel ca. 33,7°
Geometrie:
Länge 1. bis letzter Antritt= 190 cm
Treppenlaufdicke= 20 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.8 **Stb.-Treppenpodest, Pos. 212 (A)**
Position

Stahlbetonpodest aus Beton C 25/30 XC1, WO als Fertigteil herstellen und montieren.

- Oberfläche Unterseite: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt Treppenläufe mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

Podestbreite: 300 cm
Podestlänge: 254,5 cm
Podeststärke: 20 cm

Auflager Podest: je 12 cm
Podestbreite Gesamt: 324 cm
Podestlänge: 254,5 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

5.2.9 **Stb.-Treppenpodest, Pos. 212 (B)**
Position

Stahlbetonpodest aus Beton C 25/30 XC1, WO als Fertigteil herstellen und montieren.

- Oberfläche Unterseite: schalungsglatt mit porenarmem Beton, Sichtbeton mind. SB2
- Oberfläche Trittstufen glatt abgezogen, fertig für bauseitigen Bodenbelag (Kautschuk)
- Ecken: mit Dreikantleisten gebrochen
- Incl. abweichender Ausbildung am Fußpunkt/Antritt Treppenläufe mit Konsolen,Verstärkungen, Ausnehmungen, s. Schnitte
- Abrechnung Bewehrung und Einbauteile (z.B. Tronsolen) sind in separater Position ausgeschrieben.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5.2.9 -

Podestbreite: 300 cm
Podestlänge: 154 cm
Podeststärke: 20 cm

Auflager Podest: je 12 cm
Podestbreite Gesamt: 324 cm
Podestlänge: 154 cm

1 **Stk** EP ..... GP .....

Schallentkopplung
Text

5.2.10 **Tronsole Typ T-V6-H250-L1300 o.glw.**
Position

Tronsole Typ T-V6-H250-L1300, o. glw. einschließlich sämtlicher zum System gehörender Schallschutz-, Dämm- und Einbauteile gemäß stat. Pos. 205 liefern und fachgerecht einbauen.

Die erforderliche Einbaulage, Höhenlage, Achs- und Randabstände sind exakt einzuhalten.

Einschließlich aller für den fachgerechten Einbau erforderlichen Nebenarbeiten sowie aller sonstigen zum Tronsolen-System gehörenden Komponenten sowie deren fachgerechter Einbau sind in diese Position einzurechnen.
Lieferung und Einbau nach Angaben des Architekten oder Tragwerksplaners. Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller:

gewähltes Fabrikat:

2 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 5.2 Treppen .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 5 Treppen, Aufzugsschacht .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

6.1 **Dokumentation**
Position

Dokumentationsunterlage erstellen
Umfang, Inhalt:
- Fachunternehmer- u. Fachbauleitererklärung
- statischer Nachweis Verblendfassade
- bauphysikalische Nachweise
- Zulassungen / Prüfzeugnisse mit Übereinstimmungserklärungen resp. CE-Zertifikaten
- Systemdatenblätter
- Lieferscheine Füllsand, Beton, Stahl, Stb.-Fertigteile

1-Fach in Papier und digital

1 **Psch** EP ..... GP .....

Abrechnung
Text

Die Abrechnung der Betonstähle und Matten erfolgt nach den angefertigten Stahl- bzw. Schneidelisten.
Verschnitt wird nicht gesondert vergütet und ist im Einheitspreis enthalten; desgleichen gilt für alle erforderlichen Hilfseisen und Abstandshalter aus Kunststoff oder Beton.
BSt 500S(A)+BSt 500M(A)
alle Durchmesser von 6-28mm, alle Längen,
liefern, schneiden, biegen und verlegen und binden inkl. Unterstützungen und Abstandhalter

6.2 **BStG 500 M**
Position

Bewehrungsstahl-Matten BStG 500 (A) M liefern, abladen, zuschneiden und verlegen.
Zum Nachweis

60 **t** EP ..... GP .....

6.3 **Rundstahl BST 500 S**
Position

Bewehrungs-Rundstahl BST 500 (A) liefern, abladen, zuschneiden, biegen und verlegen.
Zum Nachweis

20 **t** EP ..... GP .....

6.4 **Unterstützungskörbe**
Position

Unterstützungskörbe liefern, abladen und verlegen.
Abrechnung in kg zum Nachweis

1.500 **kg** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

6.5 Position

Bewehrungspläne Filigrandecken

Anfertigung der erf. Bewehrungspläne und Stahllisten sowie Übernahme aller anfallenden Lichtpauskosten für die Filigrandecken.
Die prüffähigen Bewehrungspläne sind beim Prüfstatiker einzureichen und die Genehmigung einzuholen.

1 **Psch** EP ..... GP .....

6.6 Position

Zulage 3-D Biegungen

Zulage für Herstellung von 3-D Biegungen für sog. "Krähenfüße" gemäß Vorgaben des Statikers

400 **Stk** EP ..... GP .....

6.7 Position

Rückbiegeanschlüsse HBT 150-8/15

Rückbiegeanschlüsse für den Anschluss von Innenwänden versch. Durchmesser 8, 10,12; a = 10-15 cm
HBT 150-8/15 Typ 5

50 **m** EP ..... GP .....

6.8 Position

Schraubanschlüsse Bewehrung

Schraubanschlüsse für Bewehrung liefern und nach Vorgaben des Statikers einbauen.
Bewehrungs-Schraubanschluss – Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschluss-
schraube und ggf. Positionsmuffe, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug oder Druckstoß

verschiedene Querschnitte

40 **Stk** EP ..... GP .....

Titel 6 Abrechnung Stb.-Arbeiten, Sonstiges .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

1. Mitgeltende Normen und Regeln
- Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

insbesondere gelten
- DIN 18451 Gerüstarbeiten
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste
- DIN EN 12810 Systemgerüste
- DIN EN 12811 Arbeitsgerüste
- BGI 663, Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten
- BGI 825, Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten
- BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung

Die Vorgaben der o.g. Normen sowie der BetrSichV sind einzuhalten, Gefährdungsbeurteilung, Gerüstplan, Auf-und Abbauanleitung sowie Prüfung des Gerüstes sind durch den AN bzw. einer entsprechend befähigen Person durchzuführen und zu protokollieren, eine Kennzeichnung am Gerüst ist vorzusehen, diese Leistung sowie Maßnahmen und Einrichtungen für den sicheren Gerüstauf-und -abbau sind miteinzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2. Standflächen
- Die für die Gerüste vorgesehenen Standflächen sind im Großen und Ganzen eben, kleinere Unebenheiten sind auszugleichen. Eine Rodung des Geländes erfolgt im Vorwege bauseits.
- Im Außenbereich der Aufstellbereiche der Gerüste ist tragfähiger Untergrund mit Unebenheiten im Bereich von + / - 20 cm gegeben. Unterlagsbohlen für die Aufstandsflächen sind erforderlich und sind je Aufstandspunkt auszuführen.
- Im Gerüstverlauf gibt es punktuelle Höhensprünge im Aufstellbereich bis ca. 110 cm.

3. Angaben zur Ausführung / Kalkulation
- Es dürfen nur Gerüste erstellt werden, die den einschlägigen DIN-Normen und den Unfallverhütungs-vorschriften entsprechen. Bei System-Gerüsten ist die bauaufsichtliche Zulassung beizulegen.
- Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln.
  Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes (Verblendfassade mt Kerndämmung) abgestimmt ist.
- Alle erforderlichen zusätzlichen statischen Berechnungen, einschl. erforderlicher Ausführungs-zeichnungen für die Gerüstarbeiten und Treppenaufgänge sind, wenn nicht gesondert beschrieben, Leistungsumfang des AN. Die Kosten sind in die Einheitspreise der Gerüstarbeiten mit einzu-
  rechnen und werden, wenn nicht gesondert ausgeschrieben, nicht gesondert vergütet.
  Die Standsicherheitsnachweise sind dem AG unaufgefordert, vor Aufstellung der Gerüste zu überreichen.
- Das Anbringen, Vorhalten und Entfernen aller notwendigen Gerüstverankerungen, Aussteifungen, Lastverteilungen etc. soweit sie nicht im Leistungsverzeichnis erfasst werden sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.
- Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.
- Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen wie Vordächer, Dachterrassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist die Bauleitung zu informieren.
- Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.
- Die Gerüste haben unterschiedliche Vorhaltezeiten und werden abschnittsweise hergestellt und wieder

abgebaut. Das Anpassen von Gerüsten jeglicher Art, entsprechend des Baufortschrittes, ist Bestandteil des Leistungsumfangs. Dies ist in die folgenden Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

- Das Verkleiden von Gerüsten mit Folie kann von der Bauleitung geschossweise verlangt werden, um bei ungünstigen Verhältnissen eine Kaminwirkung auszuschließen und wird nicht gesondert vergütet.
- Das Reinigen und Abräumen der Gerüste direkt vor dem Abbau von grober Verschmutzung ist in die Einheitspreise mi einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
- Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind zu beseitigen oder über den Unternehmer für die Fassadengestaltung in eigener Regie und auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Bauleitung anzuzeigen.
  Aussparungen und Ankerlöcher für die Gerüstverankerung werden im Zuge des Gerüstabbaus durch den Auftragnehmer der Verblendfassade geschlossen. Dazu ist rechtzeitig der Abbautermin mit der Bauleitung und dem Auftragnehmer der Fassadenbekleidung abzustimmen.

7.1.1 Position **Baustelleneinrichtung**

Anliefern, Vorhalten und Entfernen aller erforderlichen Maschinen und Geräte, die für die Durchführung der Arbeiten erforderlich sind.
Räumen der Baustelle nach Beendigung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistungen. Rückbau der Baustelleneinrichtung etc.

1 **Psch** EP ..... GP .....

Bereich 7.1 Allgemein .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

7.2.1 Position

Arbeits-/Schutzgerüst, W09, LK 4

Liefern, Aufbau und Rückbau eines vollflächigen Fassadengerüstes als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN12811-1: Systemgerüst für Rohbau, Mauer- Dach- und Fassadenarbeiten.
Die Gerüstlagen im EG müssen so beschaffen sein, daß ein nachträgliches herausnehmen einzelner Lagen im Bereich von Türen möglich ist, auch wenn die darüberliegende Lage bereits aufgebaut ist.
Das Gerüst wir durch eine 70-er Konsole ergänzt, die dann im Zuge der Verblendarbeiten durch eine 30-er Konsole ausgetauscht wird (beide in seperater Position).

Wandabstand Rahmen vor Betonwänden und Hintermauerwerk ca. 90 cm nach Vorgabe der Bauleitung
Aufbau Dämmung zzgl. Verblendmauerwerk: ca. 27cm

Inkl. Verankerung, Befestigung an Beton, bzw. Mauerwerk

Dachkonstruktion: Flachdach

Lastklasse:	4
Nutzgewicht:	300 kg/m2
Gerüstlagenbreite:	mind. 0,90 m
Gerüstlagen:	alle 2,0 m
Ausführungsart:	Stahlrohrrahmengerüst
Tragsystem:	Standgerüst mit längenorientierten Gerüstlagen
Gerüsttreppe:	max. alle 50 m (in seperater Position)

Inkl. Höhenausgleich auf grobplaniertem Untergrund aus Füllsand oder auf Beton

Seitenschutz:	incl. 3 -teiligem Seitenschutz außen, Seitenschutz innen wird in separater Position abgerechnet

Die Leistung umfasst Aufbau und Abbau nach Aufforderung durch die Bauleitung.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.
Abgerechnet wird nach DIN18451

Vorhaltung in gesonderter Pos.

2.251 **m²** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

7.2.2 Position

Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüste

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Gerüstes.
Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen in Abschnitten.

67.530 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.2.3 Position

Ausgleichsrahmen W09, h ca. 100 cm

Liefern, Aufbau und Rückbau von Ausgleichsrahmen passend zur Gerüstklasse des vorg. Arbeitsgerüstes zur Erhöhung der unteren Gerüstlage zum Ausgleich des Geländeversprungs.
Ausführung im Zuge des Gerüstaufbaus.

Höhe der Ausgleichsrahmen ca. 100 cm.
Abrechnung nach Laufmetern untere Gerüstlage

Ausführung nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.

Vorhaltung in gesonderter Pos.

100 **m** EP ..... GP .....

7.2.4 Position

Gebrauchsüberlassung Ausgleichsrahmen

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Ausgleichsrahmen.
Abrechnung nach Laufmeter x Wochen in Abschnitten.

3.000 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.5 Position

Konsolen LK 4, 70cm

70er-Konsolen LK 4, Ausführung als zugelassene Systemergänzung zur Rüstung der Hauptposition.
Einbau in jeder Gerüstlage nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

886 **m** EP ..... GP .....

7.2.6 Position

Gebrauchsüberlassung 70er-Konsolen

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Konsolen
Abrechnung nach Laufmeter x Wochen in Abschnitten.

13.290 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.7 Position

Konsolen LK 4, 30cm

30er-Konsolen LK 4, Ausführung als zugelassene Systemergänzung zur Rüstung der Hauptposition.
Einbau in jeder Gerüstlage im Austausch mit den 70-er Konsolen zu Beginn der Verblendarbeiten und nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

886 **m** EP ..... GP .....

7.2.8 Position

Gebrauchsüberlassung 30er-Konsolen

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Konsolen.
Abrechnung nach Laufmeter x Wochen in Abschnitten.

13.290 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.9 Position

Innerer Seitenschutz

Ausführung als zugelassene Systemergänzung zur Rüstung der Hauptposition, 3-teilg.
Montage an den Rahmen oder auf Höhe VK Konsolträger befestigt.
Aufbauort: In jeder 2ten Gerüstlage vor den großen Fensteröffnungen nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

622 **m** EP ..... GP .....

7.2.10 Position

Gebrauchsüberlassung innerer Seitenschutz

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen inneren Seitenschutzes.
Abrechnung nach Laufmeter x Wochen in Abschnitten.

15.550 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.11 Position **Gummigranulatmatten, d ca. 10mm**

Gummigranulatmatten auslegen zum Schutz abgeklebter Flächen und für Verkehrswege.
Untergrund: bitum. Schweißbahn.
Aufbauort: Dachfläche Bewegungshalle vor der aufgehenden Fassade Klassenhaus
Breite ca. 2,00 m
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

170 **m²** EP ..... GP .....

7.2.12 Position **Granulatmatten, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gummigranulatmatten .
Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen in Abschnitten.

5.100 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.2.13 Position **Holzbohlen Dach**

Unterlegen der Gerüstfüße oberhalb des Daches mit Holzbohlen.
Abrechnung nach m² Standfläche Gerüst in Abschnitten.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

170 **m²** EP ..... GP .....

7.2.14 Position **Holzbohlen, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Holzbohlen .
Abrechnung nach Quadratmeter Gerüststandfläche x Wochen in Abschnitten.

5.100 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.2.15 Position **Schutzdach**

Schutzdach am Arbeitsgerüst oberhalb von Eingängen.
Ausladung gegenüber Außenkante Gerüst ca. 150 cm
Aufbauort: 1x Haupteingang, 2x Nebeneingänge
Aufkantung ca. 40 cm
Ausführung als zugelassene Systemergänzung zum Arbeitsgerüst der Hauptposition

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 7.2.15 -

Abrechnung nach Laufmetern.
Liefern, Aufbau und Rückbau in Abschnitten.

Vorhaltung in gesonderter Pos.

14 **m** EP ..... GP .....

7.2.16 Position **Schutzdach, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Schutzdaches.
Abrechnung nach lfm x Wochen in Abschnitten.

420 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.17 Position **Überbrückungsträger**

Überbrückungsträger passend zur Gerüstklasse in das Arbeitsgerüst integrieren.
Aufbauort u. Länge der Überbrückung:

- Nord und Ost über Nebeneingängen, 4,00 m
- West über Haupteingang, 5,00 m
- Süd über Eingang Fußball: 4,00 m
- Länge von 6,00 m für Einspeisepunkte Haustechnik

Abrechnung nach Länge Überbrückungsträger.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

56 **m** EP ..... GP .....

7.2.18 Position **Überbrückungsträger, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der Überbrückungsträger.
Abrechnung nach Meter x Wochen

1.680 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.19 Position **Abnetzung Arbeitsgerüste**

Abnetzung zuvor genannter Arbeitsgerüste mit einem feinmaschigen, stabilen und rissfesten Netz (Maschenweite von 1,8 mm²) als Schutz gegen herunterfallende Teile.
Inkl. Verankerung nach DIN EN 12811-1.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 7.2.19 -

einzurechnen

Liefern, Aufbau und Rückbau
Ausführung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.

Vorhaltung in gesonderter Pos.

200 **m²** EP ..... GP .....

7.2.20 Position **Gebrauchsüberlassung Abnetzung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Abnetzung.
Abrechnung nach qm x Wochen in Abschnitten.

6.000 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.2.21 Position **Gerüstplane Arbeitsgerüste**

Abplanung statt Abnetzung der vorgenannten Gerüste auf den Aussenseiten mit starker Gitterfolie vertikal am Gerüst als Witterungsschutz sturmsicher befestigen
Incl. zusätzlicher Verankerung des Gerüstes, falls erforderlich
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen

Liefern, Aufbau und Rückbau
Ausführung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung

Vorhaltung in gesonderter Pos.

100 **m²** EP ..... GP .....

7.2.22 Position **Gebrauchsüberlassung Gerüstplane**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstplane.
Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen in Abschnitten.

1.200 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.2.23 Position **Wetterschutzkopfabdeckung**

sturmsichere Wetterschutzkopfabdeckung an Gerüst der Hauptposition
inkl. Gerüstunterkonstruktion und transluzenter Planenabdeckung, bis unter dem Handlauf oberste Gerüstlage.
Entwässerungsrichtung zur Dachfläche
Breite: ca. 2,50 m
Incl. zusätzlicher Ertüchtigung und Verankerung des Gerüstes, falls erforderlich.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 7.2.23 -

Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

243 **m** EP ..... GP .....

7.2.24 Position **Wetterschutzkopfabdeckung, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Wetterschutzkopfabdeckung.
Abrechnung nach Meter x Wochen in Abschnitten.

7.290 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.25 Position **Gerüsttreppenturm**

Umlaufender Gerüsttreppenturm
Ausführung als zugelassene Systemergänzung zum Arbeits- und Schutzgerüst W09, LK 4
Ausgänge auf das Gerüst in jeder Gerüstlage,
Treppenbreite ca. 68cm
incl. Geländer/Absturzsicherung
Höhe von Aufstandsfläche bis OK letztes Podest:

Abrechnung nach DIN 18451, Angabe in Höhenmetern
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen

4 Treppentürme, Standorte nach Angabe der Bauleitung

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

48 **m** EP ..... GP .....

7.2.26 Position **Gerüsttreppenturm, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüsttreppe.
Abrechnung nach Meter x Wochen in Abschnitten.

1.440 **mWo** EP ..... GP .....

7.2.27 Position **Absetzpodest, 5,14m x 2,17m**

Lastabsetzbühne zur Materiallagerung,
mit Stahlrohr-Modulgerüst der Lastklasse 4, 3,0 KN/m²,
jede Lage ausgedeckelt. bis Höhe letzte Gerüstlage
aufbauen, und abbauen, nach DIN EN 12811-1.
B = 5,14m

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 7.2.27 -

T = 2,07m
H = ca. 14m.
Der abschnittsweise Auf- und Abbau ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Position.

2 **Stck** EP ..... GP .....

7.2.28 Position **Absetzpodest, 2,5x3m, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Absetzpodestes.
Abrechnung nach Stück x Wochen

60 **StckWo** EP ..... GP .....

7.2.29 Position **Bauaufzug 500 kg**

Bauaufzug liefern und wieder abbauen:
- Tragfähigkeit: mind. 500kg
- Abmessung Ladefläche: bxl mind. 1,40 x 1,60 m
- Förderhöhe: 14,00 m
- Hubgeschwindigkeit: 24/12 m/min
- Haltestellen: 3 (einschl. unterstem Halt)
- Etagentore: 3 Stück

Einschl. der vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungen sowie Prüfung durch Sachkundigen.
Ein 400-Volt-Anschluß ist in ca. 20,0 m vorhanden, evtl. notwendige Verlängerungskabel für die Netzzuleitung Bauaufzug sind mit zu liefern und in den EP mit einzukalkulieren.
Die Bauaufzüge werden nach Bedarf im laufenden Bauprozess aufgestellt.

Vorhaltung in gesonderter Pos.

Richtfabrikat: GEDA 500 Z

Angebotenes Fabrikat: '.....'

1 **Stk** EP ..... GP .....

7.2.30 Position **Gebrauchsüberlassung Bauaufzug**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Bauaufzuges.
Abrechnung nach Stück x Wochen.

30 **StWo** EP ..... GP .....

7.2.31 **Geröststatik**
Position

Erstellen einer Geröststatik.
Alle erforderlichen zusätzlichen statischen Berechnungen, einschl. evtl. erforderlicher Ausführungszeichnungen, für die Gerüstarbeiten.
Der Standsicherheitsnachweise ist dem AG unaufgefordert, vor Aufstellung der Gerüste zu überreichen.
1-fach in Papier und digital

1 **Psch** EP ..... GP .....

Bereich 7.2 Gerüste außen .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

7.3.1 Position **Raumgerüst LK 4, Foyer**

Liefern, Aufbau und Rückbau eines Raumgerüst als flächenoritiertes Standgerüst gem. DIN EN 12811-1

Aufbauort: Innerhalb des Foyers.

Lastklasse: 4
Nutzgewicht: 300 kg/m2
Höhe Arbeitslage ca. 4,00 m
Grundfläche: ca 8,00 x 14,00 m

Incl. 3 -teiligem Seitenschutz 4-seitig umlaufend außen
Incl. innenliegendem Leitergang.

Liefern, Aufbau und Rückbau

672 **m3** EP ..... GP .....

7.3.2 Position **Gebrauchsüberl. Raumgerüst LK4**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Raumgerüstes
Abrechnung nach Kubikmeter x Wochen in Abschnitten.

8.064 **m3Wo** EP ..... GP .....

7.3.3 Position **Raumgerüst LK 3, Treppenpodest**

Liefern, Aufbau und Rückbau eines Raumgerüst als flächenoritiertes Standgerüst gem. DIN EN 12811-1

Aufbauort: oberstes Treppenpodest Treppenhaus
Lastklasse: 3
Nutzgewicht: 200 kg/m2
Höhe Arbeitslage ca. 2,10 m
Grundfläche: ca 2,50 x 4,00 m

Incl. 3 -teiligem Seitenschutz außen
Incl. innenliegendem Leitergang.

Liefern, Aufbau und Rückbau

41 **m3** EP ..... GP .....

7.3.4 Position **Gebrauchsüberl. Raumgerüst LK3**

Gebrauchsüberlassung der beiden vorbeschriebenen Raumgerüste.
Abrechnung nach Kubikmeter x Wochen in Abschnitten.

492 **m3Wo** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

7.3.5 Position **Fassadengerüst W09, LK 4, Treppen**

Liefern, Aufbau und Rückbau eines Fassadengerüstes als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN12811-1.

Aufbauort: auf den Treppenläufen und Podesten der Treppenhäuser
Lastklasse: 4
Nutzgewicht: 300 kg/m2
Die Gerüste dürfen nicht in den Treppenhauswänden (Sichtbeton) verankert werden, eine Verankerung unterwärts in den Podesten ist aber möglich.
Die Treppen sind 2-läufig, so dass die Gerüste im Treppenauge miteinander verbunden und zusätzlich durch seitlich absteifen auf Druck gegen die Trppenhauswände abgestützt werden können (z. B. waagerecht montierten Drehsteifen mit Holzunterlage gegen die Wände heraus drehen).

Incl. 3 -teiligem Seitenschutz und innenliegendem Leitergang für den Personenverkehr.

75 **m²** EP ..... GP .....

7.3.6 Position **Gebrauchsüberl. Fassadengerüst Treppen**

Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst LK 4
Abrechnung nach qm x Wochen in Abschnitten.

900 **m²Wo** EP ..... GP .....

7.3.7 Position **Rollgerüst, Arbeitslage ca. 4,00 m**

Rollgerüst, Lastklasse 3, als Arbeitsgerüst gem. den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft einschl. innenliegendem Leitergang und Seitenschutz
Standfläche ca. 2,00 m x 2,50 m, Höhe Arbeitslage ca. 4,00 m

Ausführung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung

Liefern, Aufbau und Rückbau

Vorhaltung in gesonderter Pos.

1 **Stk** EP ..... GP .....

7.3.8 Position **Gebrauchsüberlassung Rollgerüst**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Rollgerüstes.
Abrechnung nach Stück x Wochen in Abschnitten.

12 **StWo** EP ..... GP .....

04	**LV**	**Erweiterte Rohbauarbeiten**
7	Titel	Gerüstbauarbeiten
7.3	Bereich	Gerüste innen

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

Bereich 7.3 Gerüste innen .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
7.6.1 Position	**Stundenlohn Facharbeiter** Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter **40 Std**	EP	GP .....

Bereich 7.6 Sonstiges .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 7 Gerüstbauarbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Vorbemerkungen Putzarbeiten

1. Alle Arbeiten sind einschl. Lieferung aller erforderlichen Materialien anzubieten
2. Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, DIN 18350 im Zuge der Wahrnehmung der Prüfungs- und Hinweispflicht durch den Auftragnehmer zu erfolgen
3. Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist Teil der zu erbringenden Leistung des Auftragnehmers. Die Grundbeleuchtung der Verkehrswege wird bauseits gestellt.
4. Rohfußböden, freiliegende Installationsleitungen und sonstige Bau- und Anlagenteile sind vor Beginn der Putzarbeiten durch loses Abdecken, Abhängen oder umwickeln zu schützen (Nebenleistung).
5. Ebenso sind die verglasten Fenster und Türen durch Folienabhängungen zu schützen. Desgleichen gilt für fertige Einbauten jeglicher Art (Besondere Leistung).
   Sollte es trotzdem zu Verunreinigungen durch Putzmörtel kommen, so sind diese sofort kostenfrei sorgfältig zu entfernen.
6. Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des Auftragnehmers.
7. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an unsichtbarer Stelle vorzunehmen.
8. Nach Beendigung der Putzarbeiten sind die Fußbodenflächen von Mörtelresten umgehend zu reinigen (Nebenleistung).
   Anfallender Mörtelschutt ist aus dem Gebäude zu transportieren und zur eigenen Verwendung abzufahren (Nebenleistung).
9. Grobe Verunreinigungen durch überschüssiges Wasser sind zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen (Nebenleistung).
10. Sämtliche zu verputzende Betonteile müssen vor Putzbeginn mit einem anerkannten Haftmittel versehen werden (Besondere Leistung).
11. Die Kanten der Fenster- und Türleibungen sind mit Eckschutzschienen auszubilden (Besondere Leistung).
12. Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben (Nebenleistung).

Schutz von Bau- und Anlagenteilen
Text

Schutz von Bau- und Anlagenteilen
Der Schutz von Bau- und Anlagenteilen vor Verunreinigungen oder Beschädigungen durch loses Abdecken, Abhängen oder Umwickeln ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert abgerechnet.
Dies gilt auch für den Schutz der Rohfußböden. Evtl. Verunreinigungen sind sofort zu entfernen.
Besondere Maßnahmen zum Schutz fertiger Oberflächen werden gesondert ausgeschrieben.

8.2.1 **Schützen von Fenstern u. Außentüren**
Position

Schutz der Fenster und Aussentüren raumseitig mit Folie und Klebeband, einschl. späterer Beseitigung. Die Folie ist so anzubringen, dass während der Bauzeit eine Be- und Entlüftung sicherzustellen.
Abgerechnet werden die Rohbaumaße.

Es sind Klebebänder zu verwenden, die die Oberflächen nicht angreifen bzw. beim Entfernen die Lackschichten ablösen und/oder Kleberückstände auf den Oberflächen hinterlassen.
Material Fenster- und Türprofile: Alu, pulverlackiert farbig

220 **m²** EP ..... GP .....

8.2.2 **Schützen von angrenzenden Wand- und Deckenbereichen**
Position

Schutz wie Vorposition jedoch von angrenzenden Wand- und Deckenbereichen im Übergang Kalkzementputz zu späterem Sichtbetonwänden SB2 mit geeignetem Material.
Abdeckbreite: ca. 1,0 m
Abrechnung nach Metern

201 **m** EP ..... GP .....

8.2.3 **Schützen von Mauersperrbahnen**
Position

Schutz von Mauersperrbahnen (Bitumenbahnen G200DD) am Fußpunkt der Wände mit geeignetem Material.
Einsatzort: nur entlang der Außenwände sowie den MW-Innenwänden im EG

504 **m** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

8.2.4 Position

Betonoberfläche reinigen

Reinigen der Betonoberfläche und Entfernen von Schalölresten an Wänden und Leibungen.
Hinweis: Das einfache Säubern des Putzgrundes von Staub und losen Teilen ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert abgerechnet.

279 **m²** EP ..... GP .....

Bereich 8.2 vorbereitende Arbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Oberflächen
Text

Hinweis zu den fertigen Oberflächen, Art und Reihenfolge der Oberflächenbehandlung:

Kalksandstein-Mauerwerkswände:
- Putzgrund-Vorbehandlung mithilfe von Vorspritzmörtel aus Zement-Putz
- darauf Kalkzementputz als Oberputz

Betonwände:
- mineralische Haftbrücke als Putzgrundvorbehandlung
- Kalkzementputz als Oberputz

8.3.1 **Mauerwerkswände rappen**
Position

Liefern und Aufbringen eines einlagigen Dünnputzes (Berappung) auf bestehendes, planes Innenmauerwerk aus Kalksandstein-Plansteinen/-Elementen.
Leistungsumfang:
• Untergrundprüfung auf Tragfähigkeit und Saugverhalten gemäß DIN 18350.
• Reinigen des Mauerwerks von Staub, namhaften Mörtelresten und Graten.
• Scharfes, kornbündiges Abziehen von kalksandsteingeeignetem Putz- und Mauermörtel (z. B. Werkmörtel GP nach DIN EN 998-1) oder Dünnbettmörtel auf den Wandflächen.
• Vollständiges, hohlraumfreies Schließen von Stoß- und Lagerfugen, Fehlstellen sowie kleineren Ausbrüchen zur Herstellung der Wind- und Luftdichtheit.
• Leichtes Nachreiben/Abfilzen der Oberfläche nach dem Anziehen, sodass die Steinstruktur strukturell noch leicht erkennbar bleibt. Abrechnung nach Putzfläche (VOB/C DIN 18350).

Oberfläche grob mit einer Kelle oder Quast glatt ziehen.
Einschl. Abstoßen des überstehenden/herausgequollenen Dünnbettmörtels und lückenlosem Verfüllen von Hohlräumen mit Mörtel.
Wandhöhen: EG= 3,90m / OG= 3,70m

Hinweis: Der überstehende Klebe-Mörtel kann also noch im ungehärteten Zustand entfernt werden.

Untergrund: KS-Plansteinmauerwerk
Einbauort: Lager- und Technikräume

651 **m²** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

8.3.2 Position

Zement-Vorspritzmörtel KS-Mauerwerk

Zement-Vorspritzmörtel zur Haftverbesserung an allen KS-Wänden gemäß Herstellervorschriften fachgerecht aufbringen.
Untergrund: Kalksandstein im Dünnbettmörtel
Putzdicke: einlagig, max. 5mm
Flächendeckung: 50-60%

Hersteller/Fabrikat passend zum verwendeten Putzsystem

4.867 **m²** EP ..... GP .....

8.3.3 Position

Zement-Vorspritzmörtel Leibungen KS-Mauerwerk

Wie Vorposition, jedoch im Bereich der Fensterleibungen und offenen Wanddurchgängen im KS-Mauerwerk, 3-seitig.
Leibungstiefe 24cm

540 **m** EP ..... GP .....

8.3.4 Position

Mineralische Haftbrücke Beton

Mineralische Haftbrücke zur Putzgrundvorbehandlung von Betonbauteilen, die in einer Flucht mit KS-Mauerwerkswänden errichtet werden und anschließend einen Kalkzementputz erhalten.
Auftragen als deckende Rillenspachtelung in einer Dicke von mindestens 5 mm, gemäß Herstellervorschriften.
Inkl. Auftragen eines geeigneten, zugelassenen Haftgrundes (z.B. Remmers Quarzgrund).

160 **m²** EP ..... GP .....

8.3.5 Position

Mineralische Haftbrücke Leibungen Betonwände

Wie Vorposition jedoch im Bereich der Fensterleibungen und offenen Wanddurchgängen von Betonwänden, 3-seitig.
Leibungstiefe 18-24cm

61 **m** EP ..... GP .....

8.3.6 Position

Wandputz Kalkzement, gefilzt Q2

Innenwandputz mit Kalk-Zementmaschinenputz nach DIN in zwei Schichten, lot- und fluchtgerecht als geglätteten Putz gem. Herstellervorschriften liefern und aufbringen.
Kalkzementputz auf vorbereitete Wandflächen in ca. 15 mm Putzdicke auftragen und eben verziehen; nach dem Ansteifen abgittern.
Oberfläche gemäß DIN sowie Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich".

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 8.3.6 -

Untergrund: Kalksandstein und Beton mit Untergrundvorbereitung der Vorpositionen
Einbauhöhe.: siehe Titel "Baustelleneinrichtung", Pos. "Baustellenbeschaffenheit, Einbauhöhen"
Putzstärke: ca. 15 mm
Mörtelkategorie: P II / GP CS II
Körnung: 0 - 1,2 mm
Oberfläche: gefilzt Q2, als Untergrund für spätere bauseitige Wandbeschichtung, matte Anstriche oder Wandfliesen

Angebotener Hersteller: '.....'

Angebotenes Fabrikat: '.....'

5.027 **m²** EP ..... GP .....

8.3.7 Position **Zulage Oberflächenqualität Q3**

Zulage zur Vorposition für die Ausführung des Wandputzes in Oberflächenqualität Q3 geglättet.
Hinweis: Diese Oberflächenqualität soll an allen öffentlich zugänglichen Bereichen zur Ausführung kommen.
Ausführung an zusammenhängenden Wandbereichen auf besondere Anweisung der BL.

3.919 **m²** EP ..... GP .....

8.3.8 Position **Zulage Anarbeiten an Dachbinder**

Zulage zur Position Wandputz für das Anarbeiten an die Dachbinder der Sporthalle im 1.OG.
Inklusive:
- Schützen der Holz-Dachbinder mit geeigneter Folie
- Kellenschnitt
Hinweis: Die Dachbinder bleiben sichtbar!
Die Winddichtigkeitsfolie (bauseits erstellt) darf nicht beschädigt werden.

15 **lfm** EP ..... GP .....

8.3.9 Position **Leibungen Kalkzementputz, gefilzt Q2**

Wie Position 8.3.6 (Seite 132) jedoch:
Wie Position 03.5 jedoch:
Im Bereich der Fensterleibungen und sofern vorhanden, offenen

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 8.3.9 -

Wanddurchgängen, 3-seitig.
Kantenprofile in gesonderten Positionen

Putzdicke: im Mittel 15 mm
Putzgrund: KS-Mauerwerk und Beton wie vor beschrieben
Leibungstiefe: 18 - 24 cm

601 **m** EP ..... GP .....

8.3.10 Position **Zulage Oberflächenqualität Leibungen Q3**

Zulage zur Vorposition für die Ausführung des Leibungsputzes in Oberflächenqualität Q3 geglättet.
Leibungstiefe 18-24 cm
Nur in exponierten Bereichen auf Anweisung der BL

601 **m** EP ..... GP .....

8.3.11 Position **Mehrstärke Innenputz Kalkzement, 5 mm**

Mehrstärke Kalkzement-Innenputz in Kleinflächen bis 5 mm zum Ausgleich von Abweichungen im Rohbau

200 **m²** EP ..... GP .....

8.3.12 Position **Kleinflächen nachträglich verputzen, Kalkzementputz**

Nachträgliches Verputzen von Kleinflächen mit Kalkzementputz bis 2,50 qm, sowie Anarbeiten an angrenzende Flächen.
Putzart Kalkzement wie in Hauptposition beschrieben.
Zum Nachweis auf besondere Anweisung der BL

100 **m²** EP ..... GP .....

8.3.13 Position **Kellenschnitt Kalkzementputz**

Kellenschnitt im Kalkzementputz herstellen für saubere Abtrennung/Abschluss des Putzes am Wandkopf.

1.500 **m** EP ..... GP .....

8.3.14 Position **Gewebe-Matten**

Glasfaser-Gewebe-Matten, Gitex, o. glw., , b = 20 cm, zur Überbrückung von verschiedenen Baustoffen und zur Vermeidung von Putzrissen anbringen.

1.000 **m** EP ..... GP .....

8.3.15 Position **Anputzleisten**

Lieferung und Montage von Anputzleisten mit Gewebe.
Fluchtrecht vor Putzarbeiten an Fenster- und Türrahmen anbringen/ankleben.
Hinweis: An den P/R-Fassaden aus Aluminium endet der

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

- Fortsetzung von Eintrag 8.3.15 -

Leibungsputz frei im Bereich der Fenster- und Türpfosten.
Bauseits wird in diesen Bereichen ein Aluwinkel zum Abdecken der Einbaufugen montiert.

576 **m** EP ..... GP .....

8.3.16 Position

Kantenprofil, runder Kopf

Kantenprofil, runder Kopf, liefern und an allen freien Kanten nach Herstellervorschrift lot- und waagerecht anbringen.

Produkteigenschaften:
Kantenprofil aus verzinktem Stahl für Innenputz bis 15 mm runder Kopf Durchmesser 7,5 mm, gem. den Richtlinien und Anforderungen der gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften.

Angebotenes Produkt: '.....'

601 **m** EP ..... GP .....

8.3.17 Position

Abschlussprofil, Materialtrennfuge

Putzabschlussprofil aus verzinktem Stahlblech zur Herstellung von Materialtrennfugen zwischen Putzoberflächen Kalkzement und Trockenbau im Innenbereich nach Herstellervorschrift lot- und fluchtgerecht anbringen.
Putzdicke : ca. 15 mm

15 **m** EP ..... GP .....

8.3.18 Position

Wandschlitze verputzen, b=30 cm

Wandschlitze nach der Installation durch den Klempner oder Elektriker im Zuge der Putzarbeiten mit einem Putzträger überspannen und mit Kalkzementmörtel ansatzfrei verputzen

Schlitzbreite:bis 30 cm

30 **m** EP ..... GP .....

8.3.19 Position

Wandschlitze verputzen, b=10 cm

Wandschlitze nach der Installation durch den Klempner oder Elektriker im Zuge der Putzarbeiten mit einem Putzträger überspannen und mit Kalkzementmörtel ansatzfrei verputzen

Schlitzbreite:bis 10 cm

50 **m** EP ..... GP .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

8.3.20 Position

Wandschlitze verputzen, b=15 cm

Wie Vorposition, jedoch:
Schlitzbreite: bis 15 cm

50 **m** EP ..... GP .....

8.3.21 Position

Wanddurchbruch verputzen / bis 500 cm2

Wanddurchbruch, nachträglich mit Kalkzementputz verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz, Anarbeiten an Medium (RLT,H2O, etc.), Ansichtsfläche: bis 500 cm2

20 **Stk** EP ..... GP .....

8.3.22 Position

Wanddurchbruch verputzen / bis 1000 cm2

Wie Vorposition jedoch:
Ansichtsfläche: bis 1000 cm2

20 **Stk** EP ..... GP .....

8.3.23 Position

Fugen Filigrandecke verspachteln

Schließen der Fugen von Filigrandecken – pauschal je m² Deckenfläche

Fachgerechtes Schließen sämtlicher Fugen der Filigrandeckenplatten einschließlich Reinigen der Fugen, Vorbereiten der Untergründe sowie flächenebenes Verfüllen mit geeignetem, systemkonformem mineralischem Fugenmaterial entsprechend den Herstellervorgaben.

Abrechnungseinheit: m² Deckenfläche.

1.754 **m²** EP ..... GP .....

Bereich 8.3 Putzarbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Übertrag: .....

8.4.1 **Dokumentation**
Position

Für die vertraglich erstellte Leistung ist eine Dokumentationsunterlage zu erstellen.
Die Unterlagen sind 1-fach spätestens 14 Kalendertage vor Endabnahme zur Prüfung auf Übereinstimmung mit der ausgeführten Leistung der Bauüberwachung in digitaler Form vorzulegen.
Die Änderungen und Ergänzungen sind zur Abnahme einzupflegen und 1-fach in Papierform zusammengestellt im Ordner und als Datenträger zur Endabnahme zu übergeben.

Umfang, Inhalt:
- Fachunternehmer- u. Fachbauleitererklärung
- bauphysikalische Nachweise
- Zulassungen / Prüfzeugnisse mit Übereinstimmungserklärungen resp. CE-Zertifikaten
- Systemdatenblätter
- Lieferscheine

1 **Psch** EP ..... GP .....

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten
Text

Vorbemerkung
Stundenlohnarbeiten gem. VOB / B § 15 sind nur zulässig nach besonderer Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauübewachung bzw. den Bevollmächtigten des Auftraggebers.
Die Stundennachweise sind arbeitstäglich der Bauüberwachung bzw. dem AG vorzulegen und abzeichnen zu lassen.
Die Stundensätze enthalten alle Gemeinkosten und ggf. Zuschläge.

8.4.2 **Stundenlohn Facharbeiter**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Facharbeiter

30 **Std** EP ..... GP .....

8.4.3 **Stundenlohn Hilfsarbeiter**
Position

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Hilfsarbeiter

20 **Std** EP ..... GP .....

8.4.4 Position

Materialanteil

30 % vom Facharbeiterlohn als anteilige Materialkosten.
Der prozentual anzugebende EP dient der Vergleichbarkeit der Angebote bei der Auswertung.
Im Falle einer Auftragserteilung erfolgt die Abrechnung des tatsächlich verbrauchten Materials zum Nachweis.

30 **Stk** EP ..... GP .....

Bereich 8.4 Sonstiges .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 8 Putzarbeiten .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 140.

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

LV 04 Erweiterte Rohbauarbeiten

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
1	Titel	Baustelleneinrichtung	.....
2	Titel	Baustromversorgung + Baubeleuchtung	.....
3	Titel	Maurerarbeiten	.....
3.1	Bereich	Erdgeschoss	.....
3.2	Bereich	1. Obergeschoss - unterhalb StB-Dachde...	.....
3.3	Bereich	1. Obergeschoss - oberhalb StB-Dachdec...	.....
3.4	Bereich	Maurerarbeiten Sonstiges	.....
3.5	Bereich	Verblend	.....
3.6	Bereich	Allgemein	.....
4	Titel	Stahlbetonarbeiten	.....
4.1	Bereich	Gründung	.....
4.2	Bereich	Erdgeschoss	.....
4.4	Bereich	Obergeschoss	.....
4.4.1	Abschnitt	Obergeschoss	.....
4.4.2	Abschnitt	Dachdecke aus WU-Beton	.....
4.5	Bereich	Sonstiges	.....
5	Titel	Treppen, Aufzugsschacht	.....
5.1	Bereich	Aufzugsschacht	.....
5.2	Bereich	Treppen	.....
6	Titel	Abrechnung Stb.-Arbeiten, Sonstiges	.....
7	Titel	Gerüstbauarbeiten	.....
7.1	Bereich	Allgemein	.....
7.2	Bereich	Gerüste außen	.....
7.3	Bereich	Gerüste innen	.....
7.6	Bereich	Sonstiges	.....
8	Titel	Putzarbeiten	.....
8.2	Bereich	vorbereitende Arbeiten	.....
8.3	Bereich	Putzarbeiten	.....
8.4	Bereich	Sonstiges	.....

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

LV 04 Erweiterte Rohbauarbeiten

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR

Gesamtsumme

LV 04 Erweiterte Rohbauarbeiten .....

MWSt. 19,0 % .....

Gesamtsumme inkl. MWSt. .....